

# PROGRAMM

## Spielzeit 2024/2025 – Version 3

Ergänzungen in „**Farbe Rot**“ gekennzeichnet

Wir empfehlen **sofort** nach Erhalt des Programms zu bestellen, nur so können wir auch bei sehr gefragten Vorstellungen Karten zusichern.

Spätester Anmeldetermin:  
2 Wochen vor den Vorstellungen.

**Liebes Theaterring-Mitglied,**

**Die meisten Veranstalter, jetzt auch das Staatstheater Nürnberg, bieten nun das gesamte Saisonprogramm an. Alle genannten Vorstellungen sind damit sofort bestellbar.**

**Bitte dieses Programm  
bis zum Saisonende behalten!**

**In unregelmäßigen Abständen werden wir Aktualisierungen  
mit zusätzlichen Veranstaltungen verteilen.**

**Homepage: <https://www.theaterring-erlangen.de/>**



**68 Jahre  
Siemens Theaterring  
Erlangen**

### Spielzeit 2024/2025

	Seite
<i>Staatstheater Nürnberg:</i>	
<i>Opernhaus</i>	2
<i>Glucksaal</i>	5
<i>Schauspielhaus</i>	6
<i>Kammerspiele</i>	8
<i>3. Etage</i>	9
<i>Nürnberg:</i>	
<i>Meistersingerhalle</i>	9
<i>Gostner-Hoftheater</i>	
<i>Austraße</i>	13
<i>Hubertussaal</i>	13
<i>Theaterkneipe Loft</i>	14
<i>Theater Pfütze</i>	15
<i>Theater Salz &amp; Pfeffer</i>	15
<i>Serenadenhof</i>	15
<i>Musikfest ION</i>	16
<i>Dehnberger Hoftheater</i>	17
<i>Rote Bühne</i>	17
<i>Fürth:</i>	
<i>Stadttheater</i>	
<i>Schauspiel</i>	19
<i>Tanz</i>	22
<i>Musiktheater</i>	23
<i>Klass. Konzerte</i>	25
<i>Konzerte</i>	26
<i>Kabarett &amp; Kleinkunst</i>	26
<i>Junges Theater</i>	28
<i>Kulturforum</i>	29
<i>Comödie</i>	30
<i>Erlangen:</i>	
<i>Heinrich-Lades-Halle</i>	38
<i>Markgrafentheater</i>	40
<i>Theater in der Garage</i>	41
<i>Erlanger Musikinstitut</i>	41
<i>St. Matthäus</i>	42
<i>fifty-fifty</i>	43
<i>Kulturinsel Wöhrmühle</i>	49
<i>Zehntspeicher</i>	49
<i>Bamberg:</i>	
<i>Konzerthalle</i>	50
<i>Ebracher Musik-Sommer</i>	
<i>Bad Kissingen:</i>	
<i>Regentenbau</i>	50
<i>Ebrach:</i>	
<i>Kaisersaal</i>	50
<i>Abteilkirche</i>	51

**Werner-v.-Siemensstr. 34  
91052 Erlangen  
Telefon:  
09131 / 5391470**

**Montag bis Freitag  
9.00 bis 12.00 Uhr**

**Für das Staatstheater Nürnberg (Opernhaus, Schauspielhaus, Kammerspiele, 3.Etage und Philharmonische Konzerte) werden wir in der neuen Saison die Karten bei uns ausdrucken. Da die Karten auch für die Anfahrt/Rückfahrt mit dem VGN genutzt werden können, benötigen wir von Ihnen die Namen und Geburtstag der teilnehmenden Besucher. Bitte diese bei der Bestellung mit angeben (Vorname, Nachname).**

## Opernhaus Nürnberg

Sa.	01.02.	13.00 Uhr	<b>Faszination Theater – Führung im Opernhaus</b> Preis: € 9,90
Sa.	08.02.	13.00 Uhr	
Sa.	15.02.	<b>13.00 Uhr</b>	
So.	23.02.	11.00 Uhr	
Sa.	01.03.	13.00 Uhr	
So.	09.03.	11.00 Uhr	
Sa.	15.03.	13.00 Uhr	
Sa.	22.03.	13.00 Uhr	
So.	23.03.	11.30 Uhr	
Sa.	29.03.	11.00 Uhr	
		13.00 Uhr	
Sa.	05.04.	13.00 Uhr	
So.	06.04.	11.00 Uhr	
Sa.	12.04.	13.00 Uhr	
So.	13.04.	11.00 Uhr	
So.	27.04.	11.00 Uhr	
Sa.	10.05.	11.00 Uhr	
So.	18.05.	13.00 Uhr	
Sa.	24.05.	13.00 Uhr	
So.	01.06.	11.00 Uhr	
Sa.	07.06.	13.00 Uhr	
Sa.	28.06.	11.00 Uhr	
So.	29.06.	11.00 Uhr	
Sa.	12.07.	13.00 Uhr	
So.	13.07.	11.30 Uhr	
Sa.	19.07.	13.00 Uhr	
So	20.07.	11.00 Uhr	
So.	02.02.	19.00 Uhr	<b>Eugen Onegin - von Peter Tschaikowsky</b> Libretto von Konstantin Schilowsky nach Alexander Pusckin In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln <i>Tatjana lebt auf dem Land und kennt die große Welt nur aus Büchern. Bis die Welt in Person des blasierten Eugen Onegin auf dem Landgut ihrer Familie erscheint und Tatjana den Kopf verdreht. Dieser Onegin zieht eine Spur der Verwüstung nach sich, er bricht Tatjanas Herz und durchschlägt das seines Freundes Lenski im Duell mit einer Kugel. Von da an ist Onegin, der „überflüssige Mensch“, auf der Flucht vor sich selbst. Lange Jahre später versucht er noch einmal, ein Band zu Tatjana zu knüpfen, die inzwischen eine große Dame geworden ist. Doch als er sich durch ihre Augen sieht, wird ihm die Leere seines Lebens nur noch schmerzlicher bewusst.</i> Preise: Sa. (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70 Sonst. Tage: (I) 62,60; (II) 54,10; (III) 42,90; (IV) 29,80; (V) 21,50
Di.	04.02.	19.30 Uhr	
Do.	06.02.	19.00 Uhr	
Sa.	03.05.	20.00 Uhr	<b>2. Exkursionskonzert</b> Ludwig van Beethoven : Sinfonie Nr. 8 Preise: (I) 33,50; (II) 24,80; (III) 16,30
So.	04.05.	10.00 Uhr	
So.	16.02.	15.30 Uhr	<b>Die Dreigroschenoper</b> Stück von Bertolt Brecht / Musik von Kurt Weill
Mo.	10.03.	19.30 Uhr	

<b>Mi.</b>	<b>26.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<i>Mr. Peachum und seine Frau betreiben ein florierendes Bettler-Unternehmen in London, aber privat läuft es leider nicht so gut. Ihre einzige Tochter Polly hat sich in Mackie Messer verliebt, Englands berühmtesten und meistgesuchten Ganoven. Der ist nur deshalb noch auf freiem Fuß, weil er den Polizeichef Tiger Brown bestochen hat, aber die Luft wird immer dünner.</i> Preise: Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70
<b>Di.</b>	<b>01.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>07.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Der Steppenwolf</b> Ein Tanzstück von Goyo Montero nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse – Wiederaufnahme - <i>Für seine Neukreation ließ sich Ballettdirektor Goyo Montero von Hermann Hesses 1927 veröffentlichten Werk „Der Steppenwolf“ inspirieren, das seit Beginn der Aufzeichnungen zum ersten Mal als Tanzstück auf eine Bühne gebracht wird. Hesse thematisiert in seinem Kult-Roman die tiefe Zerrissenheit einer Künstler-Persönlichkeit. Chefchoreograf Goyo Montero hat daraus ein immersives Stück entwickelt, welche die Zuschauer*innen gezielt in das Geschehen auf der Bühne einbezieht. So wird jede Vorstellung zu einer ganz besonderen raumgreifenden und individuellen Erfahrung.</i> Preise: Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70
<b>Fr.</b>	<b>07.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>21.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>01.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>08.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Di.</b>	<b>11.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>20.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>24.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>05.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>12.04.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>12.02.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Öffentliche Probe: Macbeth – Oper von Giuseppe Verdi</b> Preis: € 6,-
<b>So.</b>	<b>02.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Macbeth – Oper von Giuseppe Verdi</b> <i>Von Hexen getrieben, vom Ehrgeiz zerfressen, von der Lady unterstützt: Macbeth geht über Leichen, um auf den schottischen Thron zu gelangen. Während das schlechte Gewissen seine Frau in den Wahnsinn treibt, sichert er sich selbst immer skrupelloser die Macht.</i> <i>Giuseppe Verdi, der in Shakespeare einen Seelenverwandten sah, liefert mit seinem „Macbeth“ eine packende musikalische Erzählung und eine erschütternd aktuelle Studie zum Moralverlust auf dem Weg nach oben. Dass es nicht immer schicksalhafte Mächte sind, die aus einem Menschen einen Tyrannen machen, sondern die eigene Machtgier, zeigt die eindruckliche Inszenierung von Kateryna Sokolova.</i> Preise: Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70
<b>So.</b>	<b>09.03.</b>	<b>15.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>15.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Mi.</b>	<b>19.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Di.</b>	<b>25.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>27.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>31.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>07.03.</b>	<b>18.15 Uhr</b>	<b>Öffentliche Probe: Alcine – von Georg Friedrich Händel</b> Preis: € 6,-
<b>Mo.</b>	<b>17.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Öffentliche Probe: Bonachela/ Lake/ Montero</b> Choreografien von Rafael Bonachela, Stephanie Lake und Goyo Montero Musik von Nick Wales, Robin Fox und Owen Belton <i>Innovativ, vielseitig, relevant: In der Frühlingspremiere vereint Goyo Montero eine Uraufführung der preisgekrönten australischen Choreografin Stephanie Lake mit dem elektrisierenden Tanzstück „Lux Tenebris“, 2016 von Rafael Bonachela für seine Sydney Dance Company zu einem stilübergreifenden Musikmix des Komponisten Nick Wales geschaffen. Der dreiteilige Ballettabend wird abgerundet durch Monteros hypnotische Arbeit „Tilt“, 2023 für das Staatsballett Hannover gestaltet.</i> Preis: € 6,-
<b>Di.</b>	<b>18.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	

Mi.	30.04.	20.00 Uhr	<b>Bonachela/Lake/Montero</b>	
Fr.	02.05.	19.00 Uhr		
So.	11.05.	19.00 Uhr		
Fr.	16.05.	19.00 Uhr		
Mo.	19.05.	20.00 Uhr		
Mi.	21.05.	20.00 Uhr		
Sa.	24.05.	19.30 Uhr		
Fr.	30.05.	19.30 Uhr		
So.	08.06.	15.30 Uhr		Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90
Sa.	14.06.	19.30 Uhr		Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70
Fr.	21.03.	19.30 Uhr	<b>Eckart von Hirschhausen - Musik macht glücklich - und rettet die Welt</b> <i>In seinem neuen Programm geht es um die vielleicht älteste und natürlichste Medizin der Welt – die Musik. Gemeinsam mit dem Pianisten Christoph Reuter und der Geigerin Mareike Neumann verknüpft er Klassik mit Kabarett, lässt durch Harmonien Glückshormonen freien Lauf und setzt auf den Gänsehauteffekt: Bach und Beethoven tun ihre wohltuende Wirkung, während er das Auditorium teilhaben lässt an seinen Gedanken zur Lage des Planeten: „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.“ Ein Arzttermin, den Sie nicht verpassen dürfen. Alle Kassen.</i> Preise: € 79,- ; 66,50 ; 57,- ; 52,- ; 43,- NM	
So.	30.03.	11.00 Uhr	<b>6. Kammerkonzert: Tierisch inspiriert</b> Preis: € 26,00, 24,00, 15,00	
So.	30.03.	19.30 Uhr	<b>Alcina – Oper von Georg Friedrich Händel</b> <i>Händel hat aus Geschichten aus Ariosts „Rasender Roland“ eine seiner schönsten und tiefgründigsten Opern gemacht.</i> Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70	
Mi.	02.04.	19.00 Uhr		
Mo.	21.04.	17.00 Uhr		
So.	29.04.	19.30 Uhr		
Di.	08.04.	19.30 Uhr	<b>Turing - Oper von Anno Schreier</b> Kompositionsauftrag des Staatstheaters Nürnberg, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung <i>Erst allmählich hat sich in den letzten Jahren das Bild Alan Turings als eines tragischen Helden des 20. Jahrhunderts zusammengesetzt: der Mathematiker, der dem Computer den Weg bereitere, der die deutschen Codes knackte und damit zu denen gehörte, die den Zweiten Weltkrieg entschieden, bevor man ihn wegen seiner Homosexualität in den Selbstmord trieb. Anno Schreier erzählt in seiner neuen Oper vom hart erkämpften Aufstieg und dem ungerechten Fall eines Genies, das in der Welt, die es zu retten half, nie heimisch geworden ist.</i> Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70	
So.	20.04.	18.00 Uhr		
So.	04.05.	20.00 Uhr		
Sa.	10.05.	19.30 Uhr		
Di.	20.05.	19.30 Uhr		
So.	25.05.	19.00 Uhr	<b>Der fliegende Holländer</b> Oper von Richard Wagner <i>Beladen mit schwerer Schuld und reicher Beute kommt das Schiff des Fliegenden Holländers nur alle sieben Jahre an Land. Der Holländer hat die Hoffnung allerdings aufgegeben, eine Frau zu finden, die ihn bedingungslos liebt und damit von seinem Fluch befreit. Dann trifft er jedoch auf Daland, dessen Tochter Senta schon lange von dem Schicksal des sagenhaften Seefahrers fasziniert ist.</i> Fr./ Sa. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 Sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70	
So.	01.06.	19.00 Uhr		
Di.	03.06.	20.00 Uhr		
So.	06.07.	20.00 Uhr		
Mo.	14.07.	19.30 Uhr		
Do.	17.07.	20.00 Uhr		
Mi.	30.07.	20.00 Uhr		
Mo.	09.06.	17.00 Uhr	<b>Figaros Hochzeit</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart <i>Graf Almaviva hat Geld, eine kluge Frau und fähige Mitarbeiter. Aber er verliebt sich in Susanna, die Verlobte seines Assistenten Figaro. Dafür setzt er alles aufs Spiel. Erst kurz vor dem Abgrund kommt er zur Besinnung. Bei Mozart und Da Ponte bedeutet Liebe Bewegung in alle Richtungen, nie festzuhalten, kein Besitz.</i> Preise: Fr. (I) 71,40; (II) 60,60; (III) 49,30; (IV) 34,10; (V) 24,90 sonst. Tage: (I) 64,00; (II) 55,40; (III) 46,30; (IV) 33,00; (V) 24,70	
So.	15.06.	19.00 Uhr		
Fr.	11.07.	19.00 Uhr		
Mo.	21.07.	19.00 Uhr		

## Glucksaal im Opernhaus

<b>Do.</b>	<b>03.07.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Malditos Benditos (Verdammte Gesegnete)</b>
<b>Fr.</b>	<b>04.07.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	Tanzstück von Goyo Montero
<b>Sa.</b>	<b>05.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	Mit „Malditos Benditos“ verabschiedet sich der gefeierte Nürnberger Ballettdirektor
<b>Do.</b>	<b>10.07.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	von seiner Wirkungsstätte und seinem Publikum. Zugleich schließt Goyo Montero
<b>Fr.</b>	<b>11.07.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	damit den Kreis zu seinem Anfang, denn mit „Benditos Malditos“ („Gesegnete
<b>Sa.</b>	<b>12.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	Verdammte“) stellte er im Jahre 2008 sich und seine Compagnie erstmals vor.
<b>Sa.</b>	<b>19.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	Dieser Einstandsproduktion des Ballettdirektors kommt ein ganz besonderer
			Stellenwert zu, da mit ihr „Montero und seine Tänzer die Herzen des Nürnberger
			Publikums im Sturm erobert haben“
			Preise: (I) 76,30; (II) 66,40; (III) 53,70; (IV) 38,10; (V) 26,20
<b>So.</b>	<b>06.07.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>4. Kinderkonzert</b>
			<b>Bilder einer Ausstellung</b>
			<b>Altersempfehlung: 5-10 Jahre</b>
			Modest Mussorgskys Klassiker „Bilder einer Ausstellung“ (arrangiert von Christian
			Reuter) erzählt mit seiner Musik viele kleine Geschichten: von frisch geschlüpften
			Küken, von einem alten Schloss, von spielenden Kindern im Park und von vielem
			mehr. Theaterpädagoge Philipp Roos hat zu diesen Geschichten die passenden
			Bilder.
			Preise: (I) 24,00; (II) 21,10; (III) 18,40 Kinder: 15,40, 13,60, 12,00
<b>Mo.</b>	<b>07.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Sommerkonzert - Es muss was Wunderbares sein!</b>
			<b>Ein Arienabend mit Sänger*innen des Opernensembles</b>
			Arien, Duette und Ensembles aus der ganzen Bandbreite des Musiktheaters: Lustiges und
			Trauriges, Sentimentales und Temperamentvolles aus Oper, Operette und Musical stehen
			dabei auf dem Programm, das von Andreas Paetzold am Flügel begleitet und von
			Staatsintendant Jens-Daniel Herzog moderiert wird.
			In Zusammenarbeit mit dem Damenclub. Jede Eintrittskarte ist eine Spende.
			Preise: (I) 49,00; (II) 44,90; (III) 33,80 (V), 28,30
<b>Do.</b>	<b>26.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)</b>
<b>Mo.</b>	<b>30.06.</b>		Musical von Jerry Herman
<b>Di.</b>	<b>08.07.</b>		„I am what I am“ ist der Hit und das Herzstück von „La Cage aux Folles“: „Ich bin,
<b>So.</b>	<b>13.07.</b>		was ich bin“, singt Albin alias Dragqueen Zaza, „und das ist auch gut so!“ Zumindest
<b>Fr.</b>	<b>18.07.</b>		so lange, bis sich sein Ziehsohn Jean-Michel verheiraten will und dafür seinen
<b>So.</b>	<b>20.07.</b>		ultrakonservativen Schwiegereltern eine ganz normale Familie vorstellen möchte.
<b>Di.</b>	<b>29.07.</b>		Doch wohin mit dem zweiten Papa?
<b>Mi.</b>	<b>30.07.</b>		Preise:
			Fr. (I) 76,30; (II) 64,40; (III) 53,70; (IV) 38,10; (V) 26,20
			Sonst. Tage: (I) 68,10; (II) 59,80; (III) 49,00; (IV) 34,50; (V) 25,00
<b>Mi.</b>	<b>16.07.</b>	<b>20-00 Uhr</b>	<b>Freunde fürs Leben</b>
			Konzert der Jungen Staatsphilharmonie
			Die Junge Staatsphilharmonie wurde auf Initiative von Joana Mallwitz gegründet und
			wird auch in der Spielzeit 2024/25 von GMD Roland Böer weitergeführt. Junge
			Menschen der Metropolregion, die Lust auf klassische Musik haben, können Mitglied
			der Jungen Staatsphilharmonie werden.
			Preise: (I) 29,00; (II) 21,10; (III) 18,40 (V), 15,90

## Glucksaal im Opernhaus

<b>Mo.</b>	<b>17.02.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Musikalischer Familientee</b>
<b>Di.</b>	<b>18.02.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	Preis: € 20,-
<b>So.</b>	<b>23.02.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Vier mal vier Saiten</b>
			<b>4. Kammerkonzert</b>
			Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703
			György Ligeti: Streichquartett Nr. 1
			Ludwig van Beethoven: Streichquartett F-Dur op. 59,1
			Preis: € 21,90

<b>So.</b>	<b>09.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Lieder im Gluck</b> mit Taras Konoshchenko, Bass <i>Der in Kiew geborene Bassist Taras Konoshchenko erhielt seine Ausbildung in den Fächern Klavier, Chorleitung, Opern- und Konzertgesang in seiner ukrainischen Heimat und setzte sie anschließend an der Münchner Musikhochschule sowie als Mitglied des Jungen Ensembles der Bayerischen Staatsoper fort.</i> Preis : € 12,00
<b>So.</b>	<b>16.03.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Geboren in Nürnberg: Franz Reizenstein und Chaya Arbel</b> <b>5. Kammerkonzert</b> Franz Reizenstein: Trio op. 39 für Flöte, Klarinette und Fagott Franz Reizenstein: Sonate op. 1 (rev. op. 44) für Cello solo Chaya Arbel: „time beats“ für Harfe, Flöte, Viola und Percussion Franz Reizenstein: Klavierquintett op. 23 Preis: € 21,90
<b>So.</b>	<b>13.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Lieder im Gluck</b> mit dem internationalen Opernstudio Preis: € 12,-
<b>So.</b>	<b>18.05.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Jugend und Meisterschaft</b> <b>7. Kammerkonzert</b> Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 1 A-Dur op. 18 Béla Bartók „Kontraste“ für Klarinette, Violine und Klavier Max Reger Klarinettenquintett A-Dur op. 146 Preis: € 21,90
<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Im Rausch der Dämmerung</b> <b>8. Kammerkonzert</b> John Adams „Shaker Loops“ für Streichseptett Franz Schubert Streichquartett C-Dur D 956 Preis: € 19,90
<b>So.</b>	<b>20.07.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Lieder der Romantik – mit Martin Platz</b> <b>9. Kammerkonzert</b> Lieder von Kreutzer, Massenet, Strauss, Spohr und Mendelssohn Bartholdy Preis: € 21,90

**Schauspielhaus Nürnberg**

Preise: Fr./Sa.: (I) 39,70; (II) 34,30; (III) 29,10; (IV) 21,80; (V) 14,90

Sonst. Tage: (I) 37,10; (II) 31,50; (III) 27,20; (IV) 20,20; (V) 13,40

<b>So.</b>	<b>05.02.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Faszination Theater – Führung im Schauspielhaus</b> <i>Das nach der Generalsanierung 2010 neu eröffnete Schauspielhaus beeindruckt mit neuester Bühnentechnik und einem hochmodernen Theaterbetrieb.</i> Preis: € 9,90
<b>So.</b>	<b>09.02.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>16.02.</b>	<b>11.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eines langen Tages Reise in die Nacht</b> nach Eugene O'Neill. <i>Nachts wandert Mary schlaflos durch die Gänge. Morphium in ihren Adern, füllt der Nebel der Vergangenheit ihren Kopf. Auf den ersten Blick ist ihre Familie glücklich. Ihr jüngster Sohn Edmund hat auch wirklich nur eine Grippe. Aber langsam tritt zu Tage, was unter der Oberfläche liegt.</i>
<b>Sa.</b>	<b>15.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>28.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Mi.</b>	<b>12.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>15.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Di.</b>	<b>18.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>11.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>25.05.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>28.06.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>20.07.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	

<b>So.</b> <b>Sa.</b>	<b>02.02.</b> <b>22.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Orbit - Geschichte einer Band</b> Komödie mit Livemusik nach einer wahrscheinlich wahren Begebenheit von Philipp Löhle <i>In einer Recherche zur Lokalgeschichte stieß Hausautor Philipp Löhle auf die fränkische Band „Orbit“, die sich in den 70er Jahren gründete und bis Mitte der 80er Jahre bestand. Die Geschichte dieser wenig erfolgreichen und trotzdem völlig zu Unrecht vergessenen Musikformation spielte sich hauptsächlich in Probenkellern in und um Nürnberg ab.</i>
<b>Mi.</b> <b>So.</b> <b>Fr.</b> <b>Fr.</b> <b>So.</b> <b>Di.</b>	<b>05.02.</b> <b>09.02.</b> <b>14.02.</b> <b>21.03.</b> <b>28.03.</b> <b>04.05.</b> <b>20.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Die Legende von Sleepy Hollow</b> von Philipp Löhle nach einer Erzählung von Washington Irving <i>Tarrytown, New York State, 1820. In einem kleinen, schläfrigen Tal des Hudson River sollen sich nachts unheimliche Dinge zutragen, Stimmen, Erscheinungen, Gespenster und das Schlimmste: der Geist eines im Unabhängigkeitskrieg enthaupteten hessischen Söldners, ein kopfloser Reiter! Ichabod Crane, ein frisch in die Gegend versetzter Schulmeister, glaubt nicht an Übersinnliches, sondern an Wissenschaft und Vernunft und versucht, der Legende auf den Grund zu gehen</i>
<b>Do.</b>	<b>06.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Wallenstein – von Friedrich Schiller – Wiederaufnahme --</b>
<b>Di.</b> <b>Fr.</b> <b>Di.</b>	<b>04.02.</b> <b>07.02.</b> <b>25.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Romeo und Julia – nach William Shakespeare -</b> Regisseurin Joanna Praml hinterfragt mit Ensemblemitgliedern und Nürnberger Jugendlichen die Aktualität dieses Stoffes, der uns trotz digitalem Dating, sexueller Flüchtigkeit- und Verfügbarkeit sowie neuer Beziehungskonzepte immer noch als Sinnbild der romantischen Liebe erscheint.
<b>Mo.</b>	<b>17.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Öffentliche Probe: Eliza</b> Preis: € 6,00
<b>Sa.</b> <b>Do.</b> <b>So.</b> <b>Do.</b> <b>Sa.</b> <b>Sa.</b> <b>Mi.</b> <b>Sa.</b> <b>Sa.</b> <b>Di.</b> <b>Fr.</b> <b>Mi.</b> <b>Mi.</b> <b>Di.</b> <b>Fr.</b> <b>Fr.</b> <b>Di.</b>	<b>01.03.</b> <b>13.03.</b> <b>16.03.</b> <b>20.03.</b> <b>29.03.</b> <b>05.04.</b> <b>09.04.</b> <b>12.04.</b> <b>26.04.</b> <b>29.04.</b> <b>09.05.</b> <b>21.05.</b> <b>11.06.</b> <b>17.06.</b> <b>20.06.</b> <b>27.06.</b> <b>08.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Eliza – von Sokola/Spreter nach „Pygmaleon“ von Georg Bernard Shaw</b> <i>Das mehrfach ausgezeichnete Autorinnen-Duo Ivana Sokola und Jona Speter verbindet seit ihrem Studium des Szenischen Schreibens der Universität der Künste in Berlin eine enge Arbeitsbeziehung. Ihre Werke zeichnen sich durch ihre knappe, poetische und zugleich humorvolle Sprache aus. Mit „Eliza“ arbeiten sie zum ersten Mal für das Staatstheater Nürnberg.</i>
<b>Di.</b> <b>Fr.</b> <b>Mi.</b> <b>Fr.</b> <b>Do.</b> <b>So.</b> <b>So.</b> <b>Sa.</b> <b>Do.</b> <b>So.</b> <b>Sa.</b>	<b>11.03.</b> <b>14.03.</b> <b>19.03.</b> <b>04.04.</b> <b>10.04.</b> <b>13.04.</b> <b>11.05.</b> <b>31.05.</b> <b>19.06.</b> <b>06.07.</b> <b>12.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>     <b>19.00 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Die Ärztin – von Robert Icke, sehr frei nach „Professor Bernhard!“ von Arthur Schnitzler</b> <i>Die Ärztin will Ärztin sein und sonst nichts. Als eine sehr junge Patientin nach einer selbst vorgenommenen, verpuschten Abtreibung im Sterben liegt, verweigert die Ärztin dem katholischen Priester den Zugang zu ihr – zumindest einen angstfreien Tod soll die Patientin haben. Diese Entscheidung, vermeintlich rein anhand humanistisch-medizinischer Gesichtspunkte getroffen, führt zu einer hitzigen, nicht zuletzt durch Social Media angefeuerten Diskussion: War das nicht ein Akt antireligiöser Diskriminierung? ...</i>

## Kammerspiele Nürnberg

Sa.	03.05.	19.30 Uhr	<b>Dantons Tod</b> – von Georg Büchner - <i>Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – Die Parole der französischen Revolution, die nicht nur in die Geschichte eingegangen ist, sondern auch unser Verständnis von Demokratie bis heute maßgeblich prägt, wird in Büchners Drama von seiner historischen Kehrseite betrachtet.</i>
Di.	06.05.	19.30 Uhr	
Do.	08.05.	19.30 Uhr	
Sa.	17.05.	19.30 Uhr	
Fr.	30.05.	19.30 Uhr	
Do.	12.06.	19.30 Uhr	
Sa.	21.06.	19.30 Uhr	
So.	13.07.	19.00 Uhr	
Do.	22.05.	19.30 Uhr	<b>Mixtape oder Die unzerbrechliche Gemeinschaft der Freien Republiken</b> von Boris Nikitin - <i>Boris Nikitins vierte Nürnberger Arbeit blickt auf ein Phänomen, das, wie wenig andere in den letzten Jahren, die Menschen bewegt, irritiert, gegeneinander aufwiegelt oder miteinander verbindet: die Selbstveröffentlichung. ....</i>
Fr.	13.06.	19.30 Uhr	
So.	22.06.	19.00 Uhr	
Di.	22.07.	19.30 Uhr	
Sa.	14.06.	19.00 Uhr	<b>Heilig Blut</b> – nach dem Roman von Gisela Elstner – <i>Die viel zu wenig beachtete, in Nürnberg geborene Schriftstellerin Gisela Elsner war eine leidenschaftliche Antifaschistin. In ihrem Roman „Heilig Blut“ zeigt sie deutsche Gemütlichkeit in ihrem ganzen Grauen. Und die Rhetorik, die sie in den 80er Jahren drei Altnazis in den Mund legte, kennt man heute aus dem Bundestag.</i>
So.	15.06.	19.30 Uhr	
Do.	10.07.	19.30 Uhr	
Do.	17.07.	19.30 Uhr	
Mo.	30.06	19.00 Uhr Soirée	<b>Made for us IV</b> Neue Choreografien von Vittoria Giren, Ethean Colagelo und Gewinner*in Produktionspreis 38. Internationaler Wettbewerb für Choreografie Hannover. Preis: € 6,-
Mi.	09.07.	19.30 Uhr	<b>Made for us IV</b> Neue Choreografien von Vittoria Giren, Ethean Colagelo und Gewinner*in Produktionspreis 38. Internationaler Wettbewerb für Choreographie Hannover Preise: (I) 62,60; (II) 54,10; (III) 42,90; (IV) 29,80; (V) 21,50
Fr.	11.07.		
Mo.	14.07.		
Mi.	16.07.		
Mo.	21.07.		
Mi.	23.07.		

## Kammerspiele Nürnberg

Preise: (I) 27,20; (II) 23,20; (III) 18,90,-; (IV) 16,20; (V) 13,40

So.	09.02.	19.00 Uhr	<b>Katze &amp; Sack (AT)</b> Improtheater mit dem Schauspielensemble <i>Was kann man im Theater nicht alles erleben! Ein gigantischer Mund! Virtuelle Welten! Verliebte Jugendliche! Trümmerteile! Stichflammen! Bis zur Perfektion geprobte Sprache, Choreografien, Musik!</i>
Mi.	02.04.	19.30 Uhr	
Do.	17.04.	19.30 Uhr	
Sa.	01.02.	19.30 Uhr	<b>Don Quijote</b> von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra <i>Don Alonso Quijano beschließt, sich neu zu erfinden. Von nun an will er als tugendhafter und edler Mensch sein Leben an den Idealen ausrichten, von denen er schon so viel gelesen hat. Als Ritter Don Quijote de la Mancha will er gegen Ungerechtigkeit kämpfen! Ruhm, Erfolg und die wahre Liebe würden seinen Weg säumen!</i>
So.	02.02.	19.00 Uhr	
Sa.	15.02.	19.30 Uhr	
Mi.	16.04.	19.30 Uhr	
Sa.	24.05.	19.30 Uhr	
Do.	06.02.	19.30 Uhr	<b>Jeeps - Komödie von Nora Abdel-Maksoud</b> <i>Kinder vermögender Eltern sind seit Geburt vermögend – und das, ohne einen Finger dafür zu krümmen. Als „rechtmäßige Nachkommen“ erben sie Reichtümer. Einfach so. Autorin nennt das die „Eierstocklotterie“ und entwirft in ihrem skurril-komischen Stück „Jeeps“ ein alternatives Prinzip der Umverteilung: die Erbschafts- und Lotterie.</i>
Mi.	26.02.	19.30 Uhr	<b>Genannt Gospodin</b> von Philipp Löhle <i>Philipp Löhles herrlich komisches Erstlingswerk von 2007 erzählt die Grotteske, die entsteht, wenn wir mitten im Kapitalismus versuchen, ohne Geld und Besitz zu leben.</i>

### 3. Etage im Schauspielhaus

<b>Fr.</b>	<b>07.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Keine Pinguine, nirgends</b> – von David Bösch <i>Oli und Ani lieben sich. Sie essen Bärlauchpesto, engagieren sich politisch und wollen alles richtig machen in dieser Welt, mit ihrer Beziehung – in die sich ein Kinderwunsch verkeilt. Und dann wäre da noch Svenja: Sie ist schwanger, mit 14. Die Flasche Schnaps auf Ex oder die Treppe runterstürzen ändern daran nichts, das mit der Stricknadel traut sie sich nicht. Mutter werden? Auf keinen Fall.</i>
<b>Fr.</b>	<b>28.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>23.03.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Armide oder Schwein gehabt!</b> Kinderoper von Johann Casimir Eule und Wiebke Hetmanek <i>Armide ist eine mächtige Zauberin. Das weiß allerdings kaum jemand, denn sie wohnt allein auf einer einsamen Insel. Nur den Wurzelzwerg Willibald und Lully, die Fee, hat sie mit ihrem Zaubert(r)ick, alles und jeden in Schweine zu verwandeln, verschont. Doch das könnte sich nun ändern.</i>
<b>Sa.</b>	<b>19.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	
<b>Mi.</b>	<b>05.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Juices</b> - von Ewe Benbenek <i>Am Czandelier hängt sie, mit letzter Kraft, am Kronleuchter also, wie die Mehrheitsgesellschaft sagen würde. Czandelier ist ein Wort aus ihrer Muttersprache, die Sprache der Mutter, die ihr Leben lang geputzt hat in diesem Land, in das sie ausgewandert ist. Der Tochter sollte es einmal besser gehen – und es geht ihr besser, aber gehört sie wirklich dazu? Oder muss sie weiterhin Angst haben, abzurutschen?</i>
<b>Do.</b>	<b>27.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>27.04.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>26.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Jahre mit Martha</b> – nach dem Roman von Martin Kordic - - Wiederaufnahme -
<b>Do.</b>	<b>13.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Öffentliche Probe: Abschiedsdinner</b> Preis: € 6,--
<b>Do.</b>	<b>20.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Das Abschiedsdinner</b> – von Matthieur Delaporte und Alexandre de La Patellière <i>Alte Freundschaft rostet zum Verrecken nicht, auch wenn man alles dransetzt. ....</i>
<b>So.</b>	<b>23.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>01.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>09.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>13.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>10.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Mi.</b>	<b>21.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	

### 3. Etage im Schauspielhaus

Preis: € 15,-

<b>Sa.</b>	<b>22.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Malina oder vom Verschwinden (lassen)</b> – nach einem Roman von Ingeborg Bachmann
<b>Di.</b>	<b>25.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>01.03.</b>		
<b>So.</b>	<b>09.03.</b>		

### Meistersingerhalle

<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Nürnberger Symphoniker – 12. Symphonisches Konzert</b> <b>VIVALDIS FLÖTENKONZERT &amp; MATHIS DER MALER</b> Johannes Brahms, Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a Antonio Vivaldi, Flötenkonzert Nr. 2 g-Moll op. 10 RV 439, La Notte Carl Reinecke, Flötenkonzert D-Dur op. 283 Paul Hindemith, Symphonie Mathis der Maler Solist: Sébastien Jacot, Flöte Dirigentin: Ruth Reinhardt Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
------------	---------------	------------------	--

So.	02.02.	19.00 Uhr	<b>6. Hörtnagel Meisterkonzert</b> <b>Kirill Gerstein, Ivan Fischer &amp; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks</b> Kirill Gerstein -  Klavier Ivan Fischer – Dirigent Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Antonín Dvořák, Legende Nr. 10 op. 59 Johannes Brahms, Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15 Johannes Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 11 d-Moll Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 Preise: € ab PG 2: 103,- ; 90,- ; 79,- ; 65,- ; 54,- ; 43,- Hö
Do.	06.02.	19.30 Uhr	<b>Harry Potter und der Stein der Weisen™ – in Concert - Der Kinofilm mit Live-Orchester</b> Hofer Symphoniker Timothy Henty, Leitung Film in deutscher Sprache, in Zusammenarbeit mit Alegria Konzert GmbH Preise: € 103,50 ; 94,- ; 84,50 ; 75,- ; 65,50 ; 56,- ; NM
Fr.	14.02.	19.30 Uhr	<b>Drum Tao - Rausch der Rhythmen</b> <i>Seit Drum Tao 2004 auf dem renommierten Fringe Festival in Edinburgh einhellig begeisterte, gelten die Musiker auch in Europa als Botschafter und Meister der japanischen Trommelkunst. In ihren kraftvollen Bühnenshows stellen sie auf faszinierende und mitreißende Weise eine Verbindung zwischen der jahrtausendealten Tradition des ursprünglichen Taiko-Trommelns, das vollen Körpereinsatz erfordert, und modernen musikalischen Elementen her.</i> Preise: € 80,- ; 74,- ; 68,50 ; 63,- ; 56,- ; 46,50 ; NM
So.	16.02.	16.30 Uhr	<b>Nürnberger Symphoniker – 13. Symphonisches Konzert WEST SIDE STORY MIT FRAUENPOWER</b> Aaron Copland, An Outdoor Overture George Gershwin, Concerto in F für Klavier und Orchester Samuel Barber, Second Essay op. 17 Samuel Barber, Adagio for Strings op. 11 Leonard Bernstein, West Side Story, Medley Solistin: Ying Li, Klavier Dirigentin: Yue Bao Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
Fr.	21.02.	19.30 Uhr	<b>The Sound of James Bond</b> Titelsongs und Auszüge aus den Soundtracks aus „Liebesgrüße aus Moskau“, „Goldfinger“, „Feuerball“, „Man lebt nur zweimal“, „Diamantenfieber“, „Leben und sterben lassen“, „GoldenEye“, „Casino Royale“, „Skyfall“, „Keine Zeit zu Sterben“ u. a. - Pilsen Philharmonic Orchestra - Chuhei Iwasaki, Leitung - Dietmar Wunder, Moderation Preise: € 84,50 ; 76,50 ; 68,50 ; 60,50 ; 52,- ; 43 ; NM
Sa.	22.02.	20.00 Uhr	<b>Nürnberger Symphoniker – 14. Symphonisches Konzert VASSILEVA SPIELT ELFMANS SCHLAGZEUGKONZERT</b> George Gershwin / Robert Russel Bennett, Gershwin in Hollywood Danny Elfman, Schlagzeugkonzert Florence Price, Symphonie Nr. 4 d-Moll Solistin: Vivi Vassileva, Schlagzeug Dirigent: Johannes Fritzsch Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
Fr.	28.02.	20.00 Uhr	<b>5. Philharmonisches Konzert - sleep no more -</b> Richard Strauss Macbeth op. 23 Stefan Johannes Hanke Orgelkonzert „Sleep no more“ (Uraufführung) Giuseppe Verdi Ballettmusik aus der Oper „Macbeth“ Dmitri Schostakowitsch Suite aus der Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ Preise: € 46,40; 41,70; 38,10; 28,20; 23,40 O

Sa.	08.03.	20.00 Uhr	<b>7. Hörtnagel Meisterkonzert</b> <b>Arabella Steinbacher &amp; Bergen Philharmonic Orchestra</b> Arabella Steinbacher – Violine Sir Mark Elder – Dirigent Bergen Philharmonic Orchestra Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 Jean Sibelius, Symphonie Nr. 3 C-Dur op. 52 Ludwig van Beethoven, Violinkonzert D-Dur op. 61 Preise: € ab PG 2: 103,- ; 90,- ; 79,- ; 65,- ; 54,- ; 43,- Hö
Fr.	14.03.	19.30 Uhr	<b>The Sound of Hans Zimmer &amp; John Williams</b> Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir Daniel Boschmann, Moderation Chuhei Iwasaki, Leitung Musik aus den Filmen „Der König der Löwen“, „Harry Potter“, „Inception“, „Star Wars“, „Fluch der Karibik“, „E.T.“, „Pearl Harbor“, „Indiana Jones“ u. a. Preise: € 84,50 ; 76,50 ; 68,50 ; 60,50 ; 52,- ; 43 ; NM
Sa.	15.03.	20.00 Uhr	<b>Nürnberger Symphoniker – 15. Symphonisches Konzert</b> <b>DARLINGTON TRIFFT DARLINGTON</b> Peter Tschaikowsky, Suite Nr. 3 G-Dur op. 55 Charles Ives, The Unanswered Question Aaron Copland, Symphonie für Orgel und Orchester Solist: Stephen Darlington, Orgel Dirigent: Chefdirigent Jonathan Darlington Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
So.	16.03.	16.30 Uhr	<b>Nürnberger Symphoniker – 16. Symphonisches Konzert</b> <b>DARLINGTON TRIFFT DARLINGTON</b> Peter Tschaikowsky, Suite Nr. 3 G-Dur op. 55 Charles Ives, The Unanswered Question Aaron Copland, Symphonie für Orgel und Orchester Solist: Stephen Darlington, Orgel Dirigent: Chefdirigent Jonathan Darlington Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
Fr.	21.03.	20.00 Uhr	<b>6. Philharmonisches Konzert – Es war einmal ... -</b> Joseph Haydn Sinfonie Nr. 80 d-Moll Hob. I:80 Edoard Lalo Konzert für Violoncello in d-Moll Maurice Ravel „Ma Mère l'Oye“ Suite für Orchester Richard Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 Preise: € 46,40; 41,70; 38,10; 28,20; 23,40 O
So.	23.03.	19.00 Uhr	<b>Hans-Sachs-Chor Nürnberg</b> Leitung: Guido Johannes Rumstadt „Die Glocke“ op. 45 Oratorium nach „Das Lied von der Glocke“ nach Friedrich Schiller Preise: auf Anfrage
Do.	27.03.	20.00 Uhr	<b>8. Hörtnagel Meisterkonzert</b> <b>Khatia Buniatishvili – Klavierabend</b> Khatia Buniatishvili – Klavier Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben Preise: € ab PG 2: 81,- ; 72,- ; 64,- ; 48,- ; 44,- ; 36,- Hö
Fr.	28.03.	19.30 Uhr	<b>Pippo Pollina und das Sinfonieorchester des MKZ - Tour 2025</b> <i>Zusammen mit dem Jugend Sinfonieorchester Zürich wird er sein musikalisches Repertoire aus über 40 Jahren in einem ganz besonderen Rahmen darbieten. Bei diesem Projekt, das von verschiedenen Schweizer Stiftungen unterstützt wird, sollen verschiedene Stile des 20. Jahrhunderts miteinander verschmelzen.</i> Preise: € 66,50 ; 61,50 ; 56,- ; 50,50 ; 44,- ; 38 ; NM

<b>So.</b>	<b>30.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Philharmonischer Chor Nürnberg</b> <b>Sound of Cinema vol. 2, „Die traumhafte Welt der Filmmusik“</b> <i>Neben dem Philharmonischen Chor Nürnberg wird auch der Chor der Jugendkantorei Nürnberg dabei sein, einstudiert von Matthias Stubenvoll. Spannendes zu den Stücken erfahren Sie dazu launig moderiert von Filmmusik-Experten Rolf-Bernhard Essig.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 29,-; 24,-
<b>Sa.</b>	<b>05.04.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Carmina Burana &amp; Bolero</b> Borodin „Polowetzer Tänze“ – Vier Tänze aus der Oper „Fürst Igor“ Ravel „Boléro“ Orff „Carmina Burana“ Prague Royal Philharmonic / Münchner Motettenchor Kinderchor der Evangelischen Singschule Heilbronn Bryndís Guðjónsdóttir, Sopran Daniel Matousek, Tenor Paul Gukhoe Song, Bariton Heiko Mathias, Förster Leitung Preise: € 76,- ; 70,- ; 68,50 ; 63,- ; 56,- ; 46,50
<b>So.</b>	<b>06.04.</b>	<b>16.30 Uhr</b>	<b>Nürnberger Symphoniker – 17. Symphonisches Konzert</b> <b>BIZETS CARMEN UND GROMES AM CELLO</b> Gordon Hamilton, A Golden Thread (UA) Friedrich Gulda, Konzert für Violoncello und Bläserorchester Georges Bizet, Carmen, Suite Nr. 1 Georges Bizet, Carmen, Suite Nr. 2 Solistin: Raphaela Gromes, Violoncello Dirigent: Gordon Hamilton Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
<b>Fr.</b>	<b>11.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>7. Philharmonisches Konzert – Unsterblich verliebt -</b> Ferdinand Ries Ouvertüre dramatique zu „L’Apparition“ WoO 61 Detlev Glanert Violinkonzert Nr. 2 „An die unsterbliche Geliebte“ Ludwig van Beethoven Andante favori (Arrangement für IOrchester von Roland Böer) Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 8 in F-Dur op. 93 Preise: € 46,40; 41,70; 38,10; 28,20; 23,40
<b>Sa.</b>	<b>12.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Nürnberger Symphoniker – 18. Symphonisches Konzert</b> <b>VON MOZART BIS TSCHAIKOWSKY</b> Alexander Tanejew, L’Orestie, Ouvertüre Wolfgang Amadeus Mozart, Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 Peter Tschaikowsky, Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 Solistin: Hawijch Elders, Violine Dirigent: Alan Buribayev Preise: PG1 43,00; PG2 39,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
<b>So.</b>	<b>04.05.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>9. Hörtnagel Meisterkonzert Cameron Carpenter &amp; Württembergisches Kammerorchester Heilbronn</b> Cameron Carpenter – Orgel Risto Joost – Dirigent Württembergisches Kammerorchester Heilbronn Felix Mendelssohn, Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur Georg Friedrich Händel, Konzert für Orgel und Orchester F-Dur op. 4 Nr. 4 Wolfgang Amadeus Mozart, Serenata notturna KV 239 Francis Poulenc - Konzert für Orgel, Streicher und Pauke g-Moll FP 93 Preise: € 89,- ; 81,- ; 72,- ; 64,- ; 48,- ; 44,- ; 36,-

<b>Sa.</b>	<b>10.05.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Nürnberger Symphoniker – 19. Symphonisches Konzert</b> DARLINGTON MIT DEBUSSYS LA MER Frank Bridge, The Sea Benjamin Britten, Serenade für Tenor, Horn und Streicher op. 31 Claude Debussy, La Mer Solisten: Steve Davislim, Tenor Matthias Nothhelfer, Horn Dirigent: Chefdirigent Jonathan Darlington Preise: PG1 43,00; PG2 9,00; PG 3 35,00; PG 4 28,00
<b>Fr.</b>	<b>23.05.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>8. Philharmonisches Konzert – Erlösung -</b> Franz Liszt La Lugubre gondola (Fassung für Orchester von John Adams) Richard Wagner Wesendonck-Lieder (Fassung für Orchester von Hans Werner Heinue) Sergej Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27 Preise: € 46,40; 41,70; 38,10; 28,20; 23,40

O

**Gostner-Hoftheater Nürnberg, Austrasse 70**

<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Leichenschmaus 12.30</b>
<b>Mi.</b>	<b>05.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Andreas Thamm</b>
<b>Do.</b>	<b>06.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<i>Wenn Beerdigung ist, kommt die Familie zusammen. Das sind so Sachen, die so sind.</i>
<b>Fr.</b>	<b>07.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<i>Der junge Mann kommt aus der großen Stadt in die Provinz zurück, weil Onkel Walther zu Grabe getragen wird. Und danach wird gefressen. Daniel ist vor einigen Jahren nach Berlin gezogen, um dort Schauspieler zu werden.</i>
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<i>Viel mehr als Werbung für ein Blasenmedikament ist dabei nicht herausgekommen.</i>
<b>Mi.</b>	<b>12.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>13.02.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>14.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>15.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	Preise: € 23,-; 18,-
<b>Do.</b>	<b>20.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Wenn die Tauben singen</b>
<b>Fr.</b>	<b>21.03.</b>		<b>Stückentwicklung</b>
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>		<i>Sie ist grau.</i>
<b>Mi.</b>	<b>26.03.</b>		<i>Sie ist unbeliebt.</i>
<b>Do.</b>	<b>27.03.</b>		<i>Sie kackt auf alles, was uns lieb ist.</i>
<b>Fr.</b>	<b>28.03.</b>		<i>Sie spaziert gerne, obwohl sie eigentlich eine Flugkünstlerin ist. Mit ihren roten Füßen läuft sie mit wackelndem Kopf zwischen uns hindurch und verschmilzt dabei schon fast mit dem Teer und Beton unserer Stadt – als wäre sie ein unverzichtbarer Baustein unseres Alltags.</i>
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>		<i>Wenn die Tauben singen« holt sie nun endlich auf die Bühne und übergibt ihr das Mikrofon. Das Theaterkollektiv äöü lädt ein zu einem musikalischen Abend über die Stadttaube. Verspielt, gefräßig, sympathisch und bisweilen mit Melancholie und Verdauungsbeschwerden gestattet sie uns einen ungewohnten Blick auf uns und unsere Lebenswelt. Ja, es ist nicht die Lerche, deren Gezwitscher gleich an Euer Ohr dringen wird, nicht die Nachtigall mit ihrer Melodei.</i>
<b>Mi.</b>	<b>02.04.</b>		
<b>Do.</b>	<b>03.04.</b>		
<b>Fr.</b>	<b>04.04.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>05.04.</b>		
<b>Mi.</b>	<b>09.04.</b>		
<b>Do.</b>	<b>10.04.</b>		
<b>Fr.</b>	<b>11.04.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>12.04.</b>		Preise: € 23,-; 18,-

**Gostner-Hoftheater - Hubertussaal - Nürnberg, Dianastraße 28**

<b>Fr.</b>	<b>07.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Moulinette Rosé</b>
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>		<b>Die schwule Theatergruppe »Schlampenlichter« präsentiert:</b>
<b>So.</b>	<b>09.02.</b>		In der Glitzerwelt des »Moulinette Rosé« erobert die schöne Kurtisane Paillette die Männerherzen im Sturm. Im wahren Leben wird ihr eigenes Herz erobert – von Osram, der nach Paris gekommen ist, um sein Glück zu machen. Die beiden verlieben sich unsterblich. Doch auch ein mächtiger Geldgeber des Nachtclubs hat es auf Paillette abgesehen.
<b>Fr.</b>	<b>14.02.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>15.02.</b>		Preise: € 28,50; € 24,50

Fr. Sa.	14.03. 15.03.	20.00 Uhr	<b>Six Pack: Zukunftsmusik</b> Das Beste von Gestern Die A Cappella-Comedy Show mit der neuen Best Of Show „ZUKUNFTSMUSIK - Das Beste von gestern“. <i>Überhäuft mit Kulturpreisen und diversen Eintrittspreisen marodieren die Pioniere der komischen Vokalkunst seit 1990 raubend und brandschatzend durch die Musikgeschichte nicht nur des Abendlandes - und entlocken dem Publikum nie geahnte Begeisterungs- und Entsetzensschreie.</i> Preise: Kategorie A: € 34,- ermäßigt € 29,50 Kategorie B: Normal € 29,50 ermäßigt € 25,00
Sa.	22.03.	20.00 Uhr	<b>Hildegard Pohl Trio</b> <b>Rokoko swingt pink!</b> <i>Hildegard Pohl (Flügel), Yogo Pausch (Percussion), Norbert Meyer-Venus (Kontrabass)</i> <i>Fly me to Händel, Sunny Summer und der liebe Gott lässt das Trio schalten und walten und improvisieren -- so als ob diese Musik schon immer im »Hier und Jetzt« etabliert gewesen wäre.</i> <i>Das renommierte Pianotrio jongliert seit über 20 Jahren mit Klassik und Jazz und schafft es immer wieder, mit grandioser Spielfreude und ausgefuchster Virtuosität das Publikum mit überraschenden Arrangements zu begeistern. Rokoko swingt.</i> Preise: Kategorie A: € 26,50 Ermäßigt € 22,50 Kategorie B: Normal € 24,00 ermäßigt € 20,00

### Gostner-Hoftheater, Theaterkneipe Loft

Di. Di. Di. Di.	04.02. 04.03. 01.04. 06.05.	20.00 Uhr	<b>Gostners SuppKultur</b> <b>#27: Technotext feat. Lucas Fassnacht &amp; Paul Bießmann</b> Endlich kommt er – und dann auch noch in einem Duo mit einem fast schon Stammgast der SuppKultur. Wir freuen uns auf einen der besten, umtriebigen, fleißigsten Autoren der hiesigen Literaturszene. Preise: € 19,-; € 15,-
Di. Di. Di. Di. Mi.	18.02. 25.03. 29.04. 27.05. 16.06.	20.00 Uhr	<b>Fiebriges Verlangen</b> <b>Die Gostner Soap — Staffel 4, Folge 1</b> In den schattigen Gassen Gostenhofs erhebt sich eine Klinik, deren Flure nicht nur von Viren, Seuchen und Bakterien, sondern auch von Schicksalen, Sehnsüchten und dem ultrasensiblen Keim der Leidenschaft erfüllt sind. Preise: € 19,-; € 15,-
Fr.	07.03.	20.00 Uhr	<b>Ich bin nicht schön, aber frech</b> Ein Claire-Waldoff-Abend mit Katja Schumann und Veronika Eismont Claire Waldoff steht 1907 das erste Mal auf einer Berliner Kabarettbühne und singt, gegen den Willen des Intendanten, ihr »Schmackeduzchen«. Einen Tag später ist sie der »Stern von Berlin«. Sie lebt mit einer Frau zusammen und ist emanzipiert, bevor es das Wort überhaupt gibt. Preise: € 18,-; erm. € 14,-
Di. Di. Di.	11.03. 08.04. 13.05.	20.00 Uhr	<b>Im LOFT Mit Gymmick</b> <i>GYMMICK ist ein Nürnberger Liedermacher, Cartoonist, Komiker und Schauspieler und war die letzten 9 Jahre als Sänger und Gitarrist der Berliner Band »Ton Steine Scherben« auf Tour. Man darf gespannt sein auf seine erste regelmäßige Show voller komischem Humor und tiefsinnigen Liedern.</i> Preise: € 18,-; 14,-

<b>Sa.</b>	<b>15.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Karin Rabhansl &amp; Aljosha Konter</b> <b>Guck nicht so, ich hab's auch nicht leicht mit mir</b> Mundart-Riot versus Liebemacher-Pop - präsentiert von zwei bühnengestählten Alleinunterhaltern, die sich hier im Duo die Lieder und Geschichten gegenseitig um die Ohren hauen - zum Amüsement des Publikums, etwa wenn KARIN RABHANSL ihren verhinderten Hit »Cool« anstimmt und ALJOSHA KONTER mit seinem »Ganz Cool« lässig gegenhält. Preise: € 18,-; €14,-
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>GTD Comedy Slam</b> <b>Gag Test Dummies</b> Sei dabei, wenn maximal sechs Comedians antreten und am Ende das Publikum über den Gewinner entscheidet. Preise: € 18,-; € 14,-

**Theater Pfütze Nürnberg**

Preise: € 16,- (Erw.); € 10,- (Ki.)

<b>So.</b>	<b>01.02.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte (10+)</b> Pfütze-Schauspiel nach dem Roman von Dita Zipfel Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg <i>Lucie muss raus. Denn zu Hause zieht der Michl ein, Mamas neuer Freund, der schon morgens zum Frühstück allen einen Zettel mit einem klugen Wohlfühl-Teebeutel-Spruch hinlegt, als wäre das Leben ein Glückskeks. ....</i>
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Die Biene im Kopf (8+)</b>
<b>So.</b>	<b>15.02.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Pfütze-Schauspiel von Dita Zipfel
<b>Di.</b>	<b>16.02.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	in Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg
<b>Do.</b>	<b>20.02.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<i>Gassi gehen, 20 € pro Stunde kassieren und mit dem Geld nach Berlin abhauen!</i>
<b>So.</b>	<b>23.02.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<i>So der Plan der fast 13-jährigen Lucie. Allerdings gibt es keinen Hund, als Lucie bei „Klinge“ läutet. Klinge sucht einen Ghostwriter für sein Geheimkochbuch, in dem es u.a. um Rezepte mit Werwolfspucke geht. Lucie lässt sich drauf ein, denn Wahnsinn gehört irgendwie zu ihrem Teenageralltag.</i>
<b>Sa.</b>	<b>03.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Aus heiterem Himmel</b>
<b>So.</b>	<b>04.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	Musiktheater jungeMET nach dem Buch von Jon Klassen
<b>Sa.</b>	<b>10.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	1. – 4. Klasse [6+]
<b>So.</b>	<b>11.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	ca. 50 Min.
<b>Sa.</b>	<b>17.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	Drei Geschöpfe. Ein Feld. Ein Felsbrocken. Fünf kurze Geschichten, in denen vordergründig nicht viel, unterschwellig aber allerhand passiert.
<b>So.</b>	<b>18.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	

**Theater Salz und Pfeffer Nürnberg**

<b>So.</b>	<b>23.03.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Heinrich V - Frei nach Motiven von W. Shakespeare</b>
<b>Mo.</b>	<b>24.03.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Ab 8 Jahren</b>
<b>Di.</b>	<b>25.03.</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	Heinrich ist noch jung, als er König von England wird. Das Land ist marode, die Schatzkammern leer und die Menschen sind unzufrieden - König sein ist gar nicht so einfach. Und als ob das nicht genug wäre, beginnt er auch noch einen langen Krieg gegen Frankreich.

**Serenadenhof Nürnberg**

<b>Mi.</b>	<b>06.08.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Quadro Nuevo &amp; Harald Lesch</b> Sonne, Mond und Sterne Ein Abend über Sternenstaub, den guten Mond, den kleinen blauen Planeten, der sein Wasser genau im richtigen Augenblick bekam, und einen Stern, der seit Milliarden Jahren seine Wärme über uns verströmt... Begleitet von den Klängen des Weltmusik-Ensembles Quadro Nuevo begibt sich Harald Lesch auf Spurensuche nach den Anfängen unseres Sonnensystems. Preise: € 65,50; 61,-; 55,-; 46,50 NM
------------	---------------	------------------	---

<b>Fr.</b>	<b>29.08.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Hello - A Tribute to Adele</b></p> <p>Mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer natürlichen Ausstrahlung ist sie eines der größten Pop-Phänomene des 21. Jahrhunderts, was nicht zuletzt die Münchner Konzerte im Sommer 2024 unter Beweis stellten. In einer großen Tribute-Show bringt die Mannheimer Sängerin Susie Czech den Zauber von Adele live auf die Bühne.</p> <p>Preise: € 75,-; 65,50; 56,-; 46,50</p>	<b>NM</b>
<b>Sa.</b>	<b>30.08.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Jazzrausch Bigband</b></p> <p>Eine einzigartige Fusion aus elektronischer Musik und Jazz – die Energie der 15-köpfigen Jazzrausch Bigband ist mitreißend und bringt weltweit Jazzfans und Tanzwütige zusammen. Im Serenadenhof präsentiert die Münchner Techno Bigband ihr neues Programm „Bangers Only!“ und gibt unter diesem Titel eine klare Fahrtrichtung vor: tanzbare Rhythmen, pulsierende Beats und kompakte Tracks. Ein ikonischer Bandsound, inspiriert von der Zeit als Hausband im Technoclub Harry Klein.</p> <p>Preise: € 65,50; 61,-; 55,-; 46,50</p>	<b>NM</b>

### Musikfest ION Nürnberg – St. Sebald Kirche

<b>Mo.</b>	<b>30.06.</b>	<b>12.15 Uhr</b>	<p><b>50 Jahre Sebalder Orgel - Johanna Soller</b></p> <p>Endlich ist sie da, die neue Generation von Künstlerinnen! Mit ihr kommt die Klassik im 21. Jahrhundert an. Mittendrin die Münchner Dirigentin und Organistin Johanna Soller. Seit kurzem sorgt sie als Leiterin des renommierten Münchner Bach-Chores für Furore. In Nürnberg ist sie als herausragende Organistin zu erleben.</p> <p>Preis: € 15,-</p>
<b>Di.</b>	<b>01.07.</b>	<b>12.15 Uhr</b>	<p><b>50 Jahre Sebalder Orgel - Johannes Lang</b></p> <p>Seit 2022 hat Leipzig einen neuen Thomasorganisten: Johannes Lang. Er führt damit nicht nur die große Leipziger Musiktradition fort, sondern tritt auch ein Familienerbe an: Sein Urgroßvater war der berühmte Thomaskantor und -organist Günther Ramin.</p> <p>Preis: € 15,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>02.07.</b>	<b>12.15 Uhr</b>	<p><b>50 Jahre Sebalder Orgel - Sebastian Küchler-Blessing &amp; Simon Höfele</b></p> <p>Simon Höfele ist ein Weltstar an der Trompete. Und ein musikalischer Weggefährte von Sebastian Küchler-Blessing. Dieser Organist gewann einst den ION-Organwettbewerb. Mittlerweile ist er am Essener Dom beschäftigt. Die zwei Meister ihres Fachs kommen zum gemeinsamen Mittagskonzert nach St. Sebald. Auf dem Programm steht unter anderem die berühmte Rhapsody in Blue von George Gershwin. Und es erklingt „...ad memoriam“ von Zsigmond Szathmáry, ein Werk über das Berliner Holocaustmahnmal.</p> <p>Preis: € 15,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>02.07.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Windsbacher Knabenchor &amp; Lautten Compagny</b></p> <p>Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) &amp; Johann Sebastian Bach (1685-1750).</p> <p>Giovanni Pierluigi da Palestrina und Johann Sebastian Bach: Dieses Konzert bringt zwei der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte zusammen. Ludwig Böhme, Leiter des renommierten Windsbacher Knabenchores, hat für das Musikfest ION ein Programm entworfen, das einige der schönsten Werke Palestrinas in ihrer ganzen Meisterschaft vorstellt. Und Bachs große Kunst wird mit prächtigen Werken für Chor und Orchester erlebbar. Das Orchester Lautten Compagny Berlin sorgt zusammen mit den jungen Sängern für einen opulenten Klang.</p> <p>Preise: € 70,-; 55,-; 40,-; 25,- 15,-</p>
<b>Do.</b>	<b>03.07.</b>	<b>12.15. Uhr</b>	<p><b>50 Jahre Sebalder Orgel - Martin Sturm</b></p> <p>Neugier, technische Brillanz und eine unglaubliche Kreativität beim Improvisieren: schon früh war klar, dass er die Orgelmusik verändern wird. Er gewann den ION-Organwettbewerb und wurde Deutschlands jüngster Professor für Orgel. Endlich ist er wieder einmal in Nürnberg zu erleben.</p> <p>Preis: € 15,-</p>

## Dehnberger Hof Theater, Lauf

<b>Fr.</b>	<b>04.07.</b>	<b>12.15 Uhr</b>	<b>50 Jahre Sebalder Orgel - Niklas Jahn</b> Ein Mittagskonzert mit dem neuen Organisten der Frauenkirche Dresden, einem der bedeutendsten Friedens- und Versöhnungsorte. Preis: € 15,-
<b>Fr. Sa.</b>	<b>04.07. 05.07.</b>	<b>20.00 Uhr 20.00 Uhr</b>	<b>Mercy Seat - Charly Hübner singt Franz Schubert und Nick Cave</b> Charly Hübner, einer der großen Schauspieler unserer Gegenwart, singt Franz Schuberts Winterreise und verbindet diesen Liedzyklus mit einigen der schönsten Songs von Nick Cave. In großartigen Arrangements begleitet ihn das Ensemble Resonanz und eine Jazzband. Mercy Seat - Winterreise ist eine Geschichte von Sehnsucht, Schuld, Liebe, Tod... Mal rau und düster, mal versonnen-melancholisch. Immer intensiv. Erstmals erklingt der Abend in einer Kirche. „Fremd bin ich eingezogen ... where the wild roses grow.“ Preise: - ab 3.Kategorie € 40,-; 25,- 15,-
<b>So.</b>	<b>06.07.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Michael Tippett: A Child of Our Time</b> Elizabeth Llewellyn, Sopran Karen Cargill, Mezzosopran Barry Banks, Tenor Andrew Hamilton, Bariton Chor des Bayerischen Rundfunks Einstudierung: Florian Helgath Münchener Rundfunkorchester Patrick Hahn, Dirigent  Das Oratorium A Child of Our Time des Engländers Michael Tippett, gehört zu den ergreifendsten Werken des 20. Jahrhunderts, uraufgeführt 1944 in London. Erzählt wird im Angesicht der Nazi-Herrschaft eine Geschichte der Menschlichkeit, der Überwindung von Gewalt und der Versöhnung. Es gibt kraftvolle Chöre, emotionale Arien und zwischendrin: groovige Spirituals. Es ist eine der seltenen Möglichkeiten, dieses bedeutende Werk live zu hören, zumal in dieser erstklassigen Besetzung mit dem Chor des BR und dem Münchener Rundfunkorchester unter der Leitung des Dirigenten Patrick Hahn. Preise: € 70,-; 55,-; 40,-; 25,- 15,-

## Dehnberger Hof Theater, Lauf

<b>Fr. Sa.</b>	<b>14.02. 15.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>„Bargeflüster“ Prickeln! Rührend! Unerhört! Schauspielrevue</b> Preis: € 28,-
<b>Fr. Sa.</b>	<b>28.02. 01.03.</b>	<b>19.30 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Die Tür mit den sieben Schlössern – Krimikomödie -</b> Preise: € 28,-; 24,-
<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Pius Maria Cüppers „Phänomenal“ – Zaubershow -</b> Preise: € 29,90; 25,90
<b>Fr. So.</b>	<b>21.02. 23.02.</b>	<b>19.30 Uhr 16.00 Uhr</b>	<b>„Revanche“ – Kriminalstück von Antony Shaffer</b> Preise: € 30,90; 28,90

## Rote Bühne Nürnberg

Kulturverein Rote Bühne e.V. – Vordere Cramergasse 1

<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Al Capone – Bösewicht wider Willen</b>
<b>So.</b>	<b>09.02.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Eine Gangsterrevue
<b>Sa.</b>	<b>15.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	Chicago 1929, Al Capone kehrt nach seinem ersten Gefängnisaufenthalt zurück in seinen Lieblingsclub „Green Mill“ in Chicago. Ein „Speakeasy“, denn es herrscht die Prohibition in ganz Amerika, welche dem organisierten Verbrechen ein immenses neues Geschäftsfeld eröffnete.
<b>So.</b>	<b>16.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wie hat es dieser kleine Einwanderersohn italienischer Eltern aus einem der ärmsten Stadtteile New Yorks an die Spitze des organisierten Verbrechens geschafft und wurde zu einem der reichsten und einflussreichsten Männer Amerikas? Dem geht diese Revue auf den Grund,
<b>Sa.</b>	<b>05.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>06.04.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>10.05.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>11.05.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Preise: €33,- (€ 28,- erm.)

So.	09.02.	11.00 Uhr	<p><b>Politischer Jazz-Frühshoppen - „Alles dauert so lange – und dann kostet es doppelt so viel!“</b></p> <p>Ein unterhaltsamer und interaktiver Jazz-Frühshoppen mit dem „Al Capone Quintett“</p> <p><i>Haben wir als Bürger*innen überhaupt Einfluss auf unsere Stadtpolitik? Was können unsere ehrenamtlich mehr oder weniger engagierten und kompetenten Stadträt*innen tatsächlich bewegen? Ist die Verwaltung der eigentliche Regent? Oder unsere überbordenden Vorschriften?</i></p> <p>Eintritt frei</p>
Fr.	21.02.	20.00 Uhr	<p><b>Als der Zirkus in Flammen stand</b></p> <p>Chanson - Travestie - Kabarett von und mit Roman Söllner</p> <p>„Als der Zirkus in Flammen stand“ - der Titel dieses Programms ist angelehnt an Georg Kreislers gleichnamiges bitterböses Lied.</p> <p>Preise: € 20,- (€ 18,- erm.)</p>
Sa.	22.02.	20.00 Uhr	<p><b>Burlesque Ensemble der roten Bühne:</b></p> <p><b>Burlesque - Golden Glamour Show</b></p> <p>Sie sind Deutschlands erfolgreichstes und vielseitigstes Burlesque Ensemble – die Damen des Theaters rote Bühne aus Nürnberg. Gemeinsam mit ihrem charmanten Conférencier Leopold Lobkowicz von Hassenstein begeistern die Künstlerinnen auf höchstem Niveau: sinnlich, humorvoll und faszinierend abwechslungsreich.</p> <p>Auf der Bühne fühlen sich die Akteurinnen zu Hause und frei, so frei, dass sie ihre Hüllen fallen lassen, und seien sie noch so spektakulär mit Strass, Pailletten, Federn und Kilometern von Tüll veredelt.</p> <p>Preise: € 37,-</p>
So.	23.02.	18.00 Uhr	
Sa.	22.03.	20.00 Uhr	
So.	23.03.	19.00 Uhr	
Sa.	12.04.	20.00 Uhr	
So.	13.04.	19.00 Uhr	
Sa.	17.05.	20.00 Uhr	
So.	18.05.	19.00 Uhr	
Sa.	28.06.	20.00 Uhr	
So.	29.06.	19.00 Uhr	
Sa.	08.03.	20.00 Uhr	<p><b>Let's Do It! Die Gaines Hall Show mit Einspielungen der Thilo Wolf Big Band</b></p> <p>Erleben Sie eine faszinierende Mischung aus temporeichem Gesang und Steptanz, wunderbaren Geschichten und romantische Balladen, sowie die größten Hits des internationalen Songbooks aus Jazz, Chanson und Musical. Dargeboten von einem Künstler, der zu den Besten seines Faches gehört, Gaines Hall.</p> <p>Preise: € 29,- (erm. 24,-)</p>
So.	09.03.	19.00 Uhr	<p><b>Bermuda Zweieck - Lärm für gehobene Ansprüche</b></p> <p><b>Musikalisches Kabarett</b></p> <p>Musik ist gut organisierter Lärm – das haben Daniel Gracz und Fabian Hagedorn längst verinnerlicht. In ihren satirischen Liedern und pointierten Chansons am Klavier findet jedes Thema sein passendes Gewand. Hierbei kommt manch schallender Protest als leise Ballade daher.</p> <p>Preise: € 25,- (€ 18,- erm.)</p>
Sa.	29.03.	20.00 Uhr	<p><b>Eine Reise in Nürnbergs wilde 1920er - Das Cabinet des Dr. Schmidt</b></p> <p>In diesem faszinierenden und zugleich unterhaltsam-informierenden Bühnenereignis blickt das Theater rote Bühne in Kooperation mit dem Historiker Dr. Alexander Schmidt mittels Szenen, Projektionen, Tanz und Musik durch die Schlüssellöcher bedeutender Nürnberger Gebäude. Wir erleben rasanten Steptanz im Apollo Theater, geheime Gespräche mit Karl Bröger in der Fränkischen Tagespost und wilde Flapper girls im Bäckerhof.</p> <p>Preise: € 29,- (€ 24,- erm.)</p>
So.	30.03.	19.00 Uhr	
Fr.	21.03.	20.00 Uhr	<p><b>Prima, fein gemacht! - Lustig Texte. Schöne Musik.</b></p> <p><b>Musikkabarett mit Martina Brandl und Martin Rosengarten</b></p> <p>Sie werden gefeiert und wertgeschätzt und müssen dafür nichts tun, außer da zu sein. Zusammen mit dem Musiker Martin Rosengarten spielt sie sieben Instrumente, singt über grenzdebile KI, Golfplätze an der Autobahn und die Angst, die sich mal im Glitzerkarton ausruhen darf. „Loben statt toben!“ lautet Brandls neue Parole. Das ist gesund und macht Spaß.</p> <p>Preise: € 25,- (€ 21,- erm.)</p>

Fr.	25.04.	20.00 Uhr	<p><b>Beyond Blond: Das wird wieder Mix! Song meets Steptanz! Techno trifft Klassik! Kochen geht auch auf dem Klavier!</b></p> <p>Natascha die Große und Laura Dee, die eine begnadete Steptänzerin, die andere upgedatete Sing- Ein gut gemixtes Programm mit rasanten Steptanzeinlagen, coolen Pianogrooves, charmanten Streitigkeiten, dem Besten der 80er und 90er und zauberhaften Kostümen. a-Song-Writerin &amp; Pianistin, machen gemeinsame Sache als „Beyond Blond“.</p> <p>Preise: € 25,- (€ 21,- erm.)</p>
Fr.	16.05.	20.00 Uhr	<p><b>Weimarer Kabarett - Quatsch mit Quote von und mit Bernard Liebermann</b></p> <p>Hier ist das letzte deutsche Fernsehen mit „TV Banal“. Moderator Bernard Liebermann sorgt für gestochen scharfe Pointen und überraschende Studiogäste. Eine kabarettistische One-Man-Show voller Wortwitz und Spontaneität. Zwischen Öffentlich-Rechtlichen und Primaten, zwischen Dschungelcamp und Tagesschau.</p> <p>Preise: € 25,- (€ 21,- erm.)</p>
Fr.	23.05.	20.00 Uhr	<p><b>Volle Möhre! Improkabarett</b></p> <p>Gekonnt werden aktuelle Ereignisse aus Politik und Gesellschaft aus dem Stegreif in atemberaubende Szenen voller Charme, Biss und Emotion verwandelt. Das Beste: Unser Publikum bestimmt hier interaktiv mit, was und wie gespielt wird. Nach nur fünf Sekunden Bedenkzeit begeben sich die SchauspielerInnen von Volle Möhre! auf die abenteuerlichsten Theater-Reisen zwischen bössartiger Satire und herzerreißender Situationskomik.</p> <p>Preise: € 12,- (€ 9,- erm.)</p>
So.	25.05.	19.00 Uhr	<p><b>Oliver Tissot – Die Fränkische Lebenskunst Kabarett</b></p> <p>Tissot zeigt, wie man es weit bringen kann, indem man so lebt wie ein Franke, also mit minimalem Aufwand passable Leistungen zuwege bringt, mit verblüffender Effizienz erfolgreich ist und es manchmal dank zu großer Wurschtigkeit zulässt, dass andere den Ruhm einheimen.</p> <p>Preise: € 20,- (€ 18,- erm.)</p>

**Stadttheater Fürth**

			<b><u>Schauspiel</u></b>
So.	19.01.	19.30 Uhr	<p><b>Rufus Beck: Bummel durch Europa</b></p> <p>Mark Twains unterhaltsame Reiseberichte</p> <p><i>Wer Rufus Beck lesen hört, kriegt eine echte Performance, so launig interpretiert der Schauspieler viele Figuren, die Mark Twain in seinem Reisebericht „Bummel durch Europa“ 1880 schildert. Er wandert zu Fuß von Deutschland über die Alpen nach Italien. Seinen grandiosen Reisebericht würzt er mit einer gehörigen Prise Humor und bedenkt immer wieder augenzwinkernd die Kulturen dies- und jenseits des Atlantiks.</i></p> <p>Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-</p>
Di. Mi.	21.01. 22.01.	19.30 Uhr	<p><b>Stolz und Vorurteil – oder so</b></p> <p>Pop-Komödie nach Jane Austen und Isobel McArthur</p> <p>Komödie am Kurfürstendamm Berlin</p> <p><i>Isobel McArthur überträgt den Roman von Jane Austen in die heutige Zeit - aktuell und doch nah am Original. Fünf Schauspielerinnen, in den Rollen von fünf Dienstmädchen, stellen fast das ganze Personal von „Stolz und Vorurteil“ auf der Bühne dar. Inmitten von Slapsticks, Popsongs und einer Liebesgeschichte entsteht dabei eine Erzählung von weiblicher Selbstbestimmung und ökonomischer Abhängigkeit. Wild, berührend, mitreißend und vor allem sehr witzig!</i></p> <p>Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-</p>

<b>Di.</b> <b>Mi.</b>	<b>28.01.</b> <b>29.01.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Fehler im System</b> Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband Schlosspark Theater Berlin <i>Eine temporeiche Komödie, die auf höchst amüsante Art und Weise ernste Fragen zu künstlicher Intelligenz und Geschlechterrollen stellt. Nicht zu laut, nicht zu leise, liefert das Ensemble um Filmstar Jürgen Tarrach als Lea feinste Theaterkunst, die die Zuschauer nach manch gelungener Lachsalmé nachdenklich schmunzelnd verabschiedet.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
<b>Sa.</b> <b>So.</b>	<b>01.02.</b> <b>02.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Ferdinand von Schirach: Regen</b> Ein Bühnenstück von und mit Ferdinand von Schirach <i>Ferdinand von Schirachs „Regen“ ist ein ebenso mutiges, wie sehr persönliches Stück, ein Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor. Ein Mann kommt durchnässt aus dem Regen in eine Bar – auf die Bühne – und erzählt, gerade als Schöffe aus einem Mordprozess entlassen, über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde des Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern.</i> Preise: € 60,-; 56,-; 48,-; 32,-; 16,-
<b>Fr.</b> <b>Sa.</b>	<b>07.02.</b> <b>08.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Rechnitz (Der Würgeengel)</b> Theaterstück von Elfriede Jelinek Schauspielhaus Zürich / Eine Weiterspielen Produktion Amtsgericht Fürth, Treffpunkt: Unteres Theaterfoyer, Haupteingang <i>Elfriede Jelinek lässt in diesem Stück viele Quellen ineinanderfließen. Es sprechen Zeitzeugen, wie sie in den Rechnitz-Prozessen der Nachkriegsjahre ausgesagt haben, Dorfbewohner und ehemalige Dienstboten, wie sie in dem Dokumentarfilm „Totschweigen“ aussagen bzw. sich ausschweigen, schließlich spricht der „Kannibale von Rotenburg“, ein Menschenfresser von heute. In der Aufführung des Schauspielhauses steht eine Botin stellvertretend für alle. Eine Zofe ohne Herrin? Eine Herrin ohne Zofe?</i> <b>Die Aufführung findet im Amtsgericht Fürth statt.</b> <b>Treffpunkt unteres Theaterfoyer, Haupteingang</b> Preise: € 25,-
<b>Di.</b> <b>Mi.</b>	<b>11.02.</b> <b>12.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits</b> Schauspiel von Axel Schneider nach dem Buch von André Minninger Altonaer Theater <i>In „Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits“ bekommen unsere jungen Freunde es mit einer geheimnisvolle Wahrsagerin zu tun. Mit Toten Kontakt aufnehmen? Daran glauben die drei ??? nicht. Doch genau das scheint Astrala zu gelingen. Die drei Detektive verfolgen ihre Spur und geraten in die Schusslinie eines äußerst mysteriösen Verbrechens...</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-
<b>Fr.</b> <b>Sa.</b>	<b>14.02.</b> <b>15.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Das Huhn auf dem Rücken</b> Komödie von Fred Apke Komödie am Kurfürstendamm Berlin <i>„Das Huhn auf dem Rücken“ ist eine rabenschwarze Komödie mit verblüffenden Wendungen und bitterem Beigeschmack, hier zu erleben mit Janna Hartwig, einem breiten Fernsehpublikum als Ordensschwester Hanna Jakobi in der Fernsehserie „Um Himmels Willen“ bekannt. Der introvertierte Musiker Herr Bonsch kann seine Nachbarin Frau Kobald nicht ausstehen. Ihre Drohbriebe wegen seines verwilderten Rasens ignoriert er. So will er sie auch schnell loswerden, als sie eines Abends vor ihm steht und von einem Streit mit ihrem Mann berichtet. Das Scheusal hat ihren Geburtstag vergessen, und nun liegt es tot am Fuße der Kellertreppe. War es ein Unfall, Mord im Affekt ....</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-

<b>Sa.</b> <b>So.</b>	<b>22.02.</b> <b>23.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Cum-Ex Papers</b> Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen Lichthof Theater Hamburg <i>Erleben Sie einen mit dem Theaterpreis „Faust“ in der Kategorie „Regie Schauspiel“ ausgezeichneten Theaterabend zwischen Dokumentation und Fiktion, harten Fakten und Unterhaltung – einen von Geld und Gier getriebenen Wirtschaftsthiller.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
<b>Sa.</b> <b>So.</b> <b>Mo.</b> <b>Di.</b> <b>Mi.</b> <b>Do.</b> <b>Fr.</b> <b>Sa.</b>	<b>08.03.</b> <b>09.03.</b> <b>10.03.</b> <b>11.03.</b> <b>12.03.</b> <b>13.03.</b> <b>14.03.</b> <b>15.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b> Einführung <b>19.00 Uhr</b>	<b>Der Trafikant</b> Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler <i>Österreich 1937: Alois Preininger, reichster Mann im Salzkammergut, ertrinkt im See. Unter den vielen schniefenden „Witwen“ am Grab befindet sich auch die zarte, zähe Margarete Huchel. Die muss ihr Leben nun neu organisieren und schickt ihren Sohn Franz nach Wien. Als Lehrling in einer Trafik – einem Tabak- und Zeitungsgeschäft – soll er sein Glück machen. Zwischen Zeitungslektüre und Zigarettenrauch lernt Franz fasziniert den Stammkunden Sigmund Freud kennen. Als er sich mit jugendlichem Überschwang haltlos in die Varietätänzerin Anezka verliebt, sucht Franz bei dem alten Professor Rat. Doch auch dem weltbekannten Psychoanalytiker ist das weibliche Geschlecht ein ewiges Rätsel... Mindestens genauso prägend aber wird für Franz die Begegnung mit dem aufrechten Trafikanten Trsnjek, der ihm zeigt, wie wichtig es ist, für Menschlichkeit einzustehen – und das auch angesichts der sich immer offener zeigenden Fratze des Faschismus, der Österreich schließlich ganz überrollt.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
<b>So.</b>	<b>23.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Der Kontrabass</b> von Patrick Süskind Hofspielhaus München <i>Erleben Sie die Abgründe und Untiefen einer Künstlerseele in Patrick Süskinds virtuosem Meisterstück! Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe. Er erzählt Anekdoten aus dem Klassikbetrieb, kommt vom Lächerlichen zum Erhabenen. Doch dabei bleibt seine Schicksalsfrage ungeklärt: Was, wenn er einmal seiner Leidenschaft freien Lauf ließe und endlich die heimlich verehrte Sängerin Sarah auf sich aufmerksam machen würde.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
<b>Di.</b> <b>Mi.</b>	<b>25.03.</b> <b>26.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Die Streiche des Scapin</b> Komödie von Molière Neues Globe Theater, Potsdam <i>Molière schrieb diese Farce im Stil der Commedia dell'arte. Mit dem aufmüpfigen Scapin betritt hier erstmals im europäischen Theater ein Diener als Hauptfigur die Theaterbühne. Der Übersetzer und langjährige künstlerische Leiter der Bad Hersfelder Festspiele Peter Lotschak stellt in seiner Bearbeitung diese pralle Komödie in ihren historischen Zusammenhang: Er lässt die Truppe Molières leibhaftig auftreten und vor unseren Augen „Die Streiche des Scapin“ als Theater auf dem Theater zur Aufführung bringen.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
<b>Do.</b> <b>Fr.</b>	<b>03.04.</b> <b>04.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Macbeth</b> Tragödie von William Shakespeare Schauspielhaus Bochum <i>Obwohl Macbeths Taten uns als unvorstellbar und unmenschlich erscheinen, gibt es das unbehagliche Gefühl, Macbeth sei nicht nur ein Monster. Auch wenn er im Blut badet, denkt Macbeth über seine Menschlichkeit nach, betrachtet seine Handlungen als Ausdruck eines größeren Gedankens: ein schwarzer Gedanke, aber ein Gedanke. Er erinnert uns daran, dass der Mensch ein reflektierendes Tier ist. Macbeth ist der Mensch, der wir sein könnten, wenn jemand bei uns die falschen Knöpfe drückt.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-

Sa. So. Mo. Di. Mi. Do. Fr.	03.05. 04.05. 05.05. 06.05. 07.05. 08.05. 09.05.	19.30 Uhr Einführung 19.00 Uhr	<b>(R)Evolution</b> Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert Von Yael Ronen und Dimitrij Schaad Inspiriert von Yuval Noah Harari <i>„Menschen sind selten zufrieden mit dem, was sie haben. Der menschliche Geist reagiert auf Errungenschaften in der Regel nicht mit Zufriedenheit, sondern mit dem Verlangen nach mehr. (...) Nachdem wir ein beispielloses Maß an Wohlstand, Gesundheit und Harmonie erreicht haben (...) werden die nächsten Ziele der Menschheit wahrscheinlich Unsterblichkeit, Glück und Göttlichkeit sein.“</i> So schreibt der Historiker Yuval Noah Harari in seinem 2015 erschienenen „Homo deus“. Ronen und Schaad haben aus dem kritischen Sachbuch einen Theaterabend voller schwarzem Humor kreiert, Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
Do. Fr.	15.05. 16.05.	19.30 Uhr	<b>Der Theatermacher</b> Theaterstück von Thomas Bernhard Hamburger Kammerspiele <i>Der eigentlich unerträgliche, dabei aber unwiderstehliche Theatermacher ist eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard. Ein Narzisst von Empörungsrusch tyrannisiert sich und seine Umgebung in den Abgrund, bis ihm die Natur selbst das Licht abdreht – und wozu das alles? Für die Kunst?</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-
Sa. So.	17.05. 18.05.	19.30 Uhr	<b>Spatz und Engel</b> Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann & Thomas Kahry Fritz Rémond Theater im Zoo, Frankfurt <i>Edith Piaf, „Spatz von Paris“, und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“ begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft. Vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs frühem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung verbindet „Spatz und Engel“ die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-
Do. Fr.	03.07. 04.07.	19.30 Uhr	<b>Die Glasmenerie</b> Schauspiel von Tennessee Williams Deutsches Theater Berlin / Eine Weiterspielen-Produktion <i>Trotz Rückschlägen, Enttäuschungen und familiären Streitigkeiten gibt Familie Wingfield ihre Wünsche und Hoffnungen nicht auf. Obwohl oder gerade weil Tom und Laura mit ihrer Mutter Amanda in einfachen Verhältnissen leben, träumen sie von einem anderen Leben, von einem besseren Leben, von einem Leben ohne Arbeit in der Fabrik, von Zeit für Kunst, von einer Welt außerhalb der grauen Realität.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-
			<b><u>Tanz</u> (Stadttheater Fürth)</b>
Mi. Do. Fr. Sa. So.	05.02. 06.02. 07.02. 08.02. 09.02.	19.30 Uhr	<b>Tanzmainz</b> Staatstheater Mainz „Unfolding“ Choreografie Philippe Kratz „Promise“ Choreografie Sharon Eyal <i>„Unfolding“ ist eine zehnminütige Preziose. Die eigenwillige Körpersprache, die von den Tänzern hohes technisches Vermögen erfordert, entfaltet sich in steter Beziehung zum Raum.</i> <i>In „Promise“ erleben wir eine Gruppe von Menschen, die unabwendbar miteinander verbunden, manchmal sogar ein einziger Körper sind, Gestalten in einer Schattenwelt, einander ausgeliefert.</i> Preise: € 56,-; 52,-; 43,-; 32,-; 14,-
Fr. Sa. Sa. So.	28.03. 29.03. 29.03. 30.03.	19.30 Uhr 15.00 Uhr 20.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Rock the Ballet: Best of</b> <i>Die spektakuläre Tanz-Show aus New York! „Rock the Ballet“ kommt zurück – mit einem Best of der umjubelten Shows der letzten Jahre und brandneuen Choreografien von Adrienne Canterna.</i> Preise: € 79,80; 75,- ; 70,- ; 65,50; 32,-
			NM

Di. Mi. Do. Fr. Sa.	08.04. 09.04. 10.04. 11.04. 12.04.	19.30 Uhr	<p><b>Kamea Dance Company: "Matthäus – Passion – 2727"</b> Choreografie von Tamir Ginz Die Kamea Dance Company aus Be'er-Sheva im Süden Israel ist eine der führenden Stimmen in der Israelischen Tanzszene. <i>Eine Brücke zwischen den Nationen und Religionen ist diese interreligiöse und interkulturelle Produktion. J.S. Bachs Matthäuspassion ist die bedeutendste Vertonung der biblischen Leidensgeschichte Christi in der Musik – und Kulturgeschichte. Der Titel „Matthäus - Passion 2727“ ist getragen von der Frage, was wird mit diesem Werk wohl 1000 Jahre nach seiner Uraufführung 1727 geschehen sein und was geschieht auf dem Weg dorthin.</i> Preise: € 56,-; 52,-; 43,-; 32,-; 14,-</p>
Di. Mi.	03.06. 04.06.	19.30 Uhr	<p><b>Circa: "Humans 2.0"</b> Zeitgenössischer Zirkus von Yaron Lifschitz mit dem Circa Ensemble <i>Circa Contemporary Cirkus ist eines der weltweit führenden Performance – Unternehmen. 10 Körper erscheinen in einem Lichtblitz. Für einen flüchtigen Moment bewegen sie sich in Harmonie und versinken dann in eine sich schlängelnde Trance. Türme wachsen und zerfallen, Körper schnellen hoch und werden aufgefangen. In diesem Programm verwebt sich die Choreografie der Körper eng mit den pulsierenden Klängen des Komponisten und Urvaters der Israelischen Technoscene Ori Lichtik.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-</p>
Di. Mi. Do. Fr. Sa.	24.06. 25.06. 26.06. 27.06. 28.06.	19.30 Uhr	<p><b>Nederlands Dans Theater – NDT2</b> „Folka“ Choreografie von Marcus Moreau „New Creation „ Choreografie von Botis S eva <i>Das Nederlands Dans Theater ist eine der weltweit führenden zeitgenössischen Tanzkompagnien.</i> <i>In der Choreografie Folka von 2021 erleben sie Marcos Moraus besondere Erzählweise. Das Werk ist eine pulsierende und auditive Landschaft die über Gemeinschaft Bräuche und Traditionen erzählt.</i> <i>Die Arbeit von Boti Seva dreht sich um das Unbewusste. Seva ist in den Bereichen Hip Hop, „Physical Theatre“ und zeitgenössischem Tanz zu Hause.</i> Preise: € 56,-; 52,-; 43,-; 32,-; 14,-</p>
Di. Mi.	01.07 02.07.	19.30 Uhr	<p><b>Companie Käfig: „Pixel“</b> Modern Digital Dance aus Frankreich <i>„Pixel“, das derzeit in rund 30 Ländern auf der ganzen Welt zu sehen ist, ist eine atemberaubende Mischung aus virtuosem Hip-Hop-Tanz und modernster digitaler Projektion. Die Tänzer*innen vollbringen luftig akrobatische Kunststücke in einer digitalen 3-D-Landschaft, die sich mit jeder ihrer Bewegungen verändert, auf einem Boden, der sich unter ihren Füßen verschiebt, einer Welle, die sich plötzlich aus dem Boden erhebt, einem Gitter aus Punkten, das sich in ein Schneegestöber verwandelt... Das Ergebnis ist eine atemberaubende Choreografie, die einen Einblick in die aufregenden Möglichkeiten an der Grenze zur virtuellen Welt bietet.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
			<b><u>Musiktheater</u> (Stadttheater Fürth)</b>
Do.	30.01.	19.30 Uhr	<p><b>Woyzeck</b> Musical nach dem Stück von Georg Büchner Badische Landesbühne <i>Woyzeck liebt Marie, aber was kann er ihr schon bieten? Um das gemeinsame, uneheliche Kind versorgen zu können, hetzt er von einem Job zum nächsten. Er verdingt sich u.a. als Versuchskaninchen für medizinische Experimente und wird zunehmend zum Spielball der Mächtigen.</i> Preise: € 30,-; 27,-; 23,-; 15,-</p>

<b>Mi.</b>	<b>19.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Der Liebestrank</b> Melodramma giocoso von Gaetano Donizetti Opernensemble und Opernchor der Landesbühnen Sachsen Orchester der Elbland Philharmonie Sachsen <i>Die 1832 uraufgeführte urkomische Opera buffa „Der Liebestrank“ ist einer der größten Erfolge Gaetano Donizettis.</i> <i>Mit ihren facetterreichen Melodien, gerade der traumhaften Tenorarie „Una furtiva lagrima“, zählt „Der Liebestrank“ zu den beliebtesten Belcanto-Opern.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Di.</b> <b>Mi.</b>	<b>13.05.</b> <b>14.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Love, Amy</b> The Musical World of Amy Winehouse von Thilo Wolf und Kevin Schröder Theater Heilbronn <i>Ihre markante Frisur, der Beehive, ein dramatischer Lidstrich und die einzigartige Stimme machten sie unverwechselbar: Amy Winehouse war eine Ikone und eines der größten musikalischen Talente des beginnenden 21. Jahrhunderts. Sie brachte den Pop-Soul der 1960er zurück in unsere Zeit. Doch der Erfolg ist nur die eine Seite der Medaille. Bei Konzerten vor großem Publikum verspürte sie Angst. Immer häufiger ertränkte sie den Erfolgsdruck im Alkohol. Abstürze und Drogenexzesse, Magersucht, Kreislaufzusammenbrüche und Aufenthalte in Entzugskliniken begleiteten ihre Karriere. „Love, Amy“ von Thilo Wolf und Kevin Schröder wird eine Hommage an diese widersprüchliche Frau und fantastische Musikerin.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Sa.</b> <b>So.</b>	<b>31.05.</b> <b>01.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Der Barbier von Sevilla</b> Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini Hessisches Staatstheater Wiesbaden mit einer Produktion des Theaters Basel <i>Rossinis prickelnde Liebesgeschichte kreist um den Grafen Almaviva, der in Rosina verliebt ist. Diese wird von ihren Vormund Doktor Bartolo bewacht. Zum Glück steht Almaviva der Barbier Figaro zur Seite – ein Spielmacher, Intrigenspinner und Tausendsassa - der eine ganze Reihe von Verwicklungen und Maskeraden einfädelt, um Rosina zu befreien.</i> <i>Das amüsante Geschehen findet in Rossinis temporeicher Musik voll Grazie, Übermut Kantabilität sowie in Habjans fesselnder Umsetzung mit Klappmaulpuppen ihr perfektes Pendant.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-</p>
<b>Do.</b>	<b>05.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Thoms Borchert &amp; Navona Heyne: Let the Sky Fall</b> The Bond Concert Show – mit Live-Band <i>Was wäre James Bond ohne die großartigen Titelsongs, auf die man sich jedes Malt freut, wenn ein neuer Film aus der wohl berühmtesten Filmreihe aller Zeiten herauskommt..... Mit ihnen verbinden wir nicht nur großes Kino, sondern auch den musikalischen Spirit der Zeit, in der sie geschrieben wurden.</i> Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>18.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Una Cosa Rara</b> Opera buffa in zwei Akten von Vicente Martin y Soler Staatstheater Meiningen <i>Der prominente Dichter Lorenzo Da Ponte, Autor vieler berühmter Operntexte Mozarts und Antonio Salieris, verfasste das Libretto zu Solers unterhaltsamer, von Verwirrungen und Missverständnissen strotzender Komödie.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>

<b><u>Klassische Konzerte</u> (Stadttheater Fürth)</b>			
So.	26.01.	19.30 Uhr	<b>Juilliard String Quartet</b> Streichquartette von Ludwig van Beethoven und Jörg Widmann <i>Das legendäre Juilliard String Quartet feiert sein Debüt im Stadttheater Fürth mit einer Auswahl klassischer und moderner Kompositionen. Seit über 75 Jahren überzeugt das zu den führenden Streicherensembles der Welt zählende Quartett mit beispielloser Präzision und Energie.</i> Preise: € 60,-; 56,-; 48,-; 32,-; 16,-
Do.	13.02.	19.30 Uhr	<b>Mischa Maisky, Violoncello</b> Solosuiten von Johann Sebastian Bach <i>Getrost kann man Mischa Maisky als einen der bedeutendsten Musiker der Gegenwart bezeichnen. Er blickt auf eine fast 50-jährige Karriere zurück.</i> Preise: € 60,-; 56,-; 48,-; 32,-; 16,-
So.	16.03.	15.00 Uhr	<b>Die Jungen Fürther Streichhölzer - Kinderkonzert:</b> Camille Saint-Saens: Der Karneval der Tiere Vor-, Nachwuchs- und Sinfonieorchester der Jungen Fürther Streichhölzer Leitung: Bernd Müller Preise: Erw.: € 17,-; 15,-; Kinder: € 8,-; € 7,-
So.	16.02.	18.00 Uhr	<b>Die Jungen Fürther Streichhölzer</b> <b>Sinfoniekonzert(18.00 Uhr):</b> Werke von P. Tschaikowsky, Carl Maria von Weber und Nikolay Rimsky-Korsakow Vor-, Nachwuchs- und Sinfonieorchester der Jungen Fürther Streichhölzer Leitung: Bernd Müller Preise: 25,-; 23,-; 19,-; 15,-; 9,-
Fr.	21.03.	19.30 Uhr	<b>Göttinger Symphonieorchester &amp; Tianwa Yang</b> Leitung: Chloe Dufresne; Tianwa Yang, Violine <i>Werke von Franz Schubert, Jean Sibelius, Johannes Brahms</i> <i>Mit Tianwa Yang bringt das Orchester am Konzertabend packende Werke der Romantik zur Aufführung.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-
Sa.	05.04.	19.30 Uhr	<b>Mingnet Quartett</b> Streichquartette von Joseph Haydn, Claude Debussy, Toshio Hosokawa und Maurice Ravel <i>Musikalische Schwerpunkte des Ensembles sind die klassische-romantische Literatur, die Musik der Moderne und Postmoderne.</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-
So.	11.05.	19.30 Uhr	<b>Lautten Compagny &amp; Corinna Harfouch</b> Vokal- und Instrumentalmusik von Claudio Monteverdi, Giutio Carccini und Biagio Marini. Rezitationen aus Ovids „Metamorphosen“ <i>Kaum ein Werk der römischen Literatur hat eine solche bis in die Gegenwart reichende Rezeption in fast allen künstlerischen Genres erfahren wie Ovids „Metamosphosen“.</i> Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-
Di.	27.05.	19.30 Uhr	<b>Sharon Kam, Klarinette</b> <b>Julian Steckel, Violoncello</b> <b>Enrico Pace, Klavier</b> <i>Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Nino Rota und Alexander von Zemlinsky</i> Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-
Fr.	21.06.	19.30 Uhr	<b>Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie</b> Leitung: Bernard Labadie; Nils Monkemeyer, Viola <i>Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Rosetti</i> Preise: € 56,-; 52,-; 43,-; 32,-; 14,-

<b>Sa.</b>	<b>05.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Anneleen Lenaerts, Harfe &amp; Julia Hagen, Violoncello</b>  <i>Werke von Antonin Dvorak, Johann Strauss, Erich Wolfgang Korngold, Claude Debussy und Georg Kreisler</i>          Preise: € 45,-; 41,-; 36,-; 28,-; 12,-</p>
			<b><u>Konzerte</u> (Stadttheater Fürth)</b>
<b>Do. Fr.</b>	<b>23.01. 24.01.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Katharine Mehling singt Brecht/Weill</b>          Liederabend mit Songs von Kurt Weill, Hanns Eisler und Paul Dessau          Mit Band / Bandarrangements: Ferdinand von Seebach  <i>Die blaue Stunde senkt sich über die Stadt, der nasse Asphalt glänzt im schummrigen Licht, und die verschiedensten Figuren treten hinaus auf die Bühne des Lebens. Es sind alleingebliedene, Paradiesvögel und Lebenskünstler – sie alle entsteigen den Songs von Kurt Weill.</i>          Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Di. Mi.</b>	<b>18.02. 19.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Till Brönner &amp; Dieter Ilg</b>          Ein musikalisches Gipfeltreffen zweier der erfolgreichsten Jazz-Musiker          Till Brönner, Trompete; Dieter Ilg, Kontrabass  <i>In diesem Konzert nehmen uns die beiden Ausnahme-Künstler auf eine musikalische Reise mit, die voll leidenschaftliche Balladen bis hin zu mitreißenden Uptempo-Stücken reicht.</i>          Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>21.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Klaus Hoffmann: „Flügel“</b>          Chansonier Klaus Hoffmann begleitet von Hawo Bleich am Flügel  <i>Klaus Hoffmann veröffentlichte im November 2023 sein 50. Album „Flügel“ und geht damit auf Deutschlandreise. Musikalisch begleitet wird er dabei von seinem fabelhaften Pianisten Hawo Bleich. Neben den neuen Hits wird ebenso eine Auswahl an alten Liedern neu interpretiert: ein bunter Mix aus 50 Jahren! Er ist damit zu einem der bekanntesten deutschen Sänger und Liedermacher geworden. Zudem ist er der wohl Berlinerischste unter ihnen. Seine frühen Songs über das Leben in der Mauerstadt, in der er groß geworden ist, erinnern manchmal an Nummern seiner alten Vorbilder Harald Juhnke oder Hildegard Knef. Heute besingt er seine Heimat an der Spree zu ausgelassenen lateinamerikanischen Rhythmen.</i>          Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Georg Ringsgwandl: Neues Programm</b>  <i>Georg Ringsgwandl, seines Zeichens ein reifer Herr, singt „mehr oder weniger grausam“ und wird dabei begleitet von ungestümen Jüngeren. Gemeinsam spielen sie alte Granaten so, wie diese es schon längst verdient hätten. Georg Ringsgwandl – Träger des Bayerischen Kulturpreises, Familienvater und ehemals Arzt – besingt die Welt so, wie sie ist. Dabei ist der Menschendurchschauer mit seinen bissigen und schwarzhumorigen Texten stets messerscharf, wird auch mal melancholisch und bleibt vor allem aber eins: immer bei der Wahrheit. Bodenständig, sarkastisch, bayerisch eben.</i>          Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
			<b><u>Kabarett &amp; Kleinkunst</u> (Stadttheater Fürth)</b>
<b>Sa.</b>	<b>25.01.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Jennerwein</b>          Ein bayerisches Live-Hörspiel von Stefan Murr und Heinz-Josef Braun mit vogelwilder Musik vom Art Ensemble of Passau  <i>In diesem Hörspiel-Spektakel wird das sagemuwobene Leben des bayerischen Wilderers Georg Jennerwein von seiner Zeugung bis zu seinem Tod spannend und hautnah erzählt. Die Schauspieler Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und Stefan Murr verkörpern dabei alle Figuren und lassen verschiedenste Szenen vor dem Auge der Zuschauer aus einer völlig eigenen Perspektive lebendig werden: Den dramatischen Tod des Stiefvaters, die tägliche Auseinandersetzung mit Hunger und Not, den Überlebenskampf auf dem Schlachtfeld, die tragische Beziehung Jennerweins zu seiner Mutter, seine obsessiven Liebesabenteuer, sein gefährliches Spiel im provokanten Umgang mit der Obrigkeit bis hin zum fatalen Zerwürfnis mit seinem Kameraden Josef Pföderl.</i></p>

			<p><i>Mit der intensiven, atmosphärischen Musik des hochkarätig besetzten Art Ensemble of Passau gerät man in den Sog dieses aufregenden, unberechenbaren und mysteriösen Charakters. Eine Achterbahnfahrt der Gefühle – mal grausam, mal humorvoll, aber immer äußerst unterhaltsam.</i></p> <p>Preise: € 30,-; 27,-; 23,-; 16,-; 12,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>31.01.</b>	<b>19.30 Uh</b>	<p><b>Mellow: „Blow Your Mind“</b> Magie und Illusionen</p> <p><i>Die preisgekrönten Illusionen des sympathischen Magiers im Kapuzenpulli sind visuell einzigartig und sehen aus wie Kameratricks – passieren aber in echt! In seiner aktuellen Tournee „Blow Your Mind“ treffen neuartige holographische Videoeffekte auf handgemachte Magie und interaktive Illusionen. Nah am Publikum entstehen brandneue visuelle Illusionen – immer gepaart mit persönlichem und humorvollem Storytelling sowie modernsten Video- und Projektionseffekten. Von kleinen Wundern, die direkt in den Händen passieren, bis hin zu bühnenfüllenden Acts.</i></p> <p>Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>So.</b>	<b>16.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Elena Uhlig &amp; Fritz Karl: „Beziehungsstatus: erledigt“</b> Lesung voller schreiender Komik und Tiefsinn</p> <p><i>Dass schreiende Komik Tiefsinn nicht ausschließen muss, beweisen Elena Uhlig und Fritz Karl mit ihrem neuen Programm. Dabei bleibt keine Facette des unerschöpflichen Themas Liebe ausgespart. Von den Irrungen und Wirrungen leidenschaftlicher Verliebtheit über die oftmals grotesk komischen Auswüchse ehelichen Beziehungslebens bis zu den mitunter absurd heiteren Abgründen des Trennungsschmerzes spannt sich der Bogen. Texte von Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Paulo Coehlo, Christine Nöstlinger, aber auch Elena Uhlig's eigene Texte bieten den Boden für die virtuose Vortragskunst des beliebten Schauspielerpaares, das gemeinsam mit seinen vier Kindern in München lebt.</i></p> <p>Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
<b>Di.</b>	<b>18.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Mackefisch</b> Musikalisches Comedy-Duo mit dem Programm „Harmoniedergang“</p> <p><i>Mit Harmoniegesang zum Dahinschmelzen und rasanter Wortakrobatik nehmen Mackefisch die Gefühlslage unserer Gesellschaft ins Visier: lustig und albern, fantasievoll und poetisch, bissig und gnadenlos. Dabei bedienen sich Lucie Mackert und Peter Fischer einer wüsten Mischung an Instrumenten, von Piano über Banjo und Gitarre bis hin zu elektronischen Gameboysounds und selbstgebauten Upcycling-Trommeln aus alten Koffern.</i></p> <p><i>Ob martialisch treibend oder locker geswingt – die voranpreschende Energie dieses Zwei-Personen-Orchesters ist ansteckend. Mit ihren Songs liefern Mackefisch den ohrwurmtauglichen Soundtrack unserer Zeit und „verbreiten ansteckende Fröhlichkeit“, wie die Süddeutsche Zeitung schwärmt.</i></p> <p>Preise: € 25,-; 23,-; 19,-; 16,-; 9,-</p>
<b>Sa.</b>	<b>24.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Alfons</b> Der Geschichtenerzähler und Reporter mit Puschelmikrofon</p> <p><i>Aktuell spielt Alfons regelmäßig seine Programme „Le Best Of“ sowie sein neuestes Werk „Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?“ Auch wenn – wie Alfons in einer seiner Nummern höchst vergnüglich zu berichten weiß – die Künstliche Intelligenz Chat GPT ihn für eine Figur von wahlweise Jan Böhmermann, Helge Schneider oder Alain Delon hält, wollen wir Ihnen im Stadttheater das Original mit seinem neuesten Programm präsentieren!</i></p> <p>Preise: € 40,-; 37,-; 33,-; 26,-; 12,-</p>

<b>Mi.</b>	<b>28.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Best of Poetry Slam</b>  <i>Herzlich Willkommen in deinem Kopf. Best of Poetry Slam, das ist, wenn sich Dichterinnen und Poeten, Geschichtenerzähler und Proletinnen, die Mutigen und die Wilden, die Nerds und die Stillen begegnen und nur mit Worten und Gesten gegeneinander antreten. Der Preis? Nichts weniger als Adrenalin und Applaus, Euphorie, ein Publikum, das entscheidet, ob das gerade Quatsch oder Rausch, kurzum: ob dieser Text vielleicht die beste Geschichte aller Zeiten ist. Ein Publikum, das du bist. Poetry Slam, das sind vor allem aber auch die Slammer dieser Republik, die Hallen füllen, manchmal ganze Stadien. Sie sind längst keine Nische mehr, sie sind schon lange das Phänomen, das sie eigentlich schon immer waren. Sie jonglieren mit wilden Ideen, ihr Rhythmus ein Beat aus Sätzen, ihre Geschichten ein Feuerwerk aus Wortschätzen, sie rennen durch Gehörgänge und zünden Köpfe an, jeder von ihnen rast mit 180 auf der Gedankenautobahn. Und wir bringen sie zu dir, die besten unter ihnen auf die Bühne des Stadttheater Fürths! Fünf Top-Poeten treten beim BEST OF POETRY SLAM gegeneinander an.</i>                  Preise: € 25,-; 23,-; 19,-; 16,-; 9,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>13.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Erwin Pelzig</b>                  Neues Programm  <i>Erwin Pelzig ist eine Kunstfigur, und es gibt sie nun schon ganze 30 Jahre lang. Erfunden und weiterentwickelt hat sie ein besonders kritischer und geistreicher Kopf, der Kabarettist Frank-Markus Barwasser. Er sinniert in seinen zahlreichen Programmen, die ihn durch den gesamten deutschsprachigen Raum führen, über Tiefkühltruhen, den Dalai Lama und soziale Medien. Und offenbart dabei vor allem die maßlose Selbstüberschätzung des Menschen.</i>                  Preise: € 49,-; 45,-; 38,-; 29,-; 12,-</p>
			<b><u>Junges Theater (Stadttheater Fürth)</u></b>
<b>Sa.</b>	<b>24.05.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<p><b>Lahme Ente, blindes Huhn – ab 6 Jahre</b>                  Schauspiel von Ulrich Hub  <i>In einem öden Hinterhof stolpert ein blindes Huhn über eine lahme Ente. Das Huhn ist auf dem Weg zu dem Ort, an dem der geheimste Wunsch in Erfüllung gehen soll. In Ermangelung eines Blindenhundes fordert das Huhn die Ente auf, es zu begleiten. Obwohl die Ente große Angst vor der Welt da draußen hat, entschließt sie sich, das blinde Huhn zu führen. Schließlich soll es ja nicht im nächsten Straßengraben landen! Also marschieren die beiden schrägen Vögel gemeinsam los, zänkisch wie ein altes Ehepaar. Das Huhn stützt die lahme Ente, und die Ente erzählt dem blinden Huhn, was es alles zu sehen gibt. Ob sie den geheimen Ort jemals erreichen? Und was würden sie sich dort überhaupt wünschen?</i>                  Preise: € 16,- Erw.; € 7,50 Kinder</p>
<b>So.</b>	<b>19.01.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<p><b>Das Ei mit dem Knacks – ab 4 Jahre</b>                  Kindertheaterstück nach dem Buch von Iris Fedrizzi   Uraufführung in der Fassung von Maya Fanke  <i>Anto hat 'nen Knacks. Er selbst findet das nicht so schlimm, nur das Mitleid seiner Kumpels im Eierkarton nervt. Da macht er sich lieber kugelnd – oder besser eiernd – auf den Weg in den Wald, er will schließlich was erleben! Gott sei Dank findet ihn das Hasenmädchen Pasqua nicht trotz, sondern gerade wegen des Sprungs in seiner Schale schön. Und sie hat sogar eine Idee, wer ihn flicken könnte, so dass auch Anto, das Ei mit dem Knacks, fröhlich am Osterstrauch glänzen kann...</i>                  Preise: Erw.: € 15,-; Kinder.; € 7,-</p>
<b>So.</b>	<b>16.02.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>23.02.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>21.04.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>24.05.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	

<b>Do.</b>	<b>20.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<p><b>The Great Gatsby – ab 15 Jahre (in englischer Sprache)</b>  Schauspiel nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald  <i>Nick Carraway, ein junger Mann aus Minnesota, zieht im Sommer 1922 nach New York und freundet sich mit dem geheimnisvollen Jay Gatsby an, der in einem gigantischen Herrenhaus lebt und extravagante Partys schmeißt. Nick wird in eine Welt des neuen Geldes, der Dekadenz und des Betrugs hineingezogen. Er entdeckt, dass Gatsby in Daisy Buchanan verliebt ist, seine reiche Cousine, die bereits verheiratet ist, die aber, als sie Gatsby wiedertrifft, beschließt, ihren Mann zu verlassen. Eine Tragödie ist unausweichlich...</i>  <i>Fitzgeralds 1925, vier Jahre vor dem katastrophalen Zusammenbruch der amerikanischen Aktienmärkte veröffentlichter Roman schildert auf anschauliche Weise eine Gesellschaft, die durch Gier und Verlogenheit zerstört wird.</i>  Preise: € 30,-; 27,-; 23,-; 16,-; 12,-</p>
------------	---------------	------------------	--

## Kulturforum

<b>Fr.</b>	<b>24.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Prima Facie (ab 16 Jahre)</b>  Gerichtsdrama von Suzie Miller  <i>Mit dem unbeirrbar Willen, das Beste aus ihrem Leben zu machen, hat sie es geschafft. Als Arbeiterkind hatte Tessa denkbar schlechte Voraussetzungen, aber nach dem Abschluss an einer Elite-Uni ist sie nun da, wo die Luft ganz dünn ist, ganz oben. Als gefürchtete Strafverteidigerin einer Topkanzlei boxt Tessa Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen, raus – denn es geht nicht um die Wahrheit. Es geht darum, dem Gericht die beste Version der Geschichte zu erzählen. Der Terminus „prima facie“ wird in der Bedeutung „solange sich keine gegenteiligen Evidenzen einstellen“ verwendet. So kann Tessa ihre Klienten oft damit vor einer Verurteilung bewahren, Lücken in der Anklage finden... Bis Tessa eines Abends selbst Opfer sexualisierter Gewalt wird. Sie geht zur Polizei und gerät in die Mühlen der Justiz...</i>  <i>Suzie Millers Monolog ist ein Aufschrei gegen eine Welt, in der noch immer jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von sexualisierter Gewalt wird.</i>  Preise: € 23,-</p>
<b>Sa.</b>	<b>25.01.</b>		
<b>So.</b>	<b>26.01.</b>		
<b>Di.</b>	<b>28.01.</b>		
<b>Mi.</b>	<b>29.01.</b>		
<b>Do.</b>	<b>30.01.</b>		
<b>Fr.</b>	<b>31.01.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>		
<b>Do.</b>	<b>13.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Izabella Effenberg: Sisters in Jazz International NETWORK DAY</b>  <i>In diesem PASSAGEN-Konzert begegnen Sie wahrlich keiner Unbekannten in der Metropolregion Nürnberg: Izabella Effenberg hat sich nicht nur als Jazz-Vibraphonistin und Multi-Instrumentalistin einen Namen gemacht, 2014 gründete sie das jährlich stattfindende Vibraphonfestival „Vibraphonissimo“, 2022 wurde sie zur „Künstlerin der Metropolregion“ gewählt. Für dieses Konzert versammelt Effenberg eine Gruppe renommierter europäischer Jazzerinnen um sich – alle einzigartige Instrumentalistinnen, die sich als Formation „Sisters in Jazz International“ zusammenfinden, zu einem mehr als außergewöhnlichen Abend. Neben ihrem Hauptinstrument, dem Jazz-Vibraphon, spielt die mehrfach preisgekrönte Izabella Effenberg einige sehr seltene Instrumente wie die Glasharfe, Array Mbira, Steeldrum, Sundrum, Waterphone und mehr...</i>  Preise: € 28,-</p>
<b>Do.</b>	<b>20.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Ensemble Constantinople: Bach und Khayyam</b>  <i>Selbst wenn mehr als 600 Jahre zwischen Bach und Khayyam liegen, sind diese beiden Genies füreinander gemacht. Ihre Sicht der Welt, als ein perfekter Einklang von mathematischer Meisterschaft und einem hohen Level an Spiritualität, macht einen sublimen Dialog zwischen den Werken beider Künstler möglich. Für dieses Programm präsentiert Constantinople Arrangements von einigen der schönsten Lieder und Arien Bachs im Dialog mit den Gedichten von Omar Khayyam (auf Persisch).</i>  <i>Als die Brüder Tabassian 1998 das Ensemble Constantinople gründeten, machten sie sowohl historische als auch geografische Reisen zum Grundstein ihres Schaffens. Aufgewachsen in Teheran, hatten sie bei ihrer Emigration die Musik ihrer persischen Heimat im Gepäck. Diese in denkbaren und scheinbar undenkbaeren Konstellationen immer wieder neu zu erfinden – das ist der Motor des Ensembles.</i>  Preise: € 28,-</p>

Fr.	09.05.	20.00 Uhr	<b>Djazia Satour</b> Arabische Folklore und poppiger Groove <i>In Algerien geboren und mit zehn Jahren nach Frankreich ausgewandert, hat Djazia Satour mit ihrer leidenschaftlichen und fesselnden Stimme ihren ganz eigenen Musik-Mix aus arabischer Folklore und poppigem Groove entwickelt. Mit einem unverstellten Klang und viel Gefühl nutzt Djazia die Kraft ihrer Stimme und der hymnenhaften Melodien, die uns einladen, mit ihr eine ganz neue Welt zu bereisen. Eine Welt, in der Tradition als Quelle der Authentizität einer modernen, kreativen und erfrischenden Künstlerin fungiert.</i> Preise: € 28,-
Sa.	17.05.	15.00 Uhr	<b>Die Zertrennlichen (ab 9 Jahre)</b> Schauspiel von Fabrice Melquiot <i>In den Kinderzimmern zweier Wohnblocks einer heutigen Stadt: Er sitzt auf einem Schaukelpferd – „auf Ebay ersteigert!“ – und galoppiert gegen seine Einsamkeit an. Sie trägt eine Feder im Haar – „weil ich eine Sioux bin!“ – und sucht Verbündete im Kampf gegen den großen weißen Büffel. Beide sind neun Jahre alt und beobachten einander durch ihre Fenster. Sie wohnen in derselben Hochhausiedlung und kommen doch aus sehr verschiedenen Welten. Während die Eltern ihre kulturellen Unterschiede betonen, entdecken die Kinder ihre eigene, abenteuerliche Welt voller kindlicher Liebe, tiefer Freundschaft und fantastischer Abenteuer. Die Eltern jedoch geraten aneinander und zerstören die zarte Beziehung der beiden.</i> Preise: € 16,- / 7,50
Sa. So. Sa.	21.06. 22.06. 28.06.	15.00 Uhr	<b>Rico, Oskar und die Tieferschatten (ab 9 Jahre)</b> Schauspielfassung von Charlotte van Kerckhoven nach dem Roman von Andreas Steinhöfel <i>Rico bezeichnet sich selbst als „tiefbegabt“, d. h., er kann zwar genauso viel denken wie andere, nur dauert es bei ihm ein bisschen länger, und manchmal fallen ihm auch einfach Sachen aus dem Kopf. Dennoch schlägt er wissbegierig schwierige Erwachsenen-Worte im Lexikon nach, und notfalls erfindet er sich neue Wörter, so z.B. auch den Begriff „Tieferschatten“. Damit beschreibt Rico die unheimlichen dunklen Gestalten, die er aus seinem Kinderzimmer heraus im Haus gegenüber beobachtet. Das ist seinem neuen besten Freund Oskar nicht geheuer. Der ist seines Zeichens hochbegabt, aber so ängstlich, dass er immer mit einem Sturzhelm auf dem Kopf herumläuft – man weiß ja nie... Als Oskar eines Tages verschwindet, muss Rico all seine Gedanken zusammennehmen, um seinen Freund zu retten...</i> Preise: € 16,- / 7,50

## Comödie Fürth

Di. Mi. Do. Fr. Sa.	21.01. 22.01. 23.01. 24.01. 25.01.	19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Heißmann &amp; Rassau - In geheimer Mission</b> <i>Die Protagonisten sind in ihren Paraderollen zu sehen: Volker Heißmann als lustvoll-charmanter Botschafter und Martin Rassau als Butler Perkins, britisch-steif. Darüber hinaus sorgt das Comödien-Ensemble für viel Verwirrung und Spaß auf der Bühne! Der Stoff der Komödie hat es in sich: Der Herr Botschafter – offiziell beim Golfen – hat amouröse Absichten mit dem Hausmädchen, das keines ist. Die Tochter – offiziell bei einer Bekannten – hat eine Freundin im Schlafzimmer, die keine ist. Butler Perkins, offiziell die Diskretion in Person – hat alle Hände voll zu tun. Und just in diesem Moment fällt der abgedrehte Sicherheitsoffizier mit Sicherheitsplan M – und dem wandelnden Sicherheitsrisiko, die blonde Baker – ins lust- und frusterfüllte Liebesnest ein. Seitensprung-Gelüste, türenschnellendes Männleinlaufen, haarsträubende Missgeschicke: DAS ist Boulevard-Theater, in dem Aktion, Tempo, Wortwitz und überraschende Situationskomik zu einem Schlagabtausch unbeschwerter Unterhaltung gebündelt sind.</i> Preise: Fr./Sa.: € 49,-; 44,-; 39,-; 27,- weitere Tage: € 44,-; 39,-; 34,-; 25,-
---------------------------------	--	---	--

Mi.	29.01.	19.30 Uhr	<p><b>Arnulf Rating - Die Jahrespresseschau</b></p> <p><i>Der tagesschauer ist die stets aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in den Zeiten der Generaldebtmachung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Er weiß: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze sein. In dieser Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt. Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der Dienstältesten scharfen Zungen des Landes.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Do.	30.01.	19.30 Uhr	<p><b>Chris Boettcher - „Freudenspender“</b></p> <p><i>FREUDENSPENDER! „Das Leben ist das was Dir passiert, während Du dabei bist, ganz andere Pläne zu schmieden!“ (John Lennon).</i></p> <p><i>Tja, man braucht fürs Leben schon eine geballte Dosis Humor. Und die gibt's jetzt: als schnell wirksames Wohlfühl-Destillat in hochdosierter Konzentration, Gratis-Zwerchfell-Massage inbegriffen.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Fr.	31.01.	19.30 Uhr	<p><b>HAUI - „Spuren im Sand“</b></p> <p><i>Das Wichtigste an diesem Abend sind natürlich die Songs von Howard Carpendale, mit denen Heinz Peter Lengkeit – der wunderbarste Hauí, den man sich vorstellen kann – zusammen mit Peter Engelhardt an der Gitarre die Geschichte eines Lebens erzählt. Das meiste an dieser Geschichte ist wahr. Und auch wenn viele Menschen im Publikum meinen, keine Carpendale-Fans zu sein, können sie doch jedes Lied mitsingen.</i></p> <p>Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-</p>
Sa. So.	01.02. 02.02.	19.30 Uhr 15.00 Uhr	<p><b>Wolfgang Krebs - „BAVARIA FIRST“</b></p> <p><i>Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen! Und was hat es davon? Es finanziert die anderen mit! Immer wieder hat er davon geträumt, Bayern selbständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland! Sense mit dem Föderalismus! „Bavaria first!“ Der Traum wird Wahrheit. Zumindest als Illusion. Wer sitzt im Kabinett, wie ist das Verhältnis zu den befreundeten Staaten Österreich und Baden-Württemberg?</i></p> <p>Preise Sa.: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,- So.: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Mi.	05.02.	19.30 Uhr	<p><b>Marc Weide - „Augenweide“</b></p> <p><i>Der Weltmeister greift wieder an: Noch innovativere Zauberei, noch mehr Comedy. Next Level wow! Aber auch das Herz kommt nicht zu kurz. Der junge Vater so persönlich wie nie – Babykacke, erste Worte &amp; alles, was eine frisch geschlüpfte Zaubermaus sonst noch hergibt. Marc Weide will nicht nur zaubern – vor allem will er seine Zuschauer verzaubern.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Do.	06.02.	19.30 Uhr	<p><b>Luise Kinseher - Wände streichen, Segel setzen.</b></p> <p><i>Die Möbel sind raus. Die Kinseher sitzt in ihrer leeren Wohnung und hat plötzlich unendlich viel Platz: sie könnte ungehindert auf Socken den Gang hinunterrutschen, endlich ausladend zu ABBA tanzen oder ein Bobby Car Rennen veranstalten, wenn da nicht dieses riesige Loch im Boden wäre: Los ging es mit einer kleinen Delle im Parkett, dann wurde es ein Riss, schließlich irgendwann das Loch. Seitdem waren eine Menge Spezialisten am Werk, richtige Handwerker lassen seit Jahren auf sich warten!</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>

Sa.	15.02.	19.30 Uhr	<b>Ladies Night – Ganz oder gar nicht.</b> Von Stephen Sinclair und Anthony McCarten, übersetzt von Annette und Knut Lehmann.
So.	16.02.	15.00 Uhr	
Mo.	17.02.	19.30 Uhr	Inszenierung: Stephanie Schimmer
Di.	18.02.	19.30 Uhr	Choreografie: Chris Hemmans
Mi.	19.02.	19.30 Uhr	Die Comödie Fürth präsentiert die ultimative Komödie über sechs arbeitslose
Fr.	21.02.	19.30 Uhr	Männer, die aus Geldnot zum Äußersten greifen: Sie beschließen eine Stripshow auf
So.	23.02.	15.00 Uhr	die Beine zu stellen, denn was die sexy Chippendales können, das können die sechs
Mo.	24.02.	19.30 Uhr	Normalos schon lange... glauben sie zumindest. Begleiten Sie sie auf ihrer
Di.	25.02.	19.30 Uhr	verrückten Reise voller Missgeschicke, Selbstfindung und unerwarteter Komik! Eine
Mi.	26.02.	19.30 Uhr	herzerfrischende Geschichte über Freundschaft, Mut und die Fähigkeit sich selbst
Do.	27.02.	19.30 Uhr	neu zu erfinden verpackt in einer spritzigen Komödie. Erleben Sie eine
Fr.	28.02.	19.30 Uhr	unvergessliche Vorstellung voller Spaß, Spannung, nackter Tatsachen und einem
Sa.	01.03.	19.30 Uhr	Hauch Erotik!
So.	02.03.	15.00 Uhr	Mit: Andi Löscher, Toby Korinth, Chris Hemmans, Olli, Reissig und Benjamin Heil.
Mo.	03.03.	19.30 Uhr	Preise: Fr./Sa. € 41,-; 36,-; 31,-; 27,-
Di.	04.03.	19.30 Uhr	weitere Tage: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-
Do.	20.02.	19.30 Uhr	<b>Eva Karl Faltermeier - TAXI. Uhr läuft.</b> Nicht immer wird man im Leben da abgeholt, wo man steht. Im Falle einer Taxi-Fahrt ist das natürlich schon so. Außer, man hat keine Ahnung, wo man sich befindet. Oder kein Geld. Doch manchmal ist es im Leben eben auch nicht so einfach, den eigenen Standpunkt zweifelsfrei festzumachen. Weder emotional, noch politisch oder geografisch. Und manchmal fehlen eben auch die nötigen Mittel. Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-
Sa.	22.02.	19.30 Uhr	<b>Mirja Boes - „Arschbombe Ole“!</b> Das wird die schlimmste Tour aller Zeiten - für alle, die keinen Spaß verstehen! Wenn doch, könnte es echt ganz okay werden. Die Queen of Quatsch ist nämlich zurück und sie ist lustiger als... ja... also lustiger als Moos zum Beispiel. Und unter uns: Moos kann echt funny sein. Katzen aber auch. Mirja hat jetzt eine. Wobei, sind wir ehrlich: Die Katze hat jetzt eine Mirja. Und wie süß diese Mirja immer versucht, die angeschleppten "Geschenke" vor den Kids zu verstecken. Die Kids sind jetzt so groß, dass Mirja auch wieder in der Pubertät ist. Großartige Musik gibt's auch wieder. Und die Honkey Donkeys sind auch dabei. Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-
Fr.	07.03.	19.30 Uhr	<b>Häisd´n´däisd vomm mee - Geht's noch?</b> Geht's noch? Oder was? Könnte man natürlich gleich als zweite Frage anschließen. Sind wir nun etwa über Nacht in ein Alter gekommen, wo nun diese Frage plötzlich berechtigt ist? Wollen wir uns am Ende noch einmal beweisen oder mit Jüngeren vergleichen? Wollen wir Bestätigung? Weder noch. Wir sind zwar älter geworden, aber lang noch nicht alt. So starten wir in unserem Jubiläumsjahr den Versuch unserem Publikum einen Querschnitt der letzten 25 Jahre zu präsentieren, ohne uns dabei zu lange in Nostalgie zu wälzen. Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-
Sa.	08.03.	19.30 Uhr	<b>Joe Bausch - „Das Verbrechen beginnt im Kopf“</b> Joe Bausch ist Arzt, Schauspieler und Autor. Einem breiten Publikum ist er seit über 25 Jahren als Gerichtsmediziner Dr. Josef Roth im 'Kölner – Tatort', sowie u.a. als Moderator und Host verschiedener Fernsehformate – 'Kriminalzeit', 'Überführt', 'Im Kopf des Verbrechers', 'Stell' dich deiner Sucht' oder 'Die Ärzte, der Ärztetalk im ZDF' bekannt, sowie als prominenter Teilnehmer in Talkshows und Autor des Spiegelbestseller 'Knast' (Ullstein Verlag, Berlin 2012). In seinem ersten Buch berichtete er von seinen Erfahrungen, über Erlebnisse und Einsichten, die er nach jahrzehntelangen Erfahrungen als verantwortlicher Arzt in verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzugs gewonnen hat. Preise: € 37,-; 34,-

So.	09.03.	19.00 Uhr	<p><b>Marco Rima - „Ich weiß es nicht“.</b>  <i>Das Erfolgsprogramm des beliebten Komikers Marco Rima, ist eine kabarettistische Exkursion und ein Comedy-Highlight 2025!</i>  <i>Schonungslos inkorrekt und mitreißend unterhaltsam, entblättert Marco Rima seine eigene Seele – provokant, aber stets amüsant. Tiefgründig an der Oberfläche oder knapp unter der Gürtellinie. Wie immer lässt er dabei tief in seine Seele blicken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Schmunzeln, Grinsen, Kichern oder zum Strahlen.</i>          Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-</p>
Di.	11.03.	19.30 Uhr	<p><b>Mathias Richling #2025</b>  <i>Der Perfektionist Richling, der auch seit Jahrzehnten in seinen TV-Sendungen die Zuschauer in seinen Bann zieht, kombiniert Menschenkenntnis mit scharfer Beobachtungsgabe und brilliert weitab von plumper Comedy. Sein bitterböser Blick auf die Realität und vor allem die reale nationale und internationale Politik hat seinen Ruf als einer der besten Kabarettisten Deutschlands gefestigt.</i>          Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
Mi.	12.03.	19.30 Uhr	<p><b>Christian Schulte-Loh - „Bankrott Royal- Die Zukunft ist golden“</b>  <i>Der TV-bekannt Komiker (u.a. Nuhr im Ersten) macht das, was er am besten kann: Er geht auf Tour. Ab Herbst 2025 ist der in London »ausgebildete« Doppelagent des Humors mit seinem neuesten Programm unterwegs.</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Do.	13.03.	19.30 Uhr	<p><b>Eure Mütter - Fisch fromm Frisör! - die neue Show!</b>  <i>Seit über 20 Jahren touren Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann kreuz und quer durch die Republik und haben dabei so manchen Kleinkunsttempel in seinen Grundfesten erschüttert. Mit ihrem achten Programm begeistern EURE MÜTTER wieder ihr Publikum durch den einzigartigen Mix aus lustigen Songs, skurrilen Sketchen und absurden Performances, für die man einfach Spezialisten wie die drei Männer in ihren schwarzen Klamotten braucht.</i>          Preise: € 35,50; 32,50; 27,50; 22,50</p>
Fr.	14.03.	19.30 Uhr	<p><b>German Gents – live.</b>  <i>Die German Gents sind ein Quartett aus Berlin, das sich im Jahr 2018 aus Sängern des Staats- und Domchors gegründet hat. Erster Erfolg der Gruppe war der in Leipzig ausgetragene A Cappella Wettbewerb im Mai 2019. Dort gewannen sie den 1. Preis, den Publikumspreis sowie zwei weitere Sonderpreise. Mit unverwechselbarem Klang präsentieren die German Gents auf ihren Konzerten amerikanische Klassiker der 50er und 60er Jahre sowie die schönsten deutschen Stücke der goldenen 20er. Charmant und kreativ stellen sie außerdem moderne Popsongs dem romantischen Männerchorgesang gegenüber, um ihren klassischen Wurzeln ebenso wie ihrem jungen Alter gerecht zu werden.</i>          Preise: € 41,-; 36,-; 31,-; 27,-</p>
Fr.	14.03.	20.00 Uhr Stadthalle Fürth	<p><b>Josef Hader - HADER ON ICE</b>  <i>„Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gibt's auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg! Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon deppert. Die spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zua! Seit i nimmer aus'n Haus geh.</i>          Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
Sa.	15.03.	19.30 Uhr	<p><b>Tribute to BARRY WHITE - by Tony Davis and Band - Barry White Greatest Hits Live In Concert</b>  <i>Der gebürtige Amerikaner, der nun in Nürnberg lebt überzeugte mit seiner außergewöhnlichen Stimme und seinen power- vollen Auftritten das Publikum. Egal ob in Houseclubs, RnB und Hip Hop Läden oder bei Firmenevents, er passt sich dem Event an und kann fast zu jeder Musikrichtung arbeiten, ebenso zu den Hits der 80er und 90er.</i>          Preise: € 39,-; 36,-</p>

<b>So.</b>	<b>16.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<p><b>Schlongonges - „Thema Verfehlung“</b>  <i>Die Aschaffenburglerin Lisa-Marie Fritz aka Schlongonges ist wie der Künstler-Name schon sagt, eine alleinstehende Power-Maschine die in ihren mitreißenden Geschichten schon öfter den Faden verloren hat, als deine Oma in ihrer gesamten Stricklaufbahn. Das Ascheberscher Mädels mit der großen Klappe ist ab Herbst auf Solotour in Deutschland unterwegs. Mit ihrem Programm - Themaverfehlung - und ihrem sexy "Akzent" bringt sie selbst jeden Franzosen zum Schmelzen und eure Lachmuskeln auf Hochtouren.</i>          Preise: € 32,-; 28,-; 25,-; 23,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>19.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Kathi Wolf – Klapsenbeste</b>  <i>Kathi Wolf ist Psychologin – und selbst ihre beste Kundin. Im ständigen Gedankenkarussell wird es auch der selbst ernannten Klapsenbesten schwindelig, malendet die Fahrt im Weltschmerz, mal im Aktivismus. In einem Spagat zwischen Stand Up Comedy und politischem Kabarett kämpft die Hobby-Boxerin gegen die Stigmatisierung psychischer Störungen, erkundet auf urkomische Art ihre eigenen sowie gesellschaftlichen „Special Effects“ und steigt nebenbei auch gerne mit dem Patriarchat in den Ring.</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
<b>Do.</b>	<b>20.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Bruno Jonas - „Meine Rede“.</b>  <i>Bruno Jonas wählt in seinem neuen Programm die Form der Rede. Er lässt sich dabei gedanklich von Ambrose Bierce leiten, der gesagt hat: Redekunst ist die Verschwörung von Sprache und Handeln, um den Verstand zu hintergehen. Das Angebot, um sich das Hirn vernebeln zu lassen, ist vielfältig. Wer achtet schon auf sprachmanipulative Strategien, wenn sie unterhaltsam sind? Kant hat fälschlicherweise geglaubt, der Mensch müsse sich aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit befreien. Heute befinden wir uns in einer Phase, in der sich der Mensch freiwillig in die Unmündigkeit aufmacht, weil es für ihn bequemer ist und mehr Spaß bringt.</i>          Preise: € 41,-; 36,-; 31,-; 27,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>21.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Caveman - Du sammeln, ich jagen - mit Martin Luding</b>  <i>Caveman begeistert seit Jahren die Zuschauer mit seiner Erläuterung der kleinen und großen Unterschiede zwischen Mann und Frau. Männer sind Jäger und Frauen Sammlerinnen – daran haben über 10.000 Jahre Evolution nichts geändert.</i>          Preise: € 41,-; 36,-; 31,-; 27,-</p>
<b>Sa.</b>	<b>05.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>27.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>23.03.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<p><b>Matthias Walz - Wer kommt, ist da.</b>  <i>Der Mann im grünen Anzug zelebriert seine Gedankengänge musikalisch und verbal und bringt das Publikum mit Witz, Charme und Verstand zum Lachen, manchmal sogar zum Nachdenken. Kein menschlicher Abgrund ist ihm dabei fremd, keine Wahrheit zu direkt.</i>  <i>Seine feinsinnige Beobachtungsgabe und scharfzüngige Eloquenz können nur in seiner fundierten Ausbildung begründet liegen – einer ausgeprägten und langjährigen autodidaktischen Lehrzeit in der Wirtshauskultur, liebevoll untermalt von Hochschulstudien der Informatik, Physik und Linguistik. Der gebürtige Unterfranke sammelte seine ersten Bühnenerfahrungen bereits in der Schule.</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>26.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Gayle Tufts - „Don´t stop the music“</b>  <i>Stimmgewaltiger den je erzählt und singt die fantastische Hauptdarstellerin ihres eigenen Lebens brand new Geschichten. Ihre unverwechselbare Erfindung – das Dinglish, ein poetischer und pointierter Mix aus Deutsch und Englisch – schlägt dabei den Bogen von Brockton – über Buffalo, Broadway und Bielefeld – nach Berlin. Die amerikanische Entertainerin und Sängerin erzählt von 7 Nächten, die ihr Leben verändert haben – ein Blick, ein Ton, eine Bewegung – und alles ist anders!</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>

<b>Do.</b>	<b>27.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Helmfried von Lüttichau - PLUGGED.</b>  <i>Sicherlich kein Kabarett im herkömmlichen Sinne, sondern eher eine schräg-humorvolle und autobiografisch angehauchte „One-Man-Show“ mit allem, was ihm Spaß macht: Von Lüttichau schlüpft in die unterschiedlichsten Rollen – in verschiedensten Dialekten, vertont eigene Gedichte und versucht sich an seinen Lieblings-Rocksongs, Scheitern inbegriffen. Und das natürlich „plugged“ mit E-Gitarre – persönlich, sympathisch, echt. Nicht nur für Fans von „Hubert und Staller“!</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>28.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Oti Schmelzer - Schaggalagga!</b>  <i>Wenn 99 verrückt sind gilt der hundertste als nicht normal. Der Multifunktionsfranke Oti Schmelzer lässt in seinem neuen Programm, beruhigt euch, mit seinen bekannten und neuen verrückten Liedern und Texten nichts aus, um sich und den Restlebenden den Spiegel vorzuhalten. Sein Lebensmotto: Die Welt ist voll von Verrückten: Wenn du sie nicht sehen willst, schließe dich in deinem Haus ein und zerschlage den Spiegel.</i>          Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-</p>
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Christian Ehring - „Neues Programm“</b>  <i>Seine bissigen Analysen der politischen Großwetterlage gehören für viele zum wöchentlichen Pflichtprogramm. Noch mehr von sich zeigt Christian Ehring, wenn man ihm einen ganzen Abend lang die Bühne überlässt. Seine Soloprogramme sind hochaktuelle und sehr persönliche Kommentare zur Lage der Nation; hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.</i>          Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
<b>So.</b>	<b>30.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<p><b>Ingo Appelt - „Männer nerven stark“</b>  <i>Erbgeht mit seinem neuen Programm MÄNNER NERVEN STARK auf Tour, um seinen Zuschauern mit dem verbalen Vorschlaghammer zweieinhalb Stunden lang den Alltag auszutreiben. Ingo hängt den Maulkorb an den Haken, er ist nicht milder geworden und tanzt auch aktuell unerbittlich auf dem schmalen Grat der Gürtellinie. In MÄNNER NERVEN STARK zerlegt Ingo unser Miteinander so wunderbar und gleichzeitig pointiert wie kein anderer. Nichts ist vor ihm sicher - von der Kommunikation zwischen den Geschlechtern bis hin zu kleinen Macken und Mackern, die uns das Leben schwer machen.</i>          Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
<b>Mi.</b>	<b>02.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Helmut Schleich: „Das kann man so nicht sagen.“</b>  <i>Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung. Und so sagt er sich: was kümmert mich mein Geschwätz von gestern. Schließlich leben wir in einer Zeit, wo die Wirklichkeit das Kabarett Tag für Tag überbietet. „Überholen ohne einzuholen“ hieß das früher im Sozialismus.</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
<b>Do.</b>	<b>03.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Matthias Egersdörfer - „langsam“.</b>  <i>In der Früh fängt es manchmal an, dass der Himmel ohne Vorwarnung auf dich herunterstürzt. Die Frau hat zu wenig oder zu viel geschlafen. Sie redet drauflos. Unter einer Lawine aus Wörtern wirst du verschüttet. Da hast du noch keinen Schluck Kaffee getrunken. Du bist froh, dass die Erdanziehungskraft funktioniert und warst gerade dabei, deine Finger zu zählen. Schlimm an der Situation ist die hohe Geschwindigkeit, mit der die Wörter gesprochen werden. Schlimm ist das Gerenne der Mitmenschen in den Straßen, das Rasen der Traktoren über die Felder, die Hochgeschwindigkeit, mit der die Nachrichten und Katastrophen blitzen und donnern. Es ist einige Jahre her, dass der Egers einmal in einer Küche gearbeitet hat. Die Küchenchefin hat in kurzer Zeit dreihundert Mal zu ihm gesagt, dass er sich beeilen soll. Der Egers hat es versucht. Aber es ging nicht schneller. Der Egers ist langsam.</i>          Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
<b>Fr.</b>	<b>04.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<p><b>Maxi Schafroth - „Faszination Bayern“</b>  <i>Nun setzt der Kabarettist Maxi Schafroth seine bizarre Beobachtungsreise nahtlos fort. „Faszination Bayern“ ist der zweite Meilenstein seiner von langer Hand geplanten Kabarett-Trilogie. Die Idee dazu hatte Schafroth nach eigener Aussage im Alter von sieben Jahren beim Berühren des elektrischen Weidezauns in Gumpratsried bei Eggisried. „Das war bewusstseinserweiternd!“, so Schafroth, der im Rahmen seiner IHK Lehre zum Bankkaufmann auch eine solide Kabarettausbildung genossen hat. In "Faszination Bayern" geht die Reise heraus aus dem</i></p>

			<p>strukturschwachen Allgäuer Raum, über den Lech, bis in die gelobte Universitätsstadt München.</p> <p>Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-</p>
So.	06.04.	15.00 Uhr	<p><b>Männerabend mit Martin Luding &amp; Roland Baisch</b></p> <p>Was wäre der Mann ohne die Frau? Nicht da! Wenn Mann aber da ist, und Frau ist weg? Eine Frage, die sich auch Tom eines Abends ganz unvermittelt stellen muss. Doch diesmal hat ihn seine Heike nicht vor die Tür gesetzt. Wozu auch? Soll ihr CAVEMAN doch in der gemeinsamen Höhle Speck und Rost ansetzen. Für sie gibt es in der Welt da draußen schließlich noch vieles zu entdecken und zu erforschen – der Snowboardlehrer Giovanni hat dazu ein offenbar sehr ansprechendes Studienprogramm vorbereitet...</p> <p>Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
Fr.	11.04.	19.30 Uhr	<p><b>Timon Krause - experiMental.</b></p> <p>Das Herzstück von "experiMental" ist die vollständige Integration des Publikums in die Show. Jeder Abend wird zu einem einzigartigen Erlebnis, da die Zuschauer aktiv Herausforderungen, Themen und Aufgaben für Krause stellen. Diese interaktive Dynamik macht jede Vorstellung zu einem unwiederholbaren Event. Improvisationskunst trifft Mentalismus.</p> <p>Preise: € 39,90; 34,90; 29,90</p>
Sa.	12.04.	19.30 Uhr	<p><b>KHALID BOUNOUAR - KHALIDIFY – Die One-Man-Show.</b></p> <p>Der Entertainer mit der Fliege präsentiert in seinem neuen Programm „KHALIDIFY“ sein unvergleichliches Talent für humorvolle Geschichten und pointierte Witze in einer intimen, charmanten One-Man-Show, die das Publikum von Anfang bis Ende fesselt. Seine einzigartige Perspektive auf das Leben, gespickt mit Anekdoten aus seinem eigenen Erleben, sorgt für viele Lacher und so manchen nachdenklichen Moment.</p> <p>Preis: € 39,90</p>
Di.	29.04.	19.30 Uhr	<p><b>Heißmann &amp; Rassau – „Ab durch den Schrank“.</b></p> <p>Eine treffende und sehr aktuelle Komödie, die alle Generationen anspricht. Sicher ist es Ihnen schon passiert, dass Sie eine SMS an die falsche Adresse verschickt haben.... Heute abend passiert genau das! Er glaubt, er habe an seine neueste Eroberung, den Text „Ich habe Lust auf Dich“ geschickt; aus Versehen ist die SMS aber an seine Ex gegangen. Der Abend hat schlecht angefangen und entwickelt sich definitiv immer katastrophaler, weil sein Wohnungsnachbar bei ihm eindringt. Der hat die trennende Zwischenwand der beiden Apartments abgerissen, weil laut Wohnungsgrundriss ihm der dahinterliegende Schrank gehört.</p> <p>Komödie von Sebastien Castro Deutsch von Kim Langner Inszenierung: Martin Rassau, mit Volker Heißmann &amp; Martin Rassau, sowie Hannah Baus, Steffi Brehmer, Christin Deuker und Patric Dull</p> <p>Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,- sonst. Tage. Preise: € 41,-; 36,-; 31,-; 27,- Mi. 30.4. und Fr./Sa</p>
Mi.	30.04.	19.30 Uhr	
Do.	01.05.	19.30 Uhr	
Fr.	02.05.	19.30 Uhr	
Sa.	03.05.	19.30 Uhr	
So.	04.05.	15.00 Uhr	
Di.	06.05.	19.30 Uhr	
Mi.	07.05.	19.30 Uhr	
Do.	08.05.	19.30 Uhr	
Fr.	09.05.	19.30 Uhr	
Sa.	10.05.	19.30 Uhr	
So.	11.05.	15.00 Uhr	
Di.	13.05.	19.30 Uhr	
Mi.	14.05.	19.30 Uhr	
Do.	15.05.	19.30 Uhr	
Fr.	16.05.	19.30 Uhr	
Sa.	17.05.	19.30 Uhr	
So.	18.05.	15.00 Uhr	
Mi.	21.05.	19.30 Uhr	
Do.	22.05.	19.30 Uhr	
Fr.	23.05.	19.30 Uhr	
Sa.	24.05.	19.30 Uhr	
So.	25.05.	15.00 Uhr	

Fr.	16.05.	20.00 Uhr Meister- singer- halle	<p><b>Paul Panzer – APAULKALYPSE - "Jede Reise geht einmal zu Ende"</b></p> <p><i>Paul Panzer lädt ein zum jüngsten Gericht - Nach 7 verflucht genialen Live-Programmen führt er uns doch nun, tatsächlich ans Ende aller Tage. Schon immer waren sie seine große Leidenschaft, die menschlichen Abgründe, Schwächen und Unzulänglichkeiten. Mit APAULKALYPSE nimmt uns Paul an die Hand, mit in die Strahlungszone menschlicher Dummheit und lehrt uns die große Freude am Weltuntergang.</i></p> <p>Preise: € 47,-; 42,-; 35,-; 30,-; 26,-</p>
Mi.	28.05.	19.30 Uhr	<p><b>Siggi Zimmerschied - „Kein Thema – eine deutsche Antwort“.</b></p> <p><i>Abgesehen von seinem intelligenten Humor, der ihn im Comedy-Bereich schnell national bekannt machte, besitzt Sigi Zimmerschied auch eine äußerst facettenreiche Mimik sowie ein herausragendes stimmenimitatorisches Talent. Diese Eigenschaften unterstreichen den bissigen Witz seiner Programme umso mehr und machen ihn in der Masse der deutschen Comedians zu etwas Einzigartigem!</i></p> <p>Preise: € 37,-; 34,-; 29,-; 24,-</p>
Do.	29.09.	19.30 Uhr	<p><b>DREIVIERTELBLUT - „Plié“. Live mit neuem Programm und neuem Album</b></p> <p><i>Die Text- und Soundkompositionen umfassen die ganze Spannweite des menschliches Gefühlsspektrums. Die Stücke sind zudem geprägt von den beiden Corona-Jahren und thematisieren die neuen Erfahrungen, die wir als Gesellschaft in dieser Zeit machen mussten: „Hehna ohne Kopf“, „Ast vom Baam“, „Lied vom unbekanntem Soldaten“, „Irgendwann“ – sie spiegeln den Wahnsinn der Zeit, die Suche nach Verständnis genauso wie eine grundsätzliche Weigerung zu Verzweifeln. Mit Plié zum Tanz mit dem Deife.</i></p> <p>Preise: € 39,-; 35,-; 31,-; 27,-</p>
Di.	03.06.	19.30 Uhr	<p><b>Wildes Holz - „Klassiker“</b></p> <p><i>Das Trio Wildes Holz hat sich dadurch einen Namen gemacht, dass es Rock- und Popmusik endlich auf "richtigen" Instrumenten spielt. Und das sind natürlich Holz-Instrumente! Im Besonderen die gemeine Blockflöte, die dieser Musik eine ganz besondere Note verleiht. Doch was schon mit Rock-Klassikern geht, das sollte doch wohl erst recht mit den "echten" Klassikern möglich sein! So nimmt sich Wildes Holz Bach, Beethoven, Mozart, Vivaldi, Brahms oder Telemann an - und spielt deren Musik, als wären es Rock- Klassiker.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Mi.	04.06.	19.30 Uhr	<p><b>Couplet – AG - „FAVORITEN- 30 Jahre Couplet AG“</b></p> <p><i>Nicht nur Klassiker und Highlights, sondern auch die neuesten Nummern – erstmals vereint in einem Programm. Obendrein natürlich mit dabei: die brandneuen, hochaktuellen Szenen und Lieder der Couplet-AG aus den BR-Brettli-Spitzen!!! Ein echtes Satire-Fest für alle Fans und ein Rundumschlag der Couplet-AG, die in Liedern und Sketchen so ziemlich alles durch den satirischen Reißwolf dreht. Sie haben die traditionelle Liedform des Couplets entstaubt und das Erbe der Münchner Volkssänger mit neuem Leben gefüllt.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Do.	05.06.	19.30 Uhr	<p><b>Bernd Stelter - „Reg‘ Dich nicht auf. Gibt nur Falten!“ Tour 2025</b></p> <p><i>Worüber regen wir uns nicht alles auf? Über das Knöllchen an der Windschutzscheibe, die langsame Kassiererin an der Supermarktkasse, über die Bundesregierung und über das Wetter. Wenn wir uns ärgern, wenn wir zornig sind, dann gräbt sich die Glabellafalte zwischen den Augenbrauen tief in unsere Haut. Deswegen heißt sie ja auch so: Zornesfalte. Und das sieht dann jeder. Wenn wir lachen, verbessert sich unser Hautbild. Mit einem Lächeln im Gesicht werden wir für unsere Mitmenschen attraktiver. Das andere Geschlecht fühlt sich zu uns hingezogen. Und Lachen ist gesund.</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>

Sa.	07.06.	19.30 Uhr	<p><b>Florian Schroeder - „Endlich glücklich“</b>  <i>Aber eines weiß er: Er ist glücklich damit. Und er möchte, dass auch du glücklich wirst. Denn Glücklichkeit ist die größte, ja, die vielleicht letzte Provokation, die bleibt in einer Zeit, in der sich alle überbieten im Motzen, Meckern, Schreien, Pöbeln und Stänkern. Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich Glücklich – das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen – aber seine eben nicht. Und deine muss das auch nicht sein.</i></p> <p>Preise: € 35,-; 32,-; 29,-; 26,-</p>
Sa.	14.06.	19.30 Uhr	<p><b>A TRIBUTE TO AMY - Bekannt aus der SAT - 1 Show "TRIBUTE"</b>  <i>Optisch wie klanglich nähert sich die Show so weit wie nur irgend möglich dem Original an. Sängerin Christine Ladda schafft dabei mit ihrer außergewöhnlichen Stimme, ihrer Verwandlungsfähigkeit und ihrem Schauspieltalent eine nahezu perfekte Illusion - mit brillantem Soulgesang, Ansagen im Cockney-English, Beehive, Tattoos und allem, was sonst noch dazugehört. Die professionelle musikalische Begleitung liefert eine neunköpfige Band mit Bläsern und Background-Sängern.</i></p> <p>Preise: € 54,-; 49,-; 39,-; 29,-</p>
Di.	17.06.	19.30 Uhr	<p><b>Die Magier 4.0</b>  <i>Was passiert, wenn Magie, Rock und Comedy aufeinandertreffen? Antworten darauf liefert Entertainer Christopher Köhler mit dem neuen Bühnenprogramm seiner Erfolgsshow „Die Magier“. Neue Künstler, neue Sensationen: Mit „Die Magier 4.0“ stellt Köhler einmal mehr unter Beweis, wie facettenreich Magie sein kann: von schockierenden Performances des Bad Boy der deutschen Zauberszene himself – Christopher Köhler – über klassische Magie vom Weltmeister André Desery bis hin zu kurzweiliger Stand-up Comedy von Jens Wienand. Diese drei sind eine explosive Mischung – und zeigen, wie nah Humor, Verblüffung und Nervenkitzel beieinander liegen!</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>
Mi.	18.06.	19.30 Uhr	<p><b>Mathias Tretter - „Souverän“</b>  <i>An jeder Ecke herrscht Ausnahmezustand – aber wer ist Souverän? Die einen sagen so, die anderen: das Volk, die Wahrheit liegt wie immer ganz woanders. Mathias Tretter findet sie mal wieder bei Freund Ansgar: „Bekifft sein ist Ausnahmezustand, und ich hab' mich für ihn entschieden.“ Der Demokratie mag die Herrschaft allmählich abhanden kommen, deshalb muss man noch lange nicht die Selbstbeherrschung verlieren. Es sei denn, man nässt sich ein vor Lachen – aber ist das nicht das Souveränste überhaupt?</i></p> <p>Preise: € 33,-; 29,-; 26,-; 23,-</p>

## Heinrich-Lades-Halle, Erlangen

Preise: € 55,-; € 47,-

So.	16.02.	11.00 Uhr	<p>Familienkonzert  <b>Kammermusikensemble der Staatsphilharmonie Nürnberg</b>          Christian Reuter, Klavier und Leitung          Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“          Preise: € 14,-; Kinder € 7,-</p>
So.	16.02.	19.30 Uhr	<p><b>Bamberger Symphoniker</b>          Bertrand de Billy, Leitung, Kit Armstrong, Klavier          George Gershwin Klavierkonzert in F          Maurice Ravel Daphnis et Chloé (Gesamtfassung)</p>

<b>Mo.</b>	<b>10.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Stuttgarter Kammerorchester</b> Susanne von Gutzeit, Violine und Leitung Martynas Levickis, Akkordeon Wojciech Kilar - Orawa Astor Piazzolla - Aconcagua – Konzert für Bandoneon und kleines Orchester Astor Piazzolla - Oblivion für Akkordeon Solo Chador für Akkordeon und Orchester Franck Angelis Impasse II & I für Akkordeon Solo Bela Bartók - Rumänische Volkstänze Sz. 68 (bearb. für Streichorchester von Arthur Willner) Richard Galliano – Opale – Concerto für Akkordeon und Streichorchester
<b>Mi.</b>	<b>26.03.</b>	<b>19.30</b>	<b>Aus der Reihe unerHÖRT – Kleiner Saal –</b> <b>Trio con Brio Copenhagen</b> Lili Boulanger D'un matin du printemps (1918) Bent Sørensen „Masquerade“ (2023) Per Nørgård „Spell“ (1973/2015) Dmitri Schostakowitsch Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67 (1944) Preis: € 17,-
<b>Fr.</b>	<b>28.03.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Martin Frank - "Wahrscheinlich liegt´s an mir"</b> „Vielleicht mache ich mich heute übers Gendern lustig und morgen fühle ich mich als Hortensie im Körper einer Orchidee. Vielleicht klebe ich mich heute öffentlich auf die Bundesstraße und morgen geh ich privat mit meiner Mama auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer“ ... Mehr verrät Martin Frank nicht über sein neues Programm. „Woke“ will er sein und sich zugleich nicht festlegen lassen, der gebürtige Hutthurmer, dessen Leben schon früh vom Spannungsfeld zwischen Kunst und Kuhstall, Land und Großstadt geprägt war. Preis: 36,-
<b>So.</b>	<b>30.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Siemens-Orchester Erlangen</b> <b>75 Jahre Siemens Orchester Erlangen</b> Festkonzert und zwei Welturaufführungen Leitung: Stephanie Martin Carl Maria von Weber Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ op. 77 Mareike Wiening Shifting Perspective (Orchestra Version) Walter Steffens Das jüngste Gericht, Il Giudizio Universale, op. 106 Johannes Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68 Preise: € 18,-; 13,- erm.
<b>So.</b>	<b>06.04.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Loriot – Der Ring des Nibelungen</b> <b>Orchester des Nationaltheaters Mannheim</b> Jānis Liepiņš, Leitung, Thomas Peters, Sprecher Richard Wagner – Loriot Der Ring an einem Abend
<b>Fr.</b>	<b>25.04</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Opern auf Bayrisch</b> „Opern auf Bayrisch“ – das ist ein höchst amüsanter und kurzweiliger Opernabend, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Denn vergnüglich, frech und mit viel Charme werden „Carmen“, „Die Zauberflöte“ oder Wagners „Tannhäuser“ einmal nicht mit Glanz und Gloria zelebriert, sondern höchst amüsanter zu einem Opernprogramm der etwas anderen Art verwoben. Nicht gesungen, sondern in original bayrischer Mundart gesprochen, kommen diese Parodien daher und nehmen bekannte und beliebte Opern dabei gehörig auf die Schippe. Paul Schallweg Texte / Friedrich Meyer und Rolf Wilhelm Kompositionen & Arrangements mit Gerd Anthoff, Monika Gruber und Michael Lerchenberg Ensemble „Opern auf Bayrisch“ Philipp Jungk Percussion Andreas Kowalewitz Leitung Preis: 70,-; 65,50; 61,-; 56,-; 46,50

NM

NM

<b>Mo.</b>	<b>12.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>City of Birmingham Symphony Orchestra</b> Kazuki Yamada, Leitung, Fazil Say, Klavier Hector Berlioz                      Le carnaval romain – Konzertouvertüre op. 9 Maurice Ravel                        Konzert für Klavier und Orchester G-Dur (1931) Leonard Bernstein                    West Side Story – Sinfonische Tänze Maurice Ravel                         La Valse. Poème chorégraphique
------------	---------------	------------------	--

**schauspiel erlangen**

**Markgrafentheater**

<b>Do. Fr.</b>	<b>06.02. 07.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Meister und Margarita</b> Schauspiel von Michail Bulgakow <i>In Moskau ist der Teufel los. Wortwörtlich. Während er dort die korrupte Gesellschaft mit abstrusen Strafen belehrt, hofft Margarita, dass ihr Geliebter, der Meister wieder auftaucht. Doch dieser hat sich, durch die vernichtende Kritik an seinem Roman dem Wahnsinn nahe, in die Psychiatrie begeben, in der sich seit Ankunft des Teufels Woland halb Moskau tummelt.</i> Preis: € 27,-
<b>Fr.</b>	<b>28.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Doping</b> von Nora Abdel-Maksoud <i>Erst am Markt Zeigt sich die Qualität einer Sache. Egal, ob die Sache ein Krankenhaus ist, eine Regierung oder eine Idee. BÄM. Der menschliche Körper ist immer auch organisches Kapital. BÄM. Patient, Geld, Patient, Geld. Komm du mir mit deiner Krankenkassenkarte. Bäm. In ihrem neuen Bühnenblockbuster reiten drei FDP-Politiker:innen, eine Krankenschwester und ein Arzt den neoliberalen Gaul zu Tode. Geht nur mit Doping, klar.</i> Preis: € 27,-
<b>So. Mo. Di. Do. Fr. Sa. So.</b>	<b>26.01. 27.01. 28.01. 30.01. 31.01. 01.02. 02.02.</b>	<b>18.00 Uhr 19.30 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Beyond – wie Licht entsteht</b> von Andreas Schäfer <i>In Beyond – Wie Licht entsteht ist nur eines klar: Zwei Menschen ringen mit der Sterblichkeit, während der Raum um sie herum in eine kosmische Klang- und Lichtwelt in sie übergeht.</i> <i>Ein installativer Abend über letzte Fragen und die höllisch schwere Kunst des Abschiednehmens.</i> Preis: € 22,-
<b>Mo. Fr. Sa. So. Do. So. Mo.</b>	<b>24.02. 07.03. 08.03. 09.03. 27.03. 27.04. 28.04.</b>	<b>19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert</b> von S. Ben Yishai <i>In Ibsens Drama verlässt Nora Mann, Kinder und Haus, in dem sie Herrin ist. Aber was ist mit den anderen weiblichen Bediensteten? Sivan Ben Yishai, eine der renommiertesten zeitgenössischen Dramatikerinnen, holt das Schattenpersonal ans Licht. In ihrem Remix von Ibsens Drama sprechen alle, die bei Ibsen nie reden durften.</i> Preis: € 27,-
<b>Mo. Sa. So. Mi. Do.</b>	<b>24.03. 03.05. 04.05. 04.06. 03.07.</b>	<b>19.30 Uhr 19.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Ich, Akira - Monologstück für einen Hund mit einer Frage</b> von Noelle Haeseling und Leo Meier <i>Attila hat Akira als Welpen aus dem Tierheim geholt, ihn aufgezogen, großgezogen – alles. Akira war immer dabei: in Papas veganer Snackbar, dann als Papa mit der Reichsflagge auf der Motorhaube seines Porsches herumkurvte, als Papa die Strafanzeige bekam und in die Türkei abgehauen ist. Attila Hildmann, Veganer, Selfmademan, Antisemit, Rassist, geliebter Mensch und Papa. Ein Hund spricht. Am Ende wird er uns eine Frage stellen, die es in sich hat.</i> Preis: € 27,-

## Theater in der Garage

<b>Mi.</b>	<b>23.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Ewig Sommer</b> – Tanz und Schauspiel nach Motiven aus dem Roman von Franziska Gänzler <i>Eine junge Hotelbesitzerin harrt in einem ehemaligen Kurort aus. Gäste hat sie schon lange nicht mehr, denn im Wald nebenan toben die Brände jeden Sommer heftiger und länger als im Jahr zuvor.</i> Preis: € 27,-
<b>Do.</b>	<b>08.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Fr.</b>	<b>09.05.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Sa.</b>	<b>21.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	
<b>So.</b>	<b>06.07.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	
<b>Mo.</b>	<b>07.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	
<b>Do.</b>	<b>26.06.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Endspiel</b> von Samuel Beckett (Internationales Figurentheater) <i>In einer zerfallenden Zivilisation haben sich vier Menschen mehr schlecht als recht miteinander eingerichtet. Ein Netz von Abhängigkeiten kettet sie aneinander: Hamm kann weder sehen noch stehen, Clov nicht sitzen. Hamm besitzt die letzten Vorräte. Aber ohne Clov wäre er völlig hilflos und unfähig zu überleben. Hamms Eltern Nagg und Nell wohnen in Mülltonnen, weil sie keine Beine mehr haben. Sind diese vier das, was von der Menschheit übrig bleibt?</i> Preis: € 27,-
<b>Fr.</b>	<b>27.06.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>28.06.</b>		

## Theater in der Garage

<b>Do.</b>	<b>13.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Kafkamaschine</b> – Gastspiel des TamS Theater München <i>Ein kleiner Junge wird mit Hilfe einer Katze zum Bürgermeister von London, eine Ohnmacht kommt unerwartet zu Besuch, der Himmel glaubt nicht an Krähen. Die Merkwürdigkeiten und Missverständnisse geben sich die Klinke in die Hand. Kafka schreibt in seinen Erzählungen von traumhaften und absurden Begegnungen, von Willkür, Macht und Ohnmacht.</i> Preis: € 13,-
<b>Fr.</b>	<b>14.02.</b>		
<b>Sa.</b>	<b>15.02.</b>		

## Erlanger Musikinstitut e.V. – Rathsberger Straße 1-3

Preise: Reihe 1-5: € 29,-; Reihe 6-11: € 24,-; Reihe 12-13: € 20,-

<b>Do.</b>	<b>23.01.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Seong-Jin Cho – „Ravel pur“ – Klavierabend -</b> Alle Werke von M. Ravel für Klavier Solo. Von Serenade grotesque über Gaspard de la nuit, bis zu Le Tombeau de Couperin <i>Seong-Jin Chos rasanter Aufstieg begann 2015, als er den ersten Preis beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann, seitdem entwickelte er sich zu einem internationalen Star der Klassikszene.</i>
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>„Wer bekommt den Mann?“ – Ensemble OPER PLUS -</b> Eine Dreiecksgeschichte quer durch die Opernwelt von Mozart bis Puccini. Isabel Blechschmidt, Sopran; Susanne Heinzmann, Mezzosopran; Jakob Kreß, Bariton; Olena Vasylenko, Klavier <i>Freuen Sie sich auf einen Abend mit Musik von Mozart bis Puccini, in einem innovativen Programmkonzept, unterhaltsam Szene gesetzt. Ein Mann, zwei Frauen – und Sie mittendrin! Dazu kommt die Frage: Wer bekommt wen? Fiebern Sie mit und freuen Sie sich auf „Große Emotionen der Opernwelt. Auch ohne große Bühne!“</i>
<b>Sa.</b>	<b>22.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Sonatenabend</b> Laurent Albrecht Breuninger, Violine; Irene Berger, Klavier Ludwin van Beethoven                      Sonate G-Dur, op. 30/3 „Champagner-Sonate“ Robert Schumann                          Sonate a-Moll, op. 105 E. Ysaye    Solosonate Nr. 1 g-Moll, op. 27/1 Felix Mendelssohn Bartholdy              Sonate F-Dur



<b>So.</b>	<b>11.05.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<p><b>Ludwig van Beethoven: Missa Solemnis</b>                  Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg                  Kantorei St. Matthäus, Leitung: Susanne Hartwich-Düfel                  Hayoung Ra, Sopran; Elena Eismont, Alt; Christian Rathgeber, Tenor                  Anton Weinmann, Bass                  Preise: € 32,-; 24,- erm. (Reihe 1-13)                  € 25,-; 18,- erm. (Reihe 14-25)                  € 21,-; 15,- erm. (Emporen 1 und 2)</p>
<b>Fr.</b>	<b>23.05.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Mandelring-Quartett</b>                  Sebastian Schmidt, Violine; Manette Schmidt, Violine; Andrea Willwohl, Viola; Bernhard Schmidt, Violoncello                  Franz Schubert Streichquartett a-Moll D 804 „Rosamunde“                  D. Schostakowitsch Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108                  Ludwig van Beethoven Streichquartett C-Dur op. 59/3 „Rasumowsky“                  Preise: € 22,-; 10,- erm. (freie Platzwahl)</p>
<b>Sa.</b>	<b>05.07.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<p><b>Kinderballett und Orgel</b>                  Ballettgruppen Muriel Völker; Susanne Hartwich-Düfel, Orgel                  Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orgelfassung)                  Preise: € 16,-; 9,- erm. (freie Platzwahl)</p>
<b>So.</b>	<b>13.07.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<p><b>Serenade des Posaunenchores</b>                  im Garten der Matthäuskirche                  Posaunenchor St. Matthäus, Leitung: Susanne Hartwich-Düfel                  Moderation: Christian Düfel                  Eintritt frei</p>

## Fifty-Fifty – Kabarettbühne-Erlangen

Ab 6 Personen können wir für Sie einen Tisch reservieren.

Bitte auf der Bestellung vermerken!

<b>Mi.</b>	<b>22.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Helmut Haberkamm - Gräschkurs Fränkisch</b>  <b>Musik: Dschubbi Meyer-Wanke &amp; Jerry Röschmann</b>  <i>Haben Sie schon immer einmal mehr erfahren wollen über die Eigenart des fränkischen Dialekts? Über seine Wörter und Regeln und Redensarten? Über seine merkwürdigen Sprüche und Ausdrücke, Schimpfwörter und Lebensweisheiten?</i>                  Preis: € 27,60</p>
<b>Do.</b>	<b>23.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Simon Stäblein - Ich schmeiß mich weg!</b>  <i>Simon, der in der Presse als gemeinster Comedian des Landes bezeichnet wird, betrachtet sich selbst eher als den realistischsten Comedian. Er nimmt in seinem dritten Soloprogramm das Leben und all seine Höhen und Tiefen auf humorvolle Weise unter die Lupe. Er erzählt von seinem eigenen Scheitern, seinen Marotten und Eigenheiten, aber auch von seinen Strategien, wie er den alltäglichen Ärger und Frust in etwas Unterhaltsames verwandelt.</i>                  Preis: € 27,40</p>
<b>Fr.</b>	<b>24.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Roberto Capitoni - Italiener leben länger... außer mit Betonschuhen</b>  <i>In dieser sehr persönlichen komödiantischen Zeitreise, gibt er dabei seine Lieblingsnummern und Klassiker aus den vorherigen 7 Solo Programmen zum Besten.</i>                  Preis: € 25,40</p>
<b>Sa.</b>	<b>25.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Matthias Egersdörfer – langsam</b>  <i>Es ist einige Jahre her, dass der Egers einmal in einer Küche gearbeitet hat. Die Küchenchefin hat in kurzer Zeit dreihundert Mal zu ihm gesagt, dass er sich beeilen soll. Der Egers hat es versucht. Aber es ging nicht schneller. Der Egers ist langsam. Er schneidet Zwiebeln langsam, denkt langsam und spricht meistens nicht besonders schnell. In dieser Langsamkeit hat er auch das neue Programm geschrieben.</i>                  Preis: € 29,80</p>

<b>Do.</b>	<b>30.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Mathias Tretter – Souverän</b>  <i>Die einen sagen so, die anderen: das Volk, die Wahrheit liegt wie immer ganz woanders. Mathias Tretter findet sie mal wieder bei Freund Ansgar: „Bekifft sein ist Ausnahmezustand, und ich hab’ mich für ihn entschieden.“ Der Demokratie mag die Herrschaft allmählich abhanden kommen, deshalb muss man noch lange nicht die Selbstbeherrschung verlieren. Es sei denn, man nässt sich ein vor Lachen – aber ist das nicht das Souveränste überhaupt?</i>                  Preis: € 29,80</p>
<b>Fr.</b>	<b>31.01.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Christoph Ackermann &amp; Silvia Ferstl - Bevor der Storch kommt – Kabarett im Bett.</b>  <i>Schlüpfen Sie mit Silvia Ferstl und Christoph Ackermann unter die Decke. Gucken Sie mit den beiden durchs Schlüsselloch in die Schlafzimer von gestern und heute, auf die Bettstatt fremder Kulturen und die von Müllers nebenan. Es erwartet Sie ein Abend voller Träume, Sehnsüchte, Musik und unerhörten Informationen über den wichtigsten Ort im Leben: das Bett!</i>                  Preis: € 23,20</p>
<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Henning Schmidtke - Es ist nicht alles so Scheiße wie du denkst - Show zum Buch</b>  <i>Finden Sie auch, dass die Welt den Bach runtergeht? Dann freuen Sie sich! Henning Schmidtke beweist Ihnen nämlich, dass Sie völlig falsch liegen. Dabei geht es nicht darum, Probleme zu ignorieren, sondern auch mal die Erfolge anzuerkennen. In seinem Mix aus Standup Comedy und lässigem Infotainment präsentiert Schmidtke verblüffende Entwicklungen, von denen kaum jemand etwas weiß, weil sie keine Schlagzeile wert sind .</i>                  Preis: € 25,40</p>
<b>Fr.</b>	<b>07.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Stefan Schöttler - Ein Weichei zum Frühstück</b>  <i>Die Männer von heute reden über Kochen, Hautcreme und essen Salätchen. Die Jugend von morgen sitzt vor der Playstation, anstatt in den Boxverein zu gehen. In der Firma geht einer dem anderen auf die Eier – oder krault sie sich selbst. Was ist los im Staate!?</i>                  Preis: € 23,20</p>
<b>Sa.</b>	<b>08.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>David Kebekus – überragend</b>  <i>Über große Theorien bis zu den kleinen Kämpfen des Alltags. Mit seiner angenehm ruhigen Art präsentiert er unaufgeregt auch gern heftige Aussagen. Hierbei gelingt es ihm immer, eine Verbindung zur Gesellschaft und aktuell diskutierten Problemen herzustellen. Handgemachtes Material, auf Open Mics erarbeitet, ausgefeilt und mit Selbstironie und Herzblut befüllt.</i>                  Preis: € 25,40</p>
<b>Mi.</b>	<b>12.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<p><b>Wohnzimmergeflüster mit Musik von &amp; mit Wulli &amp; Sonja</b>  <b>Gast: Wolfgang Buck</b>  <i>Wulli &amp; Sonja lieben und leben Musik und genauso lieben sie es, mit Künstlerfreunden auf der Bühne zu stehen. Auch gerne mit Kollegen aus völlig unterschiedlichen Genres. Dieses Mal zu Gast: Wolfgang Buck.</i>                  Preis: € 27,60</p>
<b>Sa.</b>	<b>15.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<p><b>Bewie Bauer - Ein Teenager wird 50!</b>  <i>Rockiges Kabarett &amp; Comedy mit bayerischen Originalen</i>  <i>Bewie Bauer ist auf der Zielgeraden zu seinem 50. Geburtstag. Und er kommt ins Grübeln: Was habe ich erreicht? Was will ich noch erleben und warum ist man eigentlich nie zu alt für rebellischen Rock? Sein Leben fing doch so gut an, damals in den 80ern, als er mit fünf älteren Brüdern mitten in Oberbayern aufwuchs.</i>                  Preis: € 25,40</p>

So.	16.02.	18.00 Uhr	<b>Andreas Kümmert - Why Bother?!</b> <i>Der gefeierte Singer-Songwriter präsentiert voller Stolz seine neue Tour „Why Bother?!“, mit der er auf die Bühnen Deutschlands zurückkehrt, um seine Fans mit einer einzigartigen Mischung aus gefühlvollem Blues, Soul und Rock zu begeistern. Im Gepäck hat er nicht nur einige neue Songs, sondern auch sein neues Album, das 2025 erscheinen wird!</i> Preis: € 29,80
Fr.	21.02.	20.00 Uhr	<b>Tino Bomelino - Wegen Apokalypse vorverlegt</b> <i>Vorab die gute Nachricht: die Welt wird wegen Künstlicher Intelligenz bald untergehen. Wir müssen uns also nicht mehr über den Klimawandel, Flat Earther oder fehlgeschlagene Bluetooth Verbindungen ärgern. Die schlechte Nachricht: nie wieder Disneyland. Weil wir dann alle tot sind. Und tot lassen die einen nicht rein.</i> Preis: € 25,40
Sa.	22.02.	20.00 Uhr	<b>Reiner Kröhnert - Reiner Kröhnert's ER</b> <i>Ein gutes Lachen ist in der heutigen Zeit eines, das einem im Halse stecken bleibt. Reiner Kröhnert liefert hier zuverlässig. Egal ob er Trump parodiert, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski u.v.a. – immer erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen.</i> Preis: € 29,80
So.	23.02.	18.00 Uhr	<b>Ingo Appelt - Männer Nerven Stark</b> <i>Er geht mit seinem neuen Programm MÄNNER NERVEN STARK auf Tour, um seinen Zuschauern mit dem verbalen Vorschlaghammer zweieinhalb Stunden lang den Alltag auszutreiben. Ingo hängt den Maulkorb an den Haken, er ist nicht milder geworden und tanzt auch aktuell unerbittlich auf dem schmalen Grat der Gürtellinie.</i> Preis: € 29,80
Fr.	28.02.	20.00 Uhr	<b>Jakob Schwerdtfeger – Meisterwerk</b> <i>Kunst berührt unser Leben viel mehr, als wir denken. Die Aldi Tüte, das Renault Logo, Louis Vuitton Taschen – alles von Künstlern entworfen. Kunst ist politisch, provokant, packend und vor allem macht sie richtig Spaß. Jakob Schwerdtfeger zeigt alle Facetten und jongliert geschickt mit der Geschichte der Kunst, von der Höhlenmalerei bis zum Graffiti.</i> Preis: € 25,40
Fr.	07.03.	20.00 Uhr	<b>Simon Pearce – HYBRID</b> <i>Und nichts passt besser zu Simon Pearce als das. Das bayerisch – nigerianische Energiepaket liebt den Wechsel zwischen lustigen Anekdoten und gesellschaftlichen Spitzen, den schnellen Gag, ebenso wie die geschickte Pointe und die lauten Töne, ebenso wie nachdenkliche Passagen.</i> Preis: € 25,40
Do.	13.03.	20.00 Uhr E-Werk	<b>Nicole Jäger – Walküre</b> <i>Jetzt stellt sich Nicole Jäger erneut mit scharfem Schwert den Dramen des menschlichen Lebens, um sie furchtlos zu einem totkomischen Bühnenprogramm zu verarbeiten, das die Zuschauer auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitnimmt. Denn auf der Bühne ist sie nicht nur brüllend komisch, sondern rührt ihr Publikum oft auch zu Tränen. Humor entsteht aus Schmerz – und Humor nimmt Schmerzen!</i> Preis: € 30,40
Fr.	14.03.	20.00 Uhr	<b>Matthias Jung - Chill mal - Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig</b> <i>Der kennt hitzige Diskussionen über Schule, Zimmer aufräumen, Helfen im Haushalt, der weiß, WhatsApp ist überlebenswichtig – und Hygiene überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Man muss lernen loszulassen! Am liebsten wohl die Kreditkarte. Es harmoniert prächtig, aber chillt mal Eltern, Matthias Jung kommt zur Hilfe!</i> Preis: € 27,60

<b>Sa.</b>	<b>15.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Robert Alan – Pervekt</b> <i>Mein neues Programm heißt „Pervekt“, weil mein Leben eben Pervekt ist. An guten Tagen steh ich vorm Geldautomaten. An schlechten Tagen steh ich vorm Pfandautomaten. Am Ende vom Tag komm ich auf Null raus. Sag ich zumindest dem Finanzamt.</i> Preis: € 25,40
<b>Mi.</b>	<b>19.03.</b>	<b>20.00 Uhr E-Werk</b>	<b>MTW - Die Songs von STS</b> <i>MTW bringt nun als eine der authentischsten STS-Tributebands den Originalsound dieser Erfolgsgruppe überzeugend nah am Original auf die Bühne. Live und mit Hand gemacht bringen die sechs Musiker die Songs und den typischen Sound von STS.</i> Preis: € 27,60
<b>Do.</b>	<b>20.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Christine Schütze - Also mir wär sie zu dünn</b> <i>Christine Schützes aktuelles Solo „Also, mir wär sie zu dünn!“ feiert den feinen Unterschied. Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Liebe und den Worten, dem Alltag und den Sprachhülsen stehen wir alle, die deutsche Sprache und was man mit der wortgewaltig und klavierstimmig so alles machen kann.</i> Preis: € 27,60
<b>Fr.</b>	<b>21.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Christoph Maul - Live &amp; ungeProbt.</b> <i>In seinem brandneuen Programm „Live &amp; ungeProbt“ entführt uns der charismatische Kabarett- und Comedy-Experte Christoph Maul in die unberechenbare Welt des Lebens – und das live, so wie es eben ist: ungeprobt und voller Überraschungen!</i> Preis: € 23,20
<b>Sa.</b>	<b>22.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Wolfgang Buck – Einbambfrei</b> <i>Neben „bassdscho“ oder „kammernix sohng“ ist „eimbambfrei“ das höchste vorstellbare Lob, wenn nicht das höchste Lob überhaupt. Denn wenn etwas ohne Einwände durch die fränkische Kontrolle durchgeht, also ohne Geraunze und Gemeckere, dann ist das nicht mehr zu toppen.</i> Preis: € 27,60
<b>Fr.</b>	<b>28.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Philipp Weber - KI: Künstliche Idioten</b> <i>Digitalisierung, Gentechnik, Künstliche Intelligenz: Der Mensch rast in die Zukunft. Doch statt nach vorne zu blicken, starren alle auf ihr Smartphone. Der Homo digitalis stolpert so gebückt ins nächste Millennium, dass er den aufrechten Gang bald wieder verlernt hat. Gruselig! Jahrelang hat die Stasi dem Onkel Heinz die Wohnung verwanzt und heute kauft er sich Alexa. Wird der Mensch durch Maschinen ersetzt – oder befreit?</i> Preis: € 27,60
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Maria Vollmer - Hinterm Höhepunkt geht's weiter</b> <i>Die wilden Partys im Freundeskreis sind zu gemütlichen Kaffeekränzchen geschrumpft, die Kinder reden vom Ausziehen, und der Gatte hat sich einen Bastelkeller eingerichtet. Biegt ihr Leben also langsam in die Zielgerade ein, in der das Restprogramm aus Lätzchen-häkeln-für-die-Enkel bestehen wird? Nicht, wenn es nach Maria Vollmer geht!</i> Preis: € 27,60
<b>So.</b>	<b>30.03.</b>	<b>18.00 Uhr Redouten- saal</b>	<b>Sebastian Reich &amp; Amanda - Purer Zufall</b> <i>Im bereits fünften Tour-Programm von Bauchredner Sebastian Reich geht es rund: Es wird musikalisch, zauberhaft, emotional, romantisch, interaktiv und vor allen Dingen lustig! Während Amanda gerne mal improvisiert, überlässt Sebastian nichts dem Zufall, so ist zumindest sein Plan.</i> Preis: € 29,80
<b>Do.</b>	<b>03.04.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Patrizia Moresco – OVERKILL</b> <i>Von wegen das Leben ist ein ruhiger Fluss, das Leben ist im Überfluss, wir haben alles und von allem zu viel, vor allem an apokalyptischen Nachrichten, da kann einem schon mal der Humor in die Faltencreme fallen. Nicht so der Moresco!</i> Preis: € 27,60

Fr.	04.04.	20.00 Uhr	<p><b>Severin Groebner – ÜberHaltung</b>  <i>Nehmen Sie Haltung an! Gerne, aber welche? Ist die Haltung gemeint von der man Schäden bekommt? Oder die Haltung, die mit Zäunen und Futtermittel uns mit eiweißhaltiger Nahrung versorgt. Vielleicht artgerecht, wichtiger aber zeitgerecht. Oder die Haltung zur Welt? Besonders schwierig, weil ja die Welt selbst so haltlos ist.</i></p> <p>Preis: € 27,60</p>
Sa.	05.04.	20.00 Uhr	<p><b>Ausbilder Schmidt - Unkraut vergeht nicht - 25 Jahre Anschiss</b>  <i>Er ist Ausbilder Schmidt und von Natur aus der Drecksack der Nation. Durchdringend und gnadenlos streng heizt er seinem Publikum ein, bis es brüllt und kichert vor Lachen. Ausbilder Schmidt ist der Schleifer der Comedyszene.</i></p> <p>Preis: € 29,80</p>
Fr.	11.04.	20.00 Uhr	<p><b>Gery Gerspitzer - Fredl-Fesl-Abend</b>  <b>Ein Lobgesang auf Fredl Fesl.</b>  <i>Er ist der symphatische niederbayerische Barde, den jeder kennt. Nicht nur ein gewichtiger Könnner an seiner Gitarre, sondern auch ein Wortakrobat.</i></p> <p>Preis: € 24,20</p>
Sa.	12.04.	20.00 Uhr	<p><b>Pigor &amp; Eichhorn - La Groete</b>  <i>Pigor singt – Benedikt Eichhorn muss begleiten. Das Buch spielt im Nachwende-Berlin. Der Teufel möchte zum Ausklang des 20. Jahrhunderts nochmal einen Pakt alter Schule abschließen und verspricht dem Chansonnier La Groete, im Tausch für seine Seele, den Deutschen Kleinkunstpreis.</i></p> <p>Preis: € 34,20</p>
Do.	24.04.	20.00 Uhr Heinrich-Lades-Halle	<p><b>Lisa Fitz - Avanti Dilettanti!</b>  <i>Überall begegnet man ihnen: den Depperten, die einen zur Verzweiflung und stillen Weißglut bringen.  Da sind die Begriffsstutzigen in Hotlines, die Gschnappigen in Ärztepraxen, die Betonköpfe in Ämtern und nicht zuletzt Politiker, die so viel absurden Blödsinn absondern (und machen), dass man mit dem Kopfschütteln aufhören muss, um nicht sein Hirn zu schädigen. Unqualifizierte Auskünfte, mentale Unreife, misslaufige Zeitgenossen, tumbe Nerven- und Zeitfresser, Ignoranten, Arroganten, Süffisanten.</i></p> <p>Preis: € 29,80</p>
Fr.	25.04.	20.00 Uhr	<p><b>Werner Koczvara - Einer flog übers Ordnungsamt</b>  <i>Die neue Justizsatire von Werner Koczvara. Im Laufe eines jeden Lebens stellt sich die Frage nach Recht und Unrecht. Was ist gut, was ist böse? Die Entscheidung ist schwerer, als man denkt. Denn wer seine Großmutter mit einem Gewehr aus 500 Meter Entfernung erlegt, der ist zwar ein guter Schütze aber kein guter Enkel.</i></p> <p>Preis: € 27,60</p>
Sa.	26.04.	20.00 Uhr	<p><b>Annette von Bamberg - Über 50 geht´s heiter weiter - jedenfalls für Frauen</b>  <i>Frauen jubeln und Männer stöhnen. Doch diesmal ist nicht das männliche Geschlecht das Hauptziel ihrer Spottscheibe, denn wie wir alle wissen: Frauen lachen über sich, Männer über andere. Annette von Bamberg zieht mit Lust und Freude über sich selber her, wie sie es schon lange wagen wollte, aber sich nie getraut hat.</i></p> <p>Preis: € 27,60</p>
Fr.	02.05.	20.00 Uhr	<p><b>BlöZinger - bis morgen</b>  <i>Großes Kino, keine Leinwand – das gibt´s nur bei BlöZinger. Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen „BlöZinger“, sind die Erfinder des KopfKinoKabarets. Ein Film. Live gespielt auf der Bühne. Mit einem Minimum an Requisiten. Und einem Maximum an Ideen, mit denen BlöZinger Vorstellungskraft und Lachmuskeln ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer zu Höchstleistungen animieren.</i></p> <p>Preis: € 27,60</p>

Fr.	09.05.	20.00 Uhr	<b>Ludwig W. Müller - A Ruah is</b> <i>Do it yourself ist in, schließlich gibt es für alles Tutorials im Internet. Von einem aber rät Ludwig W. Müller dringend ab: vertrete dich niemals selbst vor Gericht – der Anwalt ist der beste Freund des Menschen! Preis: € 25,40</i>
Sa.	10.05.	20.00 Uhr	<b>Raphael Breuer - verstehen sie sprach?</b> <i>Witz und Sprache: Raphael Breuer war von 2016 bis 2022 auf Bühnen in ganz Deutschland zu sehen. Ende letzten Jahres entschied er sich jedoch für eine Auftrittspause. Stattdessen erstellte er lustige Lernvideos über die deutsche Sprache, bei denen er Fragen nachgeht wie: Was heißt eigentlich „eigentlich“? Preis: € 23,20</i>
Sa.	11.05.	18.00 Uhr	<b>Benni Stark - Neue Kollektion</b> <i>Stets sympathisch, extrem schlagfertig und immer on point – so serviert Benni Stark die Storys mit denen ihn das Leben konfrontiert. Er erzählt etwa von wilden Gaming-Abenteuern am Landwirtschaftssimulator an der Playstation, Extremsituationen am Zebrastreifen oder davon, dass er keine Ahnung hat, wie man sich in einem 5 Sterne Hotel benimmt! Preis: € 25,40</i>
Do.	15.05.	20.00 Uhr	<b>Stephan Bauer - Ehepaare kommen in den Himmel - in der Hölle waren sie schon</b> <i>Frauen brauchen Männer und umgekehrt! Eigentlich eine Binsenweisheit. Doch wenn die Frau den Rasen mäht und der Mann sie mit Sonnenschirm begleitet, ist irgendwas nicht richtig. Aller Geschlechtergerechtigkeit zum Trotz sehnt sich auch die moderne Frau nach positiver Männlichkeit. Aber ohne primitives Macho-Getue à la „kannst Du mit Deinen kalten Füßen mal mein Bier kühlen“, sondern mit männlicher Klarheit, Zielstrebigkeit und Entscheidungsfreude. Preis: € 27,60</i>
Fr.	16.05.	20.00 Uhr	<b>Tina Häussermann - Happy Konfetti</b> <i>Die Kabarettistin und Comedienne Tina Häussermann feuert zu ihrem 25-jährigen Bühnenjubiläum einen Abend voller Sahnehäubchen und Krönungen auf die Bretter, die ihr so viel bedeuten. Blitzgescheit und albern, bierernst und saukomisch, mit Karamba und Karacho! Preis: € 25,40</i>
Sa.	17.05.	20.00 Uhr	<b>TBC - Macht ja sonst keiner</b> <i>Egal, wo man hinschaut: Alle sind am Machen! Die einen machen ihre Arbeit, die anderen nur Ärger, einige machen gar nichts – und TBC macht das, was TBC schon immer am besten kann: Spaß! Und warum? Ganz einfach: Macht ja sonst keiner! Preis: € 27,60</i>
Do.	22.05.	20.00 Uhr	<b>Allan Taylor - In Concert</b> <i>Seit 50 Jahren bereist Allan Taylor die Welt, tritt bei Festivals, in Konzerthallen und Clubs auf und hat sich einen Ruf als einer der führenden Sänger, Songschreiber und Gitarristen seines Genres erarbeitet – mit mehr als 150 aufgenommenen Versionen seiner Songs von Künstlern in zehn verschiedenen Sprachen. Preis: € 25,40</i>
Fr.	30.05.	20.00 Uhr	<b>Lisa Feller - Schön Für Dich!</b> <i>Es gibt sie noch, die guten Dinge: Comedy, die unglaublich lustig ist. Ein Bühnenprogramm voller Gags und wunderbar schrägen Alltags-Knallern! Charmant serviert, spritzig und pointiert. Vielleicht brauchen wir deswegen mehr Frauen wie Lisa Feller, die nicht nur im TV unbestritten zu den besten Comedians Deutschlands gehört. Preis: € 30,35</i>
Sa.	31.05.	20.00 Uhr	<b>Andy Strauß - Inhalte hinhalten</b> <i>Seit knapp zwanzig Jahren im Geschäft, hat er sich im Untergrund einen Superstar-Status erarbeitet, den er selbst konsequent ablehnt. Mit einer wohlthuenden Verweigerungshaltung geht er immer den Weg, der seiner Karriere am wenigsten förderlich scheint, pfeift auf Fernsehauftritte und inszeniert lieber Theaterstücke auf Rave-Veranstaltungen. Preis: € 25,40</i>

<b>Mi.</b>	<b>04.06.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Klaus Karl-Kraus - Kerwa Gschmarri</b> <i>Was gibt's denn schöneres, als auf anner Bierbank unter einem Blätterdach, vor aaner frisch eigschenda Maß Bier zu hoggn, und über Gott und die Welt zu schmarrn. Wenn's sei muss, leffst mit der „Fämilie“ nu zu die Karussell: Des Feierwehrauto auf'n Kinderkarussell gibt's ja nu immer. Tust los'n; obacht, wennsd Pech hast, gwinnt. Und dann hoggsd di endli widder hi zu deiner Maß.</i> Preis: € 27,60
<b>Sa.</b>	<b>21.06.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Rena Schwarz - Prinzessin ist auch kein Traumjob</b> <i>Rena ist KEINE Märchentante, vielmehr räumt sie die Märchen – ganz besonders die der Brüder Grimm – so richtig auf! Sie verlegt die alten Märchen in die heutige Zeit und analysiert sie gekonnt von rechts, links, oben und unten, wie auch von hinten...</i> Preis: € 25,40
<b>Fr.</b>	<b>27.06.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Claudia Bill - Passwort vergessen?!</b> <i>Passwort vergessen. Ach, wenn's nur das wäre! Die alltäglichen Ärgerlichkeiten vergessen oder erinnern? Manchmal erinnert man sich an Situationen, die man lieber vergessen hätte und amüsiert sich schließlich ganz köstlich.</i> Preis: € 27,60
<b>Do.</b>	<b>17.07.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>4 Souls - Songs für die Seele</b> <i>Hinter dem Namen 4 Souls verbirgt sich eine Akustikband, die zwischenzeitlich deutschlandweit für Aufsehen sorgt. Nein, 4 Souls sind kein „Casting-Produkt“, sondern tatsächlich langjährige Freunde, die eine tiefe Seelenverwandtschaft verbindet. Deshalb machen sie auch Musik 4 Souls – also für die Seele.</i> Preis: € 27,60

### Kulturinsel Wöhrmühle Erlangen

<b>Do.</b>	<b>13.07.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Klassik am Fluss - Daniel Hope &amp; Zürcher Kammerorchester</b> <i>Im Mittelpunkt des Programms für Klassik am Fluss stehen „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Zusammen mit „seinem“ Zürcher Kammerorchester, das 2025 sein 80-jähriges Bestehen feiert, wird der Künstler auch noch Werke von J.S.Bach, Bartok, Schulhoff und Kilar intonieren.</i> Preise: € 72,-; 62,-; 52,-; - Ermäßigungen für Schüler und Studenten
------------	---------------	------------------	---

### Zehntspeicher Neunkirchen am Brand, Anton von Rotenhahn Str. 2

<b>Sa.</b>	<b>22.01.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Django Asül - "Rückspiegel" Satirischer Jahresrückblick</b> <i>Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Was in der räumlichen Dimension angebracht ist, kann also für die zeitliche Dimension nicht schlecht sein.</i> Preise: € 27,50	NM
<b>So.</b>	<b>16.03.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Matthias Walz</b> <i>Seine feinsinnige Beobachtungsgabe und scharfzüngige Eloquenz können nur in seiner fundierten Ausbildung begründet liegen – einer ausgeprägten und langjährigen autodidaktischen Lehrzeit in der Wirtshauskultur, liebevoll untermalt von Hochschulstudien der Informatik, Physik und Linguistik.</i> Preise: € 27,50	NM

**Konzerthalle Bamberg**

<b>So.</b>	<b>19.01.</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>Busabfahrt</b> <b>13.30 Uhr</b>	<b>Ebracher Musiksommer - Symphonischer Karneval</b> <i>Gerd Schaller lädt zu einem musikalischen Faschingsnachmittag mit den Höhepunkten klassischer Unterhaltungsmusik ein. Ein heiterer Maskenzug mit spritzigen Melodien von Johann Strauß, Eduard Strauß, Josef Strauß, Franz von Suppé, Carl-Michael Ziehrer, Julius Fučík u. v. a. steht auf dem Programm.</i> Preise: € 49,-; 44,-; 39,-; 34,-; 29,-; (Bus € 20,-)
<b>Sa.</b>	<b>01.02.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Bamberger Symphoniker - Jonathan Nott</b> Jonathan Nott – Dirigent Alexander Zemlinsky »Die Seejungfrau« Symphonische Dichtung Arnold Schönberg »Pelléas und Mélisande« op. 5 Preise: PG II € 49,-; PG III € 39,-
<b>Sa.</b>	<b>01.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Bamberger Symphoniker - Jakub Hrůša, Jan Bartoš</b> Jakub Hrůša – Dirigent Jan Bartoš – Klavier Igor Strawinski Bläusersymphonien (1920 / 1947) Bohuslav Martinů Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 H. 366 »Fantasia concertante« Bedřich Smetana »Richard III.« Symphonische Dichtung op. 11 Bedřich Smetana »Wallensteins Lager« Symphonische Dichtung op. 14 Bedřich Smetana »Hakon Jarl« Symphonische Dichtung op. 16 Preise: PG II € 49,-; PG III € 39,-
<b>Sa.</b>	<b>29.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Bamberger Symphoniker - Krzysztof Urbański, Alina Ibragimova</b> Krzysztof Urbański Dirigent Alina Ibragimova Violine Jean Sibelius Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47 Dmitri Schostakowitsch Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47 Preise: PG II € 49,-; PG III € 39,-

**Ebracher Musik-Sommer****– Bad Kissingen – Regentenbau -****Preise: € 49,-; 44,-; 39,-; 34,-; 29,-**

<b>So.</b>	<b>16.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Wagners Symphonie</b> Philharmonie Festiva; Leitung: Gerd Schaller In Koproduktion mit BR-KLASSIK Anton Bruckner Symphonie Nr. 3 d-Moll (Fassung 1873)
------------	---------------	------------------	--

**Ebracher Musiksommer – Kaisersaal****Preise: € 49,-; 44,-; 39,- (Bus € 25,-)**

<b>So.</b>	<b>11.05.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Spielerisch</b> Nationale Kammerphilharmonie Prag Leitung: Jan Talich; Jin Vodicka, Violine Leopold Kozeluh Sinfonie D-Dur Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert G-Dur Antonio Bazzini La Ronde des Lutins Franz Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur
<b>So.</b>	<b>08.06.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Freiheit</b> Philharmonie Festiva, Leitung: Gerd Schaller Sebastian Berner, Trompete Feliz Mendelssohn-Bartholdy Ouvertüre „Die Hebriden“ Johann Baptist Neruda Trompetenkonzert Es-Dur Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“

Ebracher Musiksommer – Ebrach Abteikirche

<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>15.00 Uhr</b> <i>Busabfahrt</i> <b>12.30 Uhr</b>	<b>Königlich</b> Orchester mit Gewandhausmusikern Leipzig Leitung: Gerd Schaller Johann Sebastian Bach      Orchestersuite Nr. 4 Georg Friedrich Händel      Wassermusik Suite Nr. 1 Johann Sebastian Bach      Brandenburgisches Konzert Nr. 1 Georg Friedrich Händel      Königliche Feuerwerksmusik
<b>So.</b>	<b>29.06.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Grosse Tradition</b> Meininger Hofkapelle, Leitung: Killian Farrell Wolfgang Misch, Horn Johann Ludwig Bach      Ouvertüre G-Dur Richard Strauß      Hornkonzert Nr. 1 Johannes Brahms      Serenade D-Dur
<b>So.</b>	<b>21.09.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Virtuos</b> Kammerorchester des Nationaltheaters Prag Leitung: Gerd Schaller; Ludmila Pavlova, Violine Antonin Dvorak      Streicherserenade Antonio Vivaldi      Die Jahreszeiten

**Ebracher Musiksommer – Ebrach Abteikirche**

Preise: € 54,-; 44,-; 39,-; 29,- (Bus € 25,-)

<b>So.</b>	<b>20.07.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Imperial</b> Philharmonie Festiva, Leitung: Gerd Schaller In Koproduktion mit BR-KLASSIK Anton Bruckner      Symphonie Nr. 8 c-Moll (Fassung 1887)
<b>So.</b>	<b>07.09.</b>	<b>17.00 Uhr</b> <i>Busabfahrt</i> <b>14.30 Uhr</b>	<b>Festkonzert</b> Philharmonischer Chor München, Einstudierung: Andreas Herrmann Philharmonie Festiva, Leitung: Gerd Schaller Joseph Haydn      Die Schöpfung

Information:

## **Information:**

### **Die Parkmöglichkeiten für das Staatstheater Nürnberg (Opern-, Schauspielhaus, etc.) sind stark eingeschränkt.**

Theater Parkhaus, Zufahrt Richard Wagner-Platz  
(Theaterpauschale € 4,00, Knopf Theatertarif drücken, gleich am Kassenautomat bezahlbar)

- **Andere Möglichkeiten.**
- Parkhaus Sterntor, beim Opernhaus gegenüber  
(Theaterpauschale € 4,00, Barcode der Eintrittskarte muss gescannt werden, gleich am Kassenautomat bezahlbar).
- Parkhaus Sebalder Höfe, am Rathenauplatz (Äußere Laufer Gasse)  
Direkter Anschluss mit der U2 oder U3 zum Opernhaus, Fahrzeit 4 Minuten.
- Parkplatz am Wegfeld an der Straßenbahnschleife, (keine Parkgebühr)  
dann Linie 4 bis Friedrich-Ebert-Platz, Weiterfahrt mit U3  
oder Linie 4 bis Plärer, Weiterfahrt mit U2 oder U3.
- Parkhaus Hermhütte an der Äußeren Bayreuther Straße (Parkhaus kostenlos),  
Weiterfahrt mit der U2 zum Opernhaus.
- Weitere Parkhäuser in der Umgebung des Opernhauses.  
z.B. am Hauptbahnhof und im City-Park-Center; jedoch keine Theaterpauschale!

### **Achtung!**

**Eintrittskarten u.a. für das Staatstheater Nürnberg gelten als kostenlose VGN-Fahrkarten!**

### **Hinweise für Busteilnehmer.**

Der Fahrpreis für den Bus je Teilnehmer beträgt. € 20,- Bamberg  
€ 25,- Ebrach

Die genannten Abfahrtszeiten gelten für die Bushaltestelle „Siemensstadion“, Komotauer Straße.  
Mit Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie einen Fahrplan mit **aktuellen** Zeiten und Haltestellen.

### **Karten-Bestellung per E-Mail.**

Wir haben ein Formular entwickelt.  
es ist am Rechner ausfüllbar,  
es lässt sich als Anlage einer E-Mail an uns schicken,  
es lässt sich entsprechend unserem normalen Bestellschein bearbeiten,  
es passt in einen Fensterumschlag und hilft beim Versand der Karten.

Wenn Sie übers Internet bestellen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Mitgliedsnummer an.  
[info@theaterring-erlangen.de](mailto:info@theaterring-erlangen.de), wir schicken Ihnen dann ein persönliches Exemplar zu.

### **Allgemeine Hinweise.**

**Die Vermittlung der Eintrittskarten erfolgt im Namen und für Rechnung des Staatstheaters Nürnberg, des Stadttheaters Fürth, mehrerer Kulturämter, des GVE, des Theatervereins fifty-fifty und anderer Veranstalter.**

**Die Veranstalter behalten sich in Einzelfällen Änderungen der Preise, des Programms und der Besetzung vor. Wir sind bemüht, Ihnen solche Änderungen bekannt zu geben.**

**ACHTUNG.** Bitte kontrollieren Sie die Termine und Zeiten auf Ihrer Eintrittskarte, diese können vom Programm abweichend sein.

- 1) Wir bemühen uns, Ihnen die Karten rechtzeitig vor der Vorstellung zukommen zu lassen. Bitte vermerken Sie sich den Termin der Vorstellung in ihrem Terminkalender. Sollte sich bis zwei Wochen vor Vorstellung noch keine Karte in Ihrem Besitz befinden, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.
- 2) Für **Nichtmitglieder** müssen wir pro Karte eine Vermittlungsgebühr von € 1,50 berechnen.
- 3) Für folgendes Theater richten Sie bitte Ihre Kartenbestellungen direkt an.  
**Theater Mumpitz.** Tel. (0911) 600050 oder per E-Mail. [vorverkauf@theater-mumpitz.de](mailto:vorverkauf@theater-mumpitz.de)
- 4) Teilen Sie uns in jedem Fall Ihre **Adressenänderung** mit (Dienst – und Privatanschrift incl. der Telefon-Nummer). Werden Karten wegen falscher Adresse verspätet zugestellt, so können wir für die daraus entstehenden Kosten nicht haftbar gemacht werden. Darüber hinaus haben Sie noch den Ärger und die Enttäuschung.
- 5) Teilen Sie uns in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) mit, falls sich Ihre **Bankverbindung** ändert. Kosten, die aus Rück-Umbuchungen entstehen, müssen wir an Sie weiterbelasten.
- 6) Einsprüche gegen Einzüge können nur innerhalb einer Frist von 8 Wochen angenommen werden. Wenden Sie sich bitte an ihre Bank.
- 7) Für das Staatstheater Nürnberg gilt.  
Rollstuhlfahrer und Begleitperson zahlen als Paar nur eine Karte.
- 8) Kartenwünsche bitte nur auf beiliegendem bzw. mit E-Mail - Vordruck.  
Für jede Vorstellung bitte einen eigenen Bestellschein. Faxe und formlose E-Mails erfordern einen erheblichen Mehraufwand.
- 9) Die **Eintrittskarten** mit dem VGN-Symbol „**Fahren mit der Eintrittskarte**“  
berechtigen am Veranstaltungstag zur Fahrt zum Veranstaltungsort mit allen VGN-Verkehrsmitteln  
(DB. 2. Klasse). Sie gelten drei Stunden vor der Veranstaltung bis 3.00 Uhr des folgenden Tages zur einmaligen Hin- und Rückfahrt.  
Dies gilt vor allem für Veranstaltungen des Stadttheaters Nürnberg. Für andere Veranstalter rufen Sie uns bitte an.

### **Mit freundlichen Grüßen**

**Siemens Theaterring Erlangen**  
Werner-von-Siemens-Str. 34 - 91052 Erlangen,  
Telefon. 09131 / 5391470 (**Montag-Freitag 9.00 – 12.00 Uhr**)  
Fax. 09131 / 5391472  
**nur für Infos und E-Mail-Bestellungen.**  
**E-Mail. [info@theaterring-erlangen.de](mailto:info@theaterring-erlangen.de)**  
**Internet- Adresse. <http://www.theaterring-erlangen.de>**  
Hier finden Sie auch unsere Programme als .pdf- Datei.

Der „Siemens Theaterring Erlangen“ wurde von Siemens Mitarbeitern gegründet und es wirken Mitarbeiter der Siemens AG und deren Beteiligungsgesellschaften als Mitglieder mit. Gegenwärtig wird der „Siemens Theaterring Erlangen“ von der Siemens AG finanziell gefördert. Eine weitere Verbindung des Vereins zur Siemens AG oder deren Beteiligungsgesellschaften besteht nicht.